

**Zeitschrift:** Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Grosser Rat des Kantons Bern  
**Band:** - (1934)  
  
**Rubrik:** Voranschlag

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Voranschlag

über den

## Staatshaushalt des Kantons Bern

vom 1. Januar bis 31. Dezember

# 1935

---

Vorschläge des Regierungsrates



Buchdruckerei Zimmermann & Cie. A.-G. in Bern



## Vermögensbilanz

---

Stand des Staatsvermögens am 1. Januar 1934 . . . . .	Fr. 54,447,804
Mutmasslicher Ueberschuss der Ausgaben der Laufenden Verwaltung in 1934	» 8,597,729
Mutmasslicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1934 . . .	Fr. 45,850,075
Mutmasslicher Ueberschuss der Ausgaben der Laufenden Verwaltung in 1935	» 5,949,906
Mutmasslicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1935 . . .	<u>Fr. 39,899,169</u>

---

Rechnung 1933*)		Vor- anschlag 1934*)	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
Uebersicht.								
1,878,742	45	1,854,233	I. Allgemeine Verwaltung . . . . .		113,260	1,861,925	—	1,748,665
3,131,794	05	3,089,756	II. Gerichtsverwaltung . . . . .		—	2,923,000	—	2,923,000
254,647	80	253,694	III. <sup>a</sup> Justiz . . . . .		—	240,900	—	240,900
3,171,207	05	2,998,402	III. <sup>b</sup> Polizei . . . . .		2,650,654	5,516,785	—	2,866,131
622,308	60	673,347	IV. Militär . . . . .		1,202,731	1,871,412	—	668,681
2,746,755	55	2,799,801	V. Kirchenwesen . . . . .		2,021	2,633,877	—	2,631,856
17,701,107	05	17,482,436	VI. Unterrichtswesen . . . . .		2,566,452	19,162,011	—	16,595,559
48,446	40	48,103	VII. Gemeindewesen . . . . .		—	47,479	—	47,479
10,777,115	53	8,845,650	VIII. Armenwesen . . . . .		1,841,625	12,138,155	—	10,296,530
3,380,557	07	3,402,328	IX. <sup>a</sup> Volkswirtschaft . . . . .		5,825,979	8,960,245	—	3,134,266
2,588,996	80	2,595,835	IX. <sup>b</sup> Gesundheitswesen . . . . .		4,203,405	6,684,458	—	2,481,053
6,283,702	14	5,900,145	X. <sup>a</sup> Bauwesen . . . . .		4,772,300	10,412,515	—	5,640,215
115,285	50	111,054	X. <sup>b</sup> Eisenbahn-, Schiffs- und Flug- wesen . . . . .		10,000	107,622	—	97,622
11,117,349	97	12,089,712	XI. Anleihen . . . . .		—	12,894,031	—	12,894,031
1,750,913	76	1,788,013	XII. Finanzwesen . . . . .		352,000	2,148,828	—	1,796,828
2,274,771	48	2,156,507	XIII. Landwirtschaft . . . . .		2,256,188	4,351,827	—	2,095,639
419,497	58	388,485	XIV. Forstwesen . . . . .		137,900	503,699	—	365,799
806,994	93	302,100	XV. Staatswaldungen . . . . .		1,489,800	1,074,500	415,300	—
2,482,280	77	2,443,920	XVI. Domänen . . . . .		2,780,720	282,600	2,498,120	—
269,374	15	233,000	XVII. Domänenkasse . . . . .		42,000	299,000	—	257,000
1,502,058	71	1,500,000	XVIII. Hypothekarkasse . . . . .		27,624,000	26,124,000	1,500,000	—
2,000,000	—	2,200,000	XIX. Kantonalbank . . . . .		2,200,000	200,000	2,000,000	—
1,049,330	08	2,439,795	XX. Staatskasse . . . . .		5,236,135	3,271,020	1,965,115	—
14,025	60	8,100	XXI. Bussen und Konfiskationen . . . . .		325,600	317,500	8,100	—
81,891	13	99,800	XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau . . . . .		242,000	150,760	91,240	—
1,019,741	80	977,968	XXIII. Salzhandlung . . . . .		2,562,980	1,583,012	979,968	—
2,396,790	65	2,290,946	XXIV. Stempel-Steuer . . . . .		2,654,000	91,172	2,562,828	—
5,362,090	30	4,784,500	XXV. Gebühren . . . . .		4,967,700	2,700	4,965,000	—
2,638,625	77	2,200,000	XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .		2,950,000	653,500	2,296,500	—
280,443	15	279,000	XXVII. Wasserrechtsabgaben . . . . .		310,000	31,000	279,000	—
1,123,173	32	1,097,500	XXVIII. Wirtschafts- und Kleinverkaufs- patentgebühren und Tanzbetriebe . . . . .		1,303,770	183,770	1,120,000	—
847,024	70	1,109,219	XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmo- nopolis . . . . .		966,348	123,740	842,608	—
557,264	60	551,019	XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank . . . . .		557,019	—	557,019	—
828,114	60	845,705	XXXI. Militärsteuer . . . . .		1,956,000	1,152,600	803,400	—
38,431,642	61	35,283,200	XXXII. Direkte Steuern . . . . .		38,749,250	2,333,100	36,416,150	—
758,649	35	300,000	XXXIII. Unvorhergesehenes . . . . .		2,123,000	592,000	1,531,000	—
61,421,492	72	58,412,772	Einnahmen . . . . .		124,974,837	—	60,831,348	—
69,291,222	28	67,010,501	Ausgaben . . . . .		—	130,924,743	—	66,781,254
—	—	—	Ueberschuss der Einnahmen . . . . .		—	—	—	—
7,869,729	56	8,597,729	Ueberschuss der Ausgaben . . . . .		5,949,906	—	5,949,906	—
69,291,222	28	67,010,501			130,924,743	130,924,743	66,781,254	66,781,254

\*) Die **Ausgaben** sind mit **stehenden**, die **Einnahmen** mit **Kursivzahlen** angegeben.

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			Spezielle Rechnungen.					
			<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>					
			<b>A. Grosser Rat.</b>					
150,113	15	126,000	1. Sitzungsgelder, Reiseentschädigungen, Kommissionskosten . . . . .		—	120,000	—	120,000
150,113	15	126,000			—	120,000	—	120,000
			<b>B. Regierungsrat.</b>					
150,299	15	150,300	1. Besoldungen der Regierungsräte . . .		—	140,148	—	140,148
150,299	15	150,300			—	140,148	—	140,148
			<b>C. Ratskredit.</b>					
12,709	25	18,000	1. Ratskosten u. Dienstaltersgratifikationen		—	16,000	—	16,000
9,977	85	6,000	2. Förderung von gemeinnützigen Unter- nehmungen, Kunst und Wissenschaft .		—	2,000	—	2,000
—	—	—	3. Unterstützungen und Hilfeleistungen .		—	—	—	—
8,447	50	7,200	4. Archiv- und Bibliothekskosten . . . .		300	6,800	—	6,500
31,134	60	31,200			300	24,800	—	24,500
			<b>D. Ständeräte und Kommissäre.</b>					
6,000	—	4,550	1. Ständeräte . . . . .		—	4,550	—	4,550
209	50	150	2. Kommissäre . . . . .		—	150	—	150
6,209	50	4,700			—	4,700	—	4,700
			<b>E. Staatskanzlei.</b>					
56,813	50	57,070	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	53,941	—	53,941
87,187	20	85,087	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	78,351	—	78,351
5,990	30	6,000	3. Bureaunkosten . . . . .		1,760	8,660	—	6,900
97,188	95	100,000	4. Druckkosten . . . . .		36,000	131,000	—	95,000
16,352	95	16,000	5. Bedienung des Rathauses . . . . .		9,000	24,500	—	15,500
37,000	—	37,000	6. Mietzinse . . . . .		—	37,000	—	37,000
300,532	90	301,157			46,760	333,452	—	286,692

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>					
			<b>F. Amtsblätter.</b>					
			1. Pachtzinse:					
21,000	—	21,000	a) Deutsches Amtsblatt . . . . .		21,000	—	21,000	—
11,000	—	11,000	b) Feuille officielle . . . . .		11,000	—	11,000	—
			2. Abonnemente der Wirte:					
26,509	—	26,600	a) Deutsches Amtsblatt . . . . .		26,600	—	26,600	—
7,556	25	7,600	b) Feuille officielle . . . . .		7,600	—	7,600	—
<b>66,065</b>	<b>25</b>	<b>66,200</b>			<b>66,200</b>	<b>—</b>	<b>66,200</b>	<b>—</b>
			<b>G. Tagblatt und Gesetzessammlung.</b>					
			1. Redaktionskosten:					
10,268	60	8,970	a) Tagblatt . . . . .		—	8,594	—	8,594
990	—	900	b) Compte rendu . . . . .		—	900	—	900
			2. Druckkosten:					
27,887	80	28,600	a) Tagblatt und Compte rendu . . . . .		—	27,500	—	27,500
7,143	30	8,600	b) Gesetzessammlungen . . . . .		—	8,000	—	8,000
<b>46,289</b>	<b>70</b>	<b>47,070</b>			<b>—</b>	<b>44,994</b>	<b>—</b>	<b>44,994</b>
			<b>H. Regierungsstatthalter.</b>					
137,924	55	140,360	1. Besoldungen der Regierungsstatthalter . . . . .		—	129,860	—	129,860
9,546	—	9,546	2. Sekretariat des Reg.-Statth.-Amtes Bern . . . . .		—	6,421	—	6,421
14,485	65	8,000	3. Entschädigungen der Amtsverweser . . . . .		—	8,000	—	8,000
34,644	55	30,000	4. Bureaunkosten . . . . .		—	30,000	—	30,000
31,100	—	31,100	5. Mietzinse . . . . .		—	33,700	—	33,700
<b>227,700</b>	<b>75</b>	<b>219,006</b>			<b>—</b>	<b>207,981</b>	<b>—</b>	<b>207,981</b>
			<b>J. Amtsschreibereien.</b>					
271,901	50	273,700	1. Besoldungen der Amtsschreiber . . . . .		—	260,950	—	260,950
1,060	—	1,500	2. Entschädigungen der Stellvertreter . . . . .		—	1,500	—	1,500
685,551	60	698,000	3. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	650,000	—	650,000
45,014	85	40,000	4. Bureaunkosten . . . . .		—	40,000	—	40,000
29,000	—	29,000	5. Mietzinse . . . . .		—	33,400	—	33,400
<b>1,032,527</b>	<b>95</b>	<b>1,042,200</b>			<b>—</b>	<b>985,850</b>	<b>—</b>	<b>985,850</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935	Roh- Einnahmen Ausgaben		Rein- Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>							
150,113	15	126,000	A. Grosser Rat . . . . .	—	120,000	—	120,000
150,299	15	150,300	B. Regierungsrat . . . . .	—	140,148	—	140,148
31,134	60	30,000	C. Ratskredit . . . . .	300	24,800	—	24,500
6,209	50	4,700	D. Ständeräte und Kommissäre . . . . .	—	4,700	—	4,700
300,532	90	301,157	E. Staatskanzlei . . . . .	46,760	333,452	—	286,692
66,065	25	66,200	F. Amtsblätter . . . . .	66,200	—	66,200	—
46,289	70	47,070	G. Tagblatt und Gesetzessammlung . . . . .	—	44,994	—	44,994
227,700	75	219,006	H. Regierungsstatthalter . . . . .	—	207,981	—	207,981
1,032,527	95	1,042,200	J. Amtsschreibereien . . . . .	—	985,850	—	985,850
<b>1,878,742</b>	<b>45</b>	<b>1,854,233</b>		<b>113,260</b>	<b>1,861,925</b>	<b>—</b>	<b>1,748,665</b>
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>							
<b>A. Obergericht.</b>							
268,760	45	269,345	1. Besoldungen der Oberrichter . . . . .	—	253,250	—	253,250
2,504	40	3,000	2. Entschädigungen der Suppleanten . . . . .	—	2,750	—	2,750
<b>271,264</b>	<b>85</b>	<b>272,345</b>		<b>—</b>	<b>256,000</b>	<b>—</b>	<b>256,000</b>
<b>B. Obergerichtskanzlei.</b>							
59,370	75	60,602	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	58,050	—	58,050
85,444	40	80,762	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	75,150	—	75,150
6,999	45	6,000	3. Bureaukosten . . . . .	—	6,000	—	6,000
17,851	75	18,000	4. Bedienung des Obergerichtsgebäudes . . . . .	—	17,000	—	17,000
22,800	—	22,800	5. Mietzinse . . . . .	—	22,800	—	22,800
1,499	65	1,500	6. Bibliothek . . . . .	—	1,300	—	1,300
1,320	45	1,500	7. Anwaltskammer, Entschädigung der Mit- glieder und Bureaukosten . . . . .	—	1,500	—	1,500
<b>195,286</b>	<b>45</b>	<b>191,164</b>		<b>—</b>	<b>181,800</b>	<b>—</b>	<b>181,800</b>
<b>C. Amtsgerichte.</b>							
323,882	10	340,100	1. Besoldungen der Gerichtspräsidenten . . . . .	—	313,650	—	313,650
11,575	40	7,500	2. Entschädigungen der Stellvertreter . . . . .	—	7,500	—	7,500
70,118	75	68,000	3. Entschädigungen der Amtsrichter und Suppleanten . . . . .	—	70,000	—	70,000
47,614	40	40,000	4. Bureaukosten . . . . .	—	40,000	—	40,000
47,300	—	47,300	5. Mietzinse . . . . .	—	52,200	—	52,200
—	—	—	6. Ausserordentliche Gerichtsbeamte . . . . .	—	1,950	—	1,950
<b>500,490</b>	<b>65</b>	<b>502,900</b>		<b>—</b>	<b>485,300</b>	<b>—</b>	<b>485,300</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>					
			<b>D. Gerichtsschreibereien.</b>					
241,347	55	244,750	1. Besoldungen der Gerichtsschreiber . .	—	—	230,350	—	230,350
2,842	95	4,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter . .	—	—	4,000	—	4,000
386,847	85	390,000	3. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	—	356,000	—	356,000
23,364	30	20,000	4. Bureaukosten . . . . .	—	—	20,000	—	20,000
18,400	—	18,400	5. Mietzinse . . . . .	—	—	22,600	—	22,600
<b>672,802</b>	<b>65</b>	<b>677,150</b>			—	<b>632,950</b>	—	<b>632,950</b>
			<b>E. Staatsanwaltschaft.</b>					
79,724	75	79,100	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	—	75,150	—	75,150
1,156	50	400	2. Bureaukosten des Generalprokurators .	—	—	600	—	600
7,858	10	6,000	3. Bureaukosten der Bezirksprokuratoren und des stellvertretenden Prokurators .	—	—	7,000	—	7,000
1,200	—	1,200	4. Mietzins . . . . .	—	—	1,200	—	1,200
<b>89,939</b>	<b>35</b>	<b>86,700</b>			—	<b>83,950</b>	—	<b>83,950</b>
			<b>F. Geschwornengerichte.</b>					
16,881	90	12,000	1. Entschädigungen der Geschwornen . .	—	—	12,000	—	12,000
3,375	75	4,000	2. Reisekosten und Unterhalt der Kriminal- kammer . . . . .	—	—	3,300	—	3,300
4,632	80	2,000	3. Entschädigungen der Ersatzmänner, Dol- metscher und Weibel . . . . .	—	—	3,500	—	3,500
7,338	85	6,000	4. Bureaukosten . . . . .	—	—	6,000	—	6,000
18,300	—	18,300	5. Mietzinse . . . . .	—	—	18,300	—	18,300
<b>50,529</b>	<b>30</b>	<b>42,300</b>			—	<b>43,100</b>	—	<b>43,100</b>
			<b>G. Betreibungs- und Konkursämter.</b>					
1,484	15	1,500	1. Bureau- und Reisekosten der Aufsichts- behörde . . . . .	—	—	1,500	—	1,500
142,789	45	144,150	2. Besoldungen der Betreibungs-Beamten .	—	—	135,800	—	135,800
4,642	35	2,500	3. Entschädigungen der Stellvertreter . .	—	—	3,500	—	3,500
433,544	85	420,000	4. Besoldungen der Betreibungsgehilfen .	—	—	399,000	—	399,000
516,844	85	505,000	5. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	—	461,800	—	461,800
26,201	65	30,000	6. Bureaukosten . . . . .	—	—	27,000	—	27,000
28,771	30	30,000	7. Formulare und Kontrollen . . . . .	—	—	28,000	—	28,000
32,700	—	32,700	8. Mietzinse . . . . .	—	—	33,300	—	33,300
<b>1,186,978</b>	<b>60</b>	<b>1,165,850</b>			—	<b>1,089,900</b>	—	<b>1,089,900</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>					
			<b>H. Gewerbegerichte.</b>					
9,066	40	9,300	1. Kostenanteile des Staates . . . . .		—	9,300	—	9,300
<b>9,066</b>	<b>40</b>	<b>9,300</b>			—	<b>9,300</b>	—	<b>9,300</b>
			<b>J. Verwaltungsgericht.</b>					
47,734	70	49,124	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	46,250	—	46,250
39,614	35	40,555	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	39,950	—	39,950
21,190	—	16,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . . . .		—	20,000	—	20,000
4,996	05	5,000	4. Bureaukosten . . . . .		—	5,000	—	5,000
3,500	—	3,500	5. Mietzins . . . . .		—	3,500	—	3,500
<b>117,035</b>	<b>10</b>	<b>114,179</b>			—	<b>114,700</b>	—	<b>114,700</b>
			<b>K. Handelsgericht.</b>					
8,394	—	8,648	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .		—	8,113	—	8,113
7,920	—	7,920	2. Besoldung des Angestellten . . . . .		—	7,513	—	7,513
5,524	70	7,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . . . .		—	6,500	—	6,500
3,545	25	4,000	4. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	3,600	—	3,600
299	40	300	5. Bibliothek . . . . .		—	274	—	274
<b>25,683</b>	<b>35</b>	<b>27,868</b>			—	<b>26,000</b>	—	<b>26,000</b>
			<b>(Bezirksverwaltung, Möblierung)</b>					
12,717	35		<b>(Kosten)</b>					
<b>12,717</b>	<b>35</b>							
271,264	85	272,345	<b>A. Obergericht . . . . .</b>		—	256,000	—	256,000
195,286	45	191,164	<b>B. Obergerichtskanzlei . . . . .</b>		—	181,800	—	181,800
500,490	65	502,900	<b>C. Amtsgerichte . . . . .</b>		—	485,300	—	485,300
672,802	65	677,150	<b>D. Gerichtsschreibereien . . . . .</b>		—	632,950	—	632,950
89,939	35	86,700	<b>E. Staatsanwaltschaft . . . . .</b>		—	83,950	—	83,950
50,529	30	42,300	<b>F. Geschwornengerichte . . . . .</b>		—	43,100	—	43,100
1,186,978	60	1,165,850	<b>G. Betreibungs- und Konkursämter . . . . .</b>		—	1,089,900	—	1,089,900
9,066	40	9,300	<b>H. Gewerbegerichte . . . . .</b>		—	9,300	—	9,300
117,035	10	114,179	<b>J. Verwaltungsgericht . . . . .</b>		—	114,700	—	114,700
25,683	35	27,868	<b>K. Handelsgericht . . . . .</b>		—	26,000	—	26,000
12,717	35		<b>(Bezirksverwaltung, Möblierung)</b>		—			
<b>3,131,794</b>	<b>05</b>	<b>3,089,756</b>			—	<b>2,923,000</b>	—	<b>2,923,000</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>III.<sup>a</sup> Justiz.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Justizdirektion.</b>								
14,322	—		14,323	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	15,200	—	15,200
20,772	30		20,916	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	20,350	—	20,350
6,761	40		6,300	3. Bureaukosten . . . . .	—	6,300	—	6,300
65,243	15		60,000	4. Rechtskosten . . . . .	—	60,000	—	60,000
3,000	—		3,000	5. Mietzinse . . . . .	—	3,000	—	3,000
1,348	50		1,000	6. Notariatskammer u. Notariatsprüfungen	—	1,000	—	1,000
<b>111,447</b>	<b>35</b>		<b>105,539</b>		—	<b>105,850</b>	—	<b>105,850</b>
<b>B. Gesetzgebungskommission und Gesetz- revision.</b>								
165	—		1,000	1. Revisions-, Redaktions- und Druckkosten	—	1,000	—	1,000
<b>165</b>	—		<b>1,000</b>		—	<b>1,000</b>	—	<b>1,000</b>
<b>C. Inspektorat.</b>								
42,432	95		42,750	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	40,650	—	40,650
3,900	—		3,900	2. Besoldung des Angestellten . . . . .	—	3,725	—	3,725
6,421	10		7,200	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	6,525	—	6,525
<b>52,754</b>	<b>05</b>		<b>53,850</b>		—	<b>50,900</b>	—	<b>50,900</b>
<b>D. Lehrlingswesen.</b>								
3,000	—		2,500	1. Unterricht . . . . .	—	2,500	—	2,500
3,430	—		3,700	2. Prüfungen . . . . .	—	3,500	—	3,500
<b>6,430</b>	—		<b>6,200</b>		—	<b>6,000</b>	—	<b>6,000</b>
<b>E. Jugendamt.</b>								
44,271	60		44,840	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	42,900	—	42,900
11,714	50		15,165	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	11,050	—	11,050
12,000	—		11,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	8,000	—	8,000
12,265	30		12,500	4. Rechtskosten und Verschiedenes . . . . .	—	12,000	—	12,000
3,600	—		3,600	5. Mietzins . . . . .	—	3,200	—	3,200
<b>83,851</b>	<b>40</b>		<b>87,105</b>		—	<b>77,150</b>	—	<b>77,150</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>III.<sup>a</sup> Justiz.</b>					
111,447	35	105,539	A. Verwaltungskosten der Justizdirektion		—	105,850	—	105,850
165	—	1,000	B. Gesetzgebungskommission . . . . .		—	1,000	—	1,000
52,754	05	53,850	C. Inspektorat . . . . .		—	50,900	—	50,900
6,430	—	6,200	D. Lehrlingswesen . . . . .		—	6,000	—	6,000
83,851	40	87,105	E. Jugendamt . . . . .		—	77,150	—	77,150
<b>254,647</b>	<b>80</b>	<b>253,694</b>			—	<b>240,900</b>	—	<b>240,900</b>
			<b>III.<sup>b</sup> Polizei.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion.</b>					
50,550	90	50,780	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	48,120	—	48,120
112,797	05	113,950	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	102,735	—	102,735
21,993	05	20,000	3. Bureaunkosten . . . . .		3,000	23,000	—	20,000
8,600	—	8,600	4. Mietzinse . . . . .		—	8,900	—	8,900
<b>193,941</b>	<b>—</b>	<b>193,330</b>			<b>3,000</b>	<b>182,755</b>	—	<b>179,755</b>
			<b>B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen.</b>					
21,740	05	12,000	1. Pass- und Fremdenpolizei . . . . .		—	12,000	—	12,000
23,373	60	22,500	2. Fahndungs- und Einbringungskosten . . . . .		—	22,500	—	22,500
23,282	90	21,000	3. Transport- und Armenfuhrkosten . . . . .		4,000	25,000	—	21,000
<b>68,396</b>	<b>55</b>	<b>55,500</b>			<b>4,000</b>	<b>59,500</b>	—	<b>55,500</b>
			<b>C. Polizeikorps.</b>					
31,188	—	31,256	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	29,551	—	29,551
1,848,792	15	1,863,353	2. Sold der Landjäger . . . . .		—	1,789,500	—	1,789,500
20,852	75	66,512	3. Bekleidung . . . . .		—	40,700	—	40,700
2,013	20	2,000	4. Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .		—	2,000	—	2,000
3,023	35	3,000	5. Erkennungsdienst . . . . .		—	3,000	—	3,000
4,500	—	4,500	6. Bureaunkosten . . . . .		—	4,500	—	4,500
161,985	55	161,571	7. Mietzinse . . . . .		—	163,362	—	163,362
59,425	65	59,680	8. Wohnungs-, Mobiliar-, Fahrrad- und Schreibmaschinen-Entschädigungen . . . . .		—	59,138	—	59,138
8,004	70	8,000	9. Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten . . . . .		—	7,500	—	7,500
10,694	45	8,000	10. Verschiedene Verwaltungskosten . . . . .		—	10,000	—	10,000
10,341	05	12,500	11. Reiseentschädig. und Instruktionskurse . . . . .		—	10,500	—	10,500
40,000	—	40,000	12. Beitrag aus dem Ertrage der Geldbussen		40,000	—	40,000	—
<b>2,120,820</b>	<b>85</b>	<b>2,180,372</b>			<b>40,000</b>	<b>2,119,751</b>	—	<b>2,079,751</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
III. <sup>b</sup> Polizei.								
D. Gefängnisse.								
1. In der Hauptstadt:								
34,014	55	25,000	a) Nahrung der Gefangenen . . . . .	5,000	26,500	—	21,500	
24,597	15	23,000	b) Verschied. Gefangenschaftskosten .	—	21,000	—	21,000	
19,700	—	19,700	c) Mietzinse . . . . .	—	19,700	—	19,700	
2. In den Bezirken:								
69,005	04	73,000	a) Nahrung der Gefangenen . . . . .	6,000	68,000	—	62,000	
29,281	25	27,000	b) Verschied. Gefangenschaftskosten .	—	27,000	—	27,000	
53,200	—	53,100	c) Mietzinse . . . . .	—	57,200	—	57,200	
229,797	99	220,800		11,000	219,400	—	208,400	
E. Straf- und Arbeitsanstalten.								
1. Strafanstalt Thorberg:								
44,874	96	45,000	a) Verwaltung . . . . .	—	45,738	—	45,738	
3,039	53	2,400	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	2,200	—	2,200	
64,059	47	74,000	c) Nahrung . . . . .	—	65,000	—	65,000	
59,768	24	44,750	d) Verpflegung . . . . .	—	42,100	—	42,100	
28,825	—	26,850	e) Mietzins . . . . .	850	29,700	—	28,850	
102,592	90	106,500	f) Gewerbe . . . . .	225,500	121,300	104,200	—	
6,209	02	6,500	g) Landwirtschaft . . . . .	107,500	102,000	5,500	—	
104,183	32	80,000	Betriebsergebnis	333,850	408,038	—	74,188	
3,484	70	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
2,788	10	2,000	i) Kostgelder . . . . .	3,000	—	3,000	—	
97,910	52	78,000		336,850	408,038	—	71,188	
2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins:								
51,087	25	49,000	a) Verwaltung . . . . .	—	48,300	—	48,300	
2,455	30	2,460	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	2,235	—	2,235	
59,709	42	52,000	c) Nahrung . . . . .	1,400	53,000	—	51,600	
62,213	57	49,400	d) Verpflegung . . . . .	—	49,500	—	49,500	
21,340	—	21,340	e) Mietzins . . . . .	965	22,200	—	21,235	
32,167	65	42,200	f) Gewerbe . . . . .	75,500	34,500	41,000	—	
40,095	57	57,000	g) Landwirtschaft . . . . .	231,000	173,500	57,500	—	
124,542	32	75,000	Betriebsergebnis	308,865	383,235	—	74,370	
15,281	50	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
46,884	10	51,000	i) Kostgelder . . . . .	48,000	—	48,000	—	
62,376	72	24,000		356,865	383,235	—	26,370	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>III.<sup>b</sup> Polizei.</b>								
<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>								
<b>3. Strafanstalt Witzwil:</b>								
74,137	17	76,109	a) Verwaltung . . . . .	—	72,853	—	72,853	—
13,040	57	11,800	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	11,800	—	11,800	—
167,267	85	158,000	c) Nahrung . . . . .	1,500	164,800	—	163,300	—
156,913	45	152,000	d) Verpflegung . . . . .	—	140,000	—	140,000	—
41,417	70	41,000	e) Mietzins . . . . .	—	41,000	—	41,000	—
40,455	85	62,000	f) Gewerbe . . . . .	47,500	—	47,500	—	—
401,506	78	326,909	g) Landwirtschaft . . . . .	790,453	454,000	336,453	—	—
10,814	11	50,000	Betriebsergebnis		839,453	884,453	—	45,000
454	45	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
78,208	55	70,000	i) Kostgelder . . . . .	75,000	—	75,000	—	—
66,939	99	20,000			914,453	884,453	30,000	—
<b>4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg:</b>								
28,866	30	27,000	a) Verwaltung . . . . .	—	25,900	—	25,900	—
7,118	36	6,200	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	5,600	—	5,600	—
43,858	85	42,100	c) Nahrung . . . . .	350	41,150	—	40,800	—
51,599	15	40,000	d) Verpflegung . . . . .	6,400	46,400	—	40,000	—
28,058	35	27,600	e) Mietzins . . . . .	1,000	32,600	—	31,600	—
7,596	—	8,000	f) Gewerbe . . . . .	57,600	50,000	7,600	—	—
1,573	60	6,900	g) Landwirtschaft . . . . .	86,250	75,350	10,900	—	—
153,478	61	128,000	Betriebsergebnis		151,600	277,000	—	125,400
7,074	70	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
35,146	60	32,000	i) Kostgelder . . . . .	35,000	—	35,000	—	—
111,257	31	96,000			186,600	277,000	—	90,400
<b>5. Straf- u. Arbeitsanstalt Hindelbank:</b>								
31,811	60	33,700	a) Verwaltung . . . . .	—	32,367	—	32,367	—
2,120	18	1,500	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	1,400	—	1,400	—
33,187	95	33,500	c) Nahrung . . . . .	100	33,400	—	33,300	—
44,118	15	34,100	d) Verpflegung . . . . .	—	34,000	—	34,000	—
18,349	15	16,200	e) Mietzins . . . . .	—	18,200	—	18,200	—
28,311	90	27,500	f) Gewerbe . . . . .	40,000	12,000	28,000	—	—
2,230	81	2,500	g) Landwirtschaft . . . . .	40,000	38,000	2,000	—	—
99,044	32	89,000	Betriebsergebnis		80,100	169,367	—	89,267
331	—	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
20,716	—	17,000	i) Kostgelder . . . . .	20,000	—	20,000	—	—
2,000	—	2,000	k) Beitrag aus dem Alkoholzehntel .	2 000	—	2,000	—	—
75,997	32	70,000			102,100	169,367	—	67,267

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>III.<sup>b</sup> Polizei.</b>					
			<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>					
97,910	52	78,000	1. Strafanstalt Thorberg . . . . .	336,850	408,038	—	71,188	
62,376	72	24,000	2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins . . .	356,865	383,235	—	26,370	
66,939	99	20,000	3. Strafanstalt Witzwil . . . . .	914,453	884,453	30,000	—	
111,257	31	96,000	4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg .	186,600	277,000	—	90,400	
75,997	32	70,000	5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank .	102,100	169,367	—	67,267	
<b>280,601</b>	<b>88</b>	<b>248,000</b>		<b>1,896,868</b>	<b>2,122,093</b>	<b>—</b>	<b>225,225</b>	
			<b>F. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>					
12,135	50	12,229	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	11,000	—	11,000	—	
12,135	50	12,229	2. Beitrag an die Schutzaufsicht und die Patronatskommission . . . . .	—	11,000	—	11,000	
—	—	—		<b>11,000</b>	<b>11,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
			<b>G. Justiz- und Polizeikosten.</b>					
356,064	83	135,000	1. Kosten in Strafsachen . . . . .	—	135,000	—	135,000	
346,282	—	262,000	2. Kostenrückerstattungen und Gebühren .	462,000	220,000	242,000	—	
300	—	300	3. Vergütungen für Gebührenanteile . .	—	300	—	300	
1,584	75	1,000	4. Obergerichtsgebühren in Justizsachen .	7,500	6,500	1,000	—	
43,732	30	40,000	5. Polizeikosten . . . . .	2,000	40,000	—	38,000	
1,000	—	1,000	6. Konkordat zum Schutze junger Leute in der Fremde . . . . .	—	1,000	—	1,000	
5,496	90	4,500	7. Einigungsämter . . . . .	—	4,000	—	4,000	
2,781	70		(Ausserordentl. Polizeikosten, Streiks)					
<b>61,508</b>	<b>98</b>	<b>82,200</b>		<b>471,500</b>	<b>406,800</b>	<b>64,700</b>	<b>—</b>	
			<b>H. Zivilstand.</b>					
18,895	70	12,000	1. Zivilstandsamt Bern . . . . .	50,000	59,000	—	9,000	
194,244	70	191,600	2. Entschädigungen der Zivilstandsbeamten	—	169,700	—	169,700	
2,999	40	3,000	3. Inspektionskosten und Anschaffungen .	—	3,500	—	3,500	
<b>216,139</b>	<b>80</b>	<b>182,600</b>		<b>50,000</b>	<b>232,200</b>	<b>—</b>	<b>182,200</b>	
			<b>J. Kant. Strassenverkehrsamt.</b>					
11,249	75	11,450	1. Besoldung des Vorstehers . . . . .	—	10,956	—	10,956	
111,870	—	91,971	2. Besoldungen der Angestellten . . .	—	88,260	—	88,260	
14,846	95	6,300	3. Bureaunkosten . . . . .	—	6,300	—	6,300	
19,267	25	14,000	4. Druckkosten . . . . .	—	8,000	—	8,000	
6,239	10	5,000	5. Reisekosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	
31,160	65	20,000	6. Automobilbetrieb . . . . .	—	20,000	—	20,000	
24,358	95	15,000	7. Verkehrspolizei . . . . .	—	15,000	—	15,000	
2,156	90	1,000	8. Expertisen . . . . .	—	1,000	—	1,000	
9,770	—	8,000	9. Mietzinse . . . . .	—	10,770	—	10,770	
10,255	35	35,000	10. Fahrausweise . . . . .	35,000	—	35,000	—	
220,664	20	137,721	11. Zuschuss aus Automobilsteuer . . .	128,286	—	128,286	—	
—	—	—		<b>163,286</b>	<b>163,286</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935	Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>III.<sup>b</sup> Polizei.</b>							
193,941	—	193,330	A. Verwaltungskosten d. Polizeidirektion	3,000	182,755	—	179,755
68,396	55	55,500	B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen .	4,000	59,500	—	55,500
2,120,820	85	2,180,372	C. Polizeikorps . . . . .	40,000	2,119,751	—	2,079,751
229,797	99	220,800	D. Gefängnisse . . . . .	11,000	219,400	—	208,400
280,601	88	248,000	E. Straf- und Arbeitsanstalten . . . .	1,896,868	2,122,093	—	225,225
—	—	—	F. Bekämpfung des Alkoholismus . . . .	11,000	11,000	—	—
61,508	98	82,200	G. Justiz- und Polizeikosten . . . . .	471,500	406,800	64,700	—
216,139	80	182,600	H. Zivilstand . . . . .	50,000	232,200	—	182,200
—	—	—	J. Kant. Strassenverkehrsamt . . . . .	163,286	163,286	—	—
<b>3,171,207</b>	<b>05</b>	<b>2,998,402</b>		<b>2,650,654</b>	<b>5,516,785</b>	<b>—</b>	<b>2,866,131</b>
<hr/>							
<b>IV. Militär.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>							
20,592	75	20,870	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	19,955	—	19,955
70,297	60	68,375	2. Besoldungen der Angestellten . . . .	6,700	70,430	—	63,730
6,923	10	6,300	3. Bureaunkosten . . . . .	—	6,300	—	6,300
5,744	40	5,500	4. Drucksachen . . . . .	—	5,500	—	5,500
4,200	—	4,200	5. Mietzinse . . . . .	—	4,300	—	4,300
1,233	50	1,500	6. Mobilmachungsvorbereitungen . . . .	—	1,500	—	1,500
<b>108,991</b>	<b>35</b>	<b>106,745</b>		<b>6,700</b>	<b>107,985</b>	<b>—</b>	<b>101,285</b>
<b>B. Kantonskriegskommissariat.</b>							
7,925	—	7,925	1. Besoldung des Kantonskriegskommissärs	4,000	11,216	—	7,216
9,546	—	9,546	2. Besoldung des Adjunkten . . . . .	—	9,025	—	9,025
82,255	65	83,620	3. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	80,355	—	80,355
7,996	10	7,200	4. Bureaunkosten . . . . .	—	7,200	—	7,200
6,100	—	6,100	5. Mietzinse . . . . .	—	6,200	—	6,200
—	—	200	6. Einkleidungs- und Organisationskosten	—	200	—	200
1,354	—	1,800	7. Verschiedene Verwaltungskosten . .	—	1,800	—	1,800
9,630	—	9,800	8. Kostenanteil der Konfektion, 1/12 (IV. F. 6.) . . . . .	9,365	—	9,365	—
57,770	—	58,845	9. Kostenanteil der Werkstätten, 1/2 (IV. G. 6.) . . . . .	56,200	—	56,200	—
367	80	400	10. Unfallversicherung . . . . .	—	400	—	400
<b>48,144</b>	<b>55</b>	<b>48,146</b>		<b>69,565</b>	<b>116,396</b>	<b>—</b>	<b>46,831</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Roh- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IV. Militär.</b>								
<b>C. Depot in Dachsfelden.</b>								
3,274	—	8,337	1. Mietzinse . . . . .		5,063	13,400	—	8,337
3,274	—	8,337			5,063	13,400	—	8,337
<b>D. Kasernenverwaltung.</b>								
6,822	15	6,992	1. Besoldung des Verwalters . . . . .		—	6,784	—	6,784
7,750	—	7,750	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	7,342	—	7,342
56,910	65	53,000	3. Betriebskosten . . . . .		17,000	70,000	—	53,000
5,958	85	5,000	4. Anschaffung von Bettmaterial . . . . .		—	5,000	—	5,000
110,026	45	110,030	5. Mietzinse . . . . .		8,840	122,950	—	114,110
166,548	—	166,548	6. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .		166,548	—	166,548	—
380	40	400	7. Unfallversicherung . . . . .		—	400	—	400
21,300	50	16,624			192,388	212,476	—	20,088
<b>E. Kreisverwaltung.</b>								
59,155	95	60,000	1. Entschädigung der Kreiskommandanten :					
5,933	50	6,000	a) Besoldungen . . . . .		—	55,790	—	55,790
			b) Taggelder . . . . .		—	6,000	—	6,000
47,367	80	48,570	2. Bureaukosten der Kreiskommandanten :					
6,400	—	6,400	a) Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	45,950	—	45,950
15,246	45	15,000	b) Mietzinse . . . . .		500	6,900	—	6,400
145,037	40	148,000	c) Verschiedene Kosten . . . . .		—	15,000	—	15,000
10,502	60	12,000	3. Besoldungen der Sektionschefs . . . . .		—	146,200	—	146,200
			4. Rekrutenaushebung . . . . .		—	11,000	—	11,000
289,643	70	295,970			500	286,840	—	286,340



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934		Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>									
<b>IV. Militär.</b>									
<b>F. Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung.</b>									
923,786	95	500,000	1. Anschaffungen und Arbeitslöhne . . .	—	500,000	—	500,000		
145	—	200	2. Unfallversicherung der Arbeiter . . .	—	200	—	200		
29,433	65	15,000	3. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	15,000	—	15,000		
7,250	—	7,250	4. Mietzins . . . . .	—	7,750	—	7,750		
1,016,099	55	532,250	5. Lieferungen . . . . .	532,315	—	532,315	—		
9,630	—	9,800	6. Betriebskosten (IV. B. 8.) . . . . .	—	9,365	—	9,365		
<b>45,853</b>	<b>95</b>	—		<b>532,315</b>	<b>532,315</b>	—	—		
<b>G. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials.</b>									
34,284	75	40,000	1. Bekleidung, persönliche Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .	305,000	345,000	—	40,000		
3,252	05	3,500	2. Unfallversicherung der Arbeiter . . .	1,200	4,700	—	3,500		
2,344	40	4,000	3. Transporte . . . . .	—	4,000	—	4,000		
1,981	55	1,800	4. Assekuranz . . . . .	—	2,000	—	2,000		
55,780	—	55,880	5. Mietzinse . . . . .	6,500	66,100	—	59,600		
57,770	—	58,845	6. Betriebskosten (IV. B. 9.) . . . . .	—	56,200	—	56,200		
—	—	—	7. Automobilbetrieb . . . . .	20,000	20,000	—	—		
<b>155,412</b>	<b>75</b>	<b>164,025</b>		<b>332,700</b>	<b>498,000</b>	—	<b>165,300</b>		
<b>H. Erlös von kantonalem Kriegsmaterial.</b>									
878	85	500	1. Erlös von altem Kriegsmaterial . . .	500	—	500	—		
<b>878</b>	<b>85</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	—	<b>500</b>	—		
<b>J. Verschiedene Militärausgaben.</b>									
20,514	20	20,000	1. Schützenwesen . . . . .	—	20,000	—	20,000		
21,760	35	14,000	2. Unterstützung von Familien von Dienstpflichtigen . . . . .	63,000	84,000	—	21,000		
<b>42,274</b>	<b>55</b>	<b>34,000</b>		<b>63,000</b>	<b>104,000</b>	—	<b>41,000</b>		

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>IV. Militär.</b>					
108,991	35	106,745	A. Verwaltungskosten der Direktion . .		6,700	107,985	—	101,285
48,144	55	48,146	B. Kantonskriegskommissariat . . . . .		69,565	116,396	—	46,831
3,274	—	8,337	C. Depot in Dachsfelden . . . . .		5,063	13,400	—	8,337
21,300	20	16,624	D. Kasernenverwaltung . . . . .		192,388	212,476	—	20,088
289,643	70	295,970	E. Kreisverwaltung . . . . .		500	286,840	—	286,340
45,853	95	—	F. Konfektion der Bekleidung und Aus- rüstung . . . . .		532,315	532,315	—	—
115,412	75	164,025	G. Aufbewahrung u. Unterhalt d. Kriegs- materials . . . . .		332,700	498,000	—	165,300
878	85	500	H. Erlös von kantonalem Kriegsmaterial		500	—	500	—
42,274	55	34,000	J. Verschiedene Militärausgaben. . . .		63,000	104,000	—	41,000
<b>622,308</b>	<b>60</b>	<b>673,347</b>			<b>1,202,731</b>	<b>1,871,412</b>	<b>—</b>	<b>668,681</b>
			<b>V. Kirchenwesen.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>					
880	35	800	1. Bureaunkosten . . . . .		—	800	—	800
800	—	800	2. Besoldung des Sekretärs . . . . .		—	6,000	—	6,000
<b>1,680</b>	<b>35</b>	<b>1,600</b>			<b>—</b>	<b>6,800</b>	<b>—</b>	<b>6,800</b>
			<b>B. Protestantische Kirche.</b>					
1,780,812	05	1,831,265	1. Besoldungen der Geistlichen . . . .		—	1,700,600	—	1,700,600
8,930	90	9,400	2. Besoldungszulagen . . . . .		—	11,200	—	11,200
45,730	55	46,580	3. Wohnungsentschädigungen . . . . .		—	48,530	—	48,530
74,278	65	74,590	4. Holzentschädigungen . . . . .		—	74,940	—	74,940
17,300	—	17,300	5. Leibgedinge (Pensionen) . . . . .		—	17,300	—	17,300
13,559	10	13,795	6. Beiträge an Kollaturen und auswärtige Geistliche . . . . .		—	13,070	—	13,070
580	—	580	7. Beitrag an den reformierten Gottesdienst in Solothurn . . . . .		—	580	—	580
801	35	801	8. Beiträge an Pfarrbesoldungen . . .		801	—	801	—
2,445	15	2,000	9. Theologische Prüfungskommission . .		900	2,900	—	2,000
251,800	—	248,400	10. Mietzinse . . . . .		—	245,500	—	245,500
3,300	—	3,300	11. Beitrag an die Seelsorge der bernischen Taubstummen . . . . .		—	3,300	—	3,300
9,000	—	—	(Münster, Staatsbeitrag für kirchliche Bauten)					
<b>2,206,935</b>	<b>05</b>	<b>2,246,409</b>			<b>1,701</b>	<b>2,117,920</b>	<b>—</b>	<b>2,116,219</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen Ausgaben		Rein- Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>V. Kirchenwesen.</b>								
<b>C. Römischkatholische Kirche.</b>								
450,412	80	456,550	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	427,000	—	427,000	
1,300	—	1,300	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	1,300	—	1,300	
4,500	—	4,500	3. Wohnungsentschädigungen . . . . .	—	4,500	—	4,500	
1,800	—	1,800	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	1,800	—	1,800	
24,690	60	28,175	5. Leibgedinge (Pensionen) . . . . .	—	20,525	—	20,525	
4,082	40	4,082	6. Beiträge an die Besoldungen des Bischofs, des Domdekans und des Aktuars der Diöz.-Konferenz . . . . .	—	4,082	—	4,082	
8,800	—	8,800	7. Besoldungen der bernischen Domherren	—	8,380	—	8,380	
204	45	100	8. Theologische Prüfungskommission . .	240	340	—	100	
<b>495,381</b>	<b>35</b>	<b>505,307</b>		<b>240</b>	<b>467,927</b>	—	<b>467,687</b>	
<b>D. Christkatholische Kirche.</b>								
36,940	05	39,785	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	33,900	—	33,900	
400	—	400	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	1,600	—	1,600	
1,300	—	1,950	3. Wohnungsentschädigungen . . . . .	—	1,300	—	1,300	
1,200	—	1,400	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	1,400	—	1,400	
2,750	—	2,750	5. Beitrag an die Besoldung des Bischofs	—	2,750	—	2,750	
168	75	200	6. Theologische Prüfungskommission . .	80	280	—	200	
<b>42,758</b>	<b>80</b>	<b>46,485</b>		<b>80</b>	<b>41,230</b>	—	<b>41,150</b>	
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion. .</b>								
1,680	35	1,600		—	6,800	—	6,800	
2,206,935	05	2,246,409	<b>B. Protestantische Kirche . . . . .</b>	1,701	2,117,920	—	2,116,219	
495,381	35	505,307	<b>C. Römischkatholische Kirche . . . . .</b>	240	467,927	—	467,687	
42,758	80	46,485	<b>D. Christkatholische Kirche . . . . .</b>	80	41,230	—	41,150	
<b>2,746,755</b>	<b>55</b>	<b>2,799,801</b>		<b>2,021</b>	<b>2,633,877</b>	—	<b>2,631,856</b>	
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode.</b>								
11,322	—	11,322	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .	—	10,698	—	10,698	
41,098	95	41,478	2. Besoldungen der Angestellten . . . .	1,200	45,647	—	44,447	
9,138	10	8,000	3. Bureaunkosten . . . . .	—	8,000	—	8,000	
2,000	—	2,000	4. Mietzinse . . . . .	—	2,000	—	2,000	
15,994	45	10,000	5. Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten	15,500	25,500	—	10,000	
4,341	80	4,800	6. Schulsynode . . . . .	—	4,300	—	4,300	
<b>83,895</b>	<b>30</b>	<b>77,600</b>		<b>16,700</b>	<b>96,145</b>	—	<b>79,445</b>	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Rein- Einnahmen		Rein- Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>B. Hochschule.</b>								
885,666	15	920,953	1. Besoldungen der Professoren und Hono- rare der Dozenten . . . . .		90,152	940,965	—	850,813
8,305	—	6,500	2. Matrikelgelder . . . . .		7,000	—	7,000	—
242,011	20	250,000	3. Besoldungen der Assistenten . . . . .		—	226,000	—	226,000
202,025	80	201,909	4. Besoldungen des techn. Hilfspersonals .		11,443	204,664	—	193,221
155,065	34	156,000	5. Verwaltungskosten (Mobil., Beheiz. etc.)		22,000	162,000	—	140,000
273,360	—	273,360	6. Mietzinse . . . . .		15,100	288,460	—	273,360
57,000	—	60,000	7. Beitrag an die Stadtbibliothek . . . .		—	63,000	—	63,000
8. Institute und Kliniken:								
4,982	15	115,000	1. Chirurgische Klinik . . . . .		56,000	168,000	—	112,000
4,269	90		2. Medizinische Klinik . . . . .					
12,314	95		3. Anatomisches Institut . . . . .					
5,302	20		4. Physiologisches Institut . . . . .					
2,845	60		5. Augenklinik . . . . .					
2,337	45		6. Oto-laryngologische Klinik . . . .					
4,330	69		7. Pathologisches Institut . . . . .					
1,866	45		8. Medizinisch-chemisches Institut . .					
6,720	60		9. Hygienisch-bakteriologisches Instit.					
2,700	—		10. Pasteur-Institut . . . . .					
6,671	78		11. Organische Chemie . . . . .					
7,406	60		12. Anorganische Chemie . . . . .					
5,463	35		13. Physikalisches Institut und telluri- sches Observatorium . . . . .					
1,787	45		14. Astronomisches Institut . . . . .					
2,561	14		15. Mineralog-petrographisches Institut					
2,938	99		16. Geologisches Institut . . . . .					
3,465	05		17. Zoologisches Institut . . . . .					
7,676	85		18. Pharmazeutisches Institut . . . . .					
4,863	50		19. Pharmakologisches Institut . . . .					
4,634	10		20. Dermatologische Klinik . . . . .					
1,499	50		21. Klinik für Kinderkrankheiten . . .					
1,937	25		22. Geographisches Institut . . . . .					
1,136	25		23. Psychologisches Institut . . . . .					
864	90		24. Kunsthistorische Sammlung . . . .					
399	—		25. Physikal.-chemische Biologie . . .					
5,811	33		26. Vet.-Anatomie . . . . .					
—	—		27. Vet.-Physiologie . . . . .					
2,399	91		28. Vet.-Pathologische Anatomie . . .					
1,119	90		29. Vet.-Tierzucht . . . . .					
1,062	90		30. Vet.-Chirurgische Klinik . . . . .					
764	23		31. Vet.-Medizinische Klinik . . . . .					
117	35		32. Vet.-Ambulatorische Klinik . . . .					
—	—		33. Veterinär-Apotheke . . . . .					
2,453	05		34. Vet.-Bibliothek . . . . .					
—	—		35. Fleischschau . . . . .					
593	—		36. Lehramtsschule . . . . .					
18,134	—		37. Institutsgebühren . . . . .					
18,269	64		38. Seminarbibliotheken . . . . .					
10,000	—		39. Institut für gerichtliche Medizin .					
1,932,020	80	1,970,722	Uebertrag		201,695	2,053,089	—	1,851,394

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>B. Hochschule.</b>								
1,932,020	80	1,970,722		Uebertrag	201,695	2,053,089	—	1,851,394
			9. Botanischer Garten:					
			a) Betriebsrechnung . . . . .		1,000	70,700		
93,924	34	85,000	b) Beitrag an den Alpengarten Schynige Platte . . . . .		—	500	—	85,000
			c) Pachtzins . . . . .		—	19,800		
			d) Beitrag des Burgerrates von Bern .		2,000	—		
7,068	44	5,000	e) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern		3,000	—		
			10. Tierspital . . . . .		87,000	77,000	10,000	—
			11. Poliklinik:					
			a) Besoldungen . . . . .		5,100	55,450		
68,841	15	68,000	b) Apparate, Medikamente etc. . . . .		12,500	56,000	—	65,350
			c) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern		28,500	—		
			12. Zahnärztliches Institut:					
			a) Besoldungen . . . . .		5,000	49,917		
44,873	90	41,500	b) Betriebsmittel . . . . .		—	16,500	—	36,917
			c) Mietzins . . . . .		—	18,000		
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		37,500	—		
			e) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern		5,000	—		
			13. Gerichtlich-medizinisches Institut:					
			a) Besoldungen . . . . .		3,512	24,368		
39,739	20	38,000	b) Betriebsmittel . . . . .		—	8,000	—	39,256
			c) Mietzins . . . . .		—	13,400		
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		3,000	—		
320,000	—	320,000	14. Beitrag an die Kliniken im Inselfpital:					
35,086	80	30,000	a) Beitrag an den Betrieb der klin. Institute		—	200,000	—	200,000
			b) Vergütung von Freibetten in den Kliniken . . . . .		—	30,000	—	30,000
3,000	—	3,000	c) Beitrag an die Betriebskosten des Röntgen-Institutes . . . . .		—	3,000	—	3,000
10,750	—	10,750	d) Vergütung für Gebäudeunterhalt .		—	10,750	—	10,750
1,500	—	1,500	15. Beitrag an die Poliklinik des Jennerspitals		—	1,500	—	1,500
			16. Psychiatrische Poliklinik:					
			a) Besoldungen . . . . .		—	2,853		
			b) Betriebsmittel . . . . .		—	2,000		
			c) Mietzinse . . . . .		—	3,200	—	3,453
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		1,000	—		
			e) Beitrag d. Einwohnergemeinde Bern		3,600	—		
2,542,667	75	2,563,472			399,407	2,716,027	—	2,316,620

Rechnung 1933		Voranschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VI. Unterrichtswesen.</b>					
			<b>C. Mittelschulen.</b>					
181,500	—	179,000	1. Kantonsschule Pruntrut, Beitrag . . .		21,700	192,200	—	170,500
870,547	40	865,000	2. Staatsbeiträge an höhere Mittelschulen . . .		60,000	897,000	—	837,000
2,141,779	95	2,130,000	3. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen der Progymnasien und Sekundarschulen . . .		—	2,062,000	—	2,062,000
			4. Inspektion :					
18,585	20	18,586	a) Besoldungen und Reisevergütungen . . .		—	17,593	—	17,593
1,025	15	900	b) Bureaufkosten . . . . .		—	850	—	850
159,968	85	150,000	5. Pensionen für Mittelschullehrer . . .		—	150,000	—	150,000
15,109	80	15,000	6. Stipendien . . . . .		3,400	17,200	—	13,800
29,206	60	24,000	7. Stellvertretung kranker Lehrkräfte . . .		—	24,000	—	24,000
4,972	50	3,000	8. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer . . . . .		—	3,000	—	3,000
376,633	15	387,000	9. Beitrag an die Versicherungskasse . . .		—	380,000	—	380,000
969	20	1,000	10. Fortbildungskurse . . . . .		—	800	—	800
<b>3,800,297</b>	<b>80</b>	<b>3,773,486</b>			<b>85,100</b>	<b>3,744,643</b>	—	<b>3,659,543</b>
			<b>D. Primarschulen.</b>					
7,510,778	80	7,510,000	1. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen . . . . .		—	7,147,000	—	7,147,000
20,000	—	17,000	2. Ausserordentliche Staatsbeiträge . . .		48,000	63,000	—	15,000
224,999	40	218,624	3. Leibgedinge und Pensionen . . . . .		54,669	249,669	—	195,000
745,563	80	747,000	4. Beiträge an die Lehrerversicherungskasse . . . . .		120,000	867,000	—	747,000
15,014	85	15,000	5. Beiträge an Lehrmittel und Bibliotheken . . .		12,000	27,000	—	15,000
129,984	—	60,000	6. Beiträge an Schulhausbauten . . . . .		32,000	92,000	—	60,000
			7. Mädchenarbeitsschulen :					
803,774	20	805,000	a) Besoldungen . . . . .		—	758,000	—	758,000
13,210	—	13,000	b) Bildungskurse . . . . .		—	12,000	—	12,000
7,999	95	6,000	8. Turnunterricht . . . . .		1,600	6,600	—	5,000
			9. Schulinspektoren :					
138,615	30	138,557	a) Besoldungen und Reisevergütungen . . .		—	127,893	—	127,893
4,628	15	3,000	b) Bureaufkosten . . . . .		—	3,000	—	3,000
2,636	—	2,000	10. Abteilungsweiser Unterricht . . . . .		—	2,000	—	2,000
42,558	65	39,000	11. Handfertigkeitsunterricht für Knaben . . .		8,000	47,000	—	39,000
57,937	65	55,000	12. Beiträge an Lehrmittel für Schüler . . .		32,000	82,000	—	50,000
71,597	10	70,000	13. Fortbildungsschulen . . . . .		—	67,000	—	67,000
90,368	60	82,000	14. Stellvertretung kranker Lehrer . . . . .		—	82,000	—	82,000
7,935	—	6,000	15. Stellvertret. kranker Arbeitslehrerinnen . . .		—	6,000	—	6,000
39,695	—	39,900	16. Beiträge an Spezialanstalten für anormale Kinder . . . . .		32,000	70,880	—	38,880
			17. Hauswirtschaftliches Bildungswesen :					
265,424	60	267,000	a) Oeffentl. Fortbildungsschulen u. Kurse . . .		—	259,000	—	259,000
14,617	—	12,000	b) Private Fortbildungsschulen u. Kurse . . .		—	11,550	—	11,550
1,005	—	1,000	c) Stipendien . . . . .		—	1,000	—	1,000
18,000	—	18,000	d) Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . . . .		16,800	—	16,800	—
60,864	40	59,000	18. Arbeitslehrerinnen, Invalidenpensionskasse, Beitrag . . . . .		24,000	85,000	—	61,000
11,294	—	8,000	19. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer . . . . .		—	8,000	—	8,000
134	05	100	20. Kommission betr. die Naturalleistungen . . .		—	1,200	—	1,200
<b>10,262,635</b>	<b>50</b>	<b>10,156,181</b>			<b>381,069</b>	<b>10,075,792</b>	—	<b>9,694,723</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>								
1. Deutsches Lehrerseminar:								
A. Unterseminar Hofwil.								
22,883	85	22,758	a) Verwaltung . . . . .	—	21,500	—	21,500	
91,157	88	92,202	b) Unterricht . . . . .	—	87,000	—	87,000	
25,483	50	28,000	c) Nahrung . . . . .	—	25,500	—	25,500	
43,537	85	30,000	d) Verpflegung . . . . .	—	29,000	—	29,000	
20,200	—	20,200	e) Mietzins . . . . .	2,200	22,400	—	20,200	
614	90	1,000	f) Landwirtschaft . . . . .	1,000	—	1,000	—	
202,648	18	192,160	Betriebsergebnis	3,200	185,400	—	182,200	
708	45	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
32,390	—	32,000	h) Kostgelder . . . . .	32,000	—	32,000	—	
5,398	—	—	(Beitrag aus d. Bundessubvention)					
164,151	73	160,160		35,200	185,400	—	150,200	
B. Oberseminar Bern.								
a) Verwaltung:								
492	45	500	1. Mobiliar, Ankauf und Unterhalt	—	500	—	500	
3,540	80	4,247	2. Beheizung, Beleuchtung etc. .	2,250	5,850	—	3,600	
4,500	—	4,500	3. Abwart . . . . .	—	4,290	—	4,290	
2,122	05	1,000	4. Bureaunkosten . . . . .	—	900	—	900	
141	70	500	5. Gebäude, Unterhalt . . . . .	—	200	—	200	
b) Unterricht:								
94,363	10	95,506	1. Besoldungen . . . . .	—	89,860	—	89,860	
8,895	37	4,500	2. Lehrmittel, Bibliothek etc. . .	—	4,200	—	4,200	
16,100	—	16,100	c) Mietzins . . . . .	—	16,100	—	16,100	
31,978	50	30,000	d) Stipendien . . . . .	—	28,000	—	28,000	
1,499	—	1,800	e) Reiseentschädigungen . . . . .	—	1,600	—	1,600	
f) Uebungsschule:								
525	—	700	1. Abwart . . . . .	3,226	3,871	—	645	
372	50	100	2. Mobiliar, Ankauf und Unterhalt	—	100	—	100	
663	05	1,307	3. Heizung, Beleuchtung, Reinigung	6,450	7,740	—	1,290	
6,600	—	7,200	4. Besoldungen, Uebungslehrer .	—	6,696	—	6,696	
478	20	400	5. Lehrmittel, Bibliothek . . . .	—	300	—	300	
643	50	800	6. Abwartwohnung . . . . .	1,000	200	800	—	
171,628	22	167,560		12,926	170,407	—	157,481	
2. Seminar Pruntrut.								
14,641	15	14,000	a) Verwaltung . . . . .	—	14,000	—	14,000	
63,194	57	65,900	b) Unterricht . . . . .	—	60,900	—	60,900	
13,931	05	16,000	c) Nahrung . . . . .	—	14,000	—	14,000	
11,538	10	11,500	d) Verpflegung . . . . .	—	11,300	—	11,300	
103,304	87	107,400	Betriebsergebnis	—	100,200	—	100,200	
4,917	—	—	e) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
12,330	—	10,000	f) Kostgelder . . . . .	9,000	—	9,000	—	
7,370	—	7,000	g) Stipendien für Externe . . . .	—	8,000	—	8,000	
103,261	87	104,400		9,000	108,200	—	99,200	



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>								
3. Seminar Thun.								
18,329	50	17,500	a) Verwaltung . . . . .	—	16,500	—	16,500	
73,130	39	76,000	b) Unterricht . . . . .	500	73,000	—	72,500	
139	85		(Nahrung)					
8,970	27	5,000	c) Verpflegung . . . . .	—	5,000	—	5,000	
12,300	—	12,300	d) Mietzins . . . . .	—	12,300	—	12,300	
<b>112,870</b>	<b>01</b>	<b>110,800</b>	Betriebsergebnis	<b>500</b>	<b>106,800</b>	—	<b>106,300</b>	
5,701	—	—	e) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
4,000	—	4,000	f) Beitrag d. Einwohnergemeinde Thun	4,000	—	4,000	—	
24,203	90	22,000	g) Stipendien . . . . .	—	22,000	—	22,000	
<b>127,372</b>	<b>91</b>	<b>128,800</b>		<b>4,500</b>	<b>128,800</b>	—	<b>124,300</b>	
4. Seminar Delsberg.								
14,449	05	14,000	a) Verwaltung . . . . .	—	13,000	—	13,000	
54,684	—	55,000	b) Unterricht . . . . .	—	53,000	—	53,000	
18,894	16	17,000	c) Nahrung . . . . .	—	16,000	—	16,000	
14,406	60	13,000	d) Verpflegung . . . . .	—	12,500	—	12,500	
18,300	—	18,300	e) Mietzins . . . . .	—	18,300	—	18,300	
1,738	95	1,700	f) Garten . . . . .	450	2,150	—	1,700	
<b>122,472</b>	<b>76</b>	<b>119,000</b>	Betriebsergebnis	<b>450</b>	<b>114,950</b>	—	<b>114,500</b>	
5,646	95	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
15,047	50	14,925	h) Kostgelder . . . . .	16,075	—	16,075	—	
3,277	50	3,000	i) Stipendien . . . . .	—	3,500	—	3,500	
6,202	50		(Beitrag aus der Bundessubvention)					
<b>110,147</b>	<b>21</b>	<b>107,075</b>		<b>16,525</b>	<b>118,450</b>	—	<b>101,925</b>	
5. Verschiedene Ausgaben.								
15,368	60	15,002	a) Seminarlehrer-Pensionen . . . . .	1,331	9,333	—	8,002	
4,000	10	3,000	b) Wiederholungs- und Fortbildungs- kurse . . . . .	8,000	10,000	—	2,000	
17,792	60	12,000	c) Beitrag an die Lehrerversicherungs- kasse . . . . .	—	17,000	—	17,000	
<b>37,161</b>	<b>30</b>	<b>30,002</b>		<b>9,331</b>	<b>36,333</b>	—	<b>27,002</b>	
6. Schweizerisches Schulmuseum . . . .								
21,800	—	3,000		—	6,000	—	6,000	
<b>21,800</b>	—	<b>3,000</b>		—	<b>6,000</b>	—	<b>6,000</b>	
7. Beitrag aus der Bundessubvention (VI. J. 2. c.) . . . . .								
80,000	—	80,000		80,000	—	80,000	—	
<b>80,000</b>	—	<b>80,000</b>		<b>80,000</b>	—	<b>80,000</b>	—	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934		Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Laufende Verwaltung.									
VI. Unterrichtswesen.									
E. Lehrerbildungsanstalten.									
1. Deutsches Lehrerseminar:									
164,151	73	160,160	A. Unterseminar Hofwil . . . . .		35,200	185,400	—	150,200	
171,628	22	167,560	B. Oberseminar Bern . . . . .		12,926	170,407	—	157,481	
335,779	95	327,720			48,126	355,807	—	307,681	
103,261	87	104,400	2. Seminar Pruntrut . . . . .		9,000	108,200	—	99,200	
127,372	91	128,800	3. Seminar Thun . . . . .		4,500	128,800	—	124,300	
110,147	21	107,075	4. Seminar Delsberg . . . . .		16,525	118,450	—	101,925	
676,561	94	667,995			78,151	711,257	—	633,106	
37,161	30	30,002	5. Verschiedene Ausgaben . . . . .		9,331	36,333	—	27,002	
21,800	—	3,000	6. Schweiz. Schulmuseum, Beitrag . . . . .		—	6,000	—	6,000	
80,000	—	80,000	7. Beitrag aus der Bundessubvention . . . . .		80,000	—	80,000	—	
655,523	24	620,997			167,482	753,590	—	586,108	
F. Taubstummenanstalten.									
1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee.									
23,699	21	24,600	a) Verwaltung . . . . .		—	20,000	—	20,000	
26,504	31	28,800	b) Unterricht . . . . .		—	25,000	—	25,000	
30,122	44	39,000	c) Nahrung . . . . .		—	30,000	—	30,000	
62,136	88	45,200	d) Verpflegung . . . . .		—	32,800	—	32,800	
19,200	—	19,200	e) Mietzins . . . . .		—	19,200	—	19,200	
2,794	78	1,700	f) Gewerbe . . . . .		18,000	16,300	1,700	—	
744	05	1,000	g) Landwirtschaft . . . . .		8,200	6,800	1,400	—	
1,467	—	2,200	h) Beitrag an die Lehrerversicherungs- kasse . . . . .		—	1,800	—	1,800	
159,591	01	156,300	Betriebsergebnis		26,200	151,900	—	125,700	
14,093	40	—	i) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—	
45,598	20	48,400	k) Kostgelder . . . . .		39,000	—	39,000	—	
7,567	—	—	(Beiträge aus der Bundessubvention)						
120,519	21	107,900			65,200	151,900	—	86,700	
2. Taubstummenanstalt Wabern.									
12,000	—	12,000	Beitrag des Staates . . . . .		—	11,000	—	11,000	
12,000	—	12,000			—	11,000	—	11,000	
3. Taubstummen-Substitutionsfonds.									
2,508	25	2,500	Zinsertrag . . . . .		2,500	—	2,500	—	
2,508	25	2,500			2,500	—	2,500	—	

Rechnung 1933		Voranschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VI. Unterrichtswesen.</b>					
			<b>F. Taubstummenanstalten.</b>					
120,519	21	107,900	1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee .		65,200	151,900	—	86,700
12,000	—	12,000	2. Taubstummenanstalt Wabern . . . .		—	11,000	—	11,000
2,508	25	2,500	3. Taubstummen-Substitutionsfonds . . .		2,500	—	2,500	—
<b>130,010</b>	<b>96</b>	<b>117,400</b>			<b>67,700</b>	<b>162,900</b>	<b>—</b>	<b>95,200</b>
			<b>G. Kunst und Wissenschaft.</b>					
38,500	—	37,500	1. Historisches Museum, Beiträge . . .		—	35,000	—	35,000
6,000	—	13,500	2. Kunstmuseum, Beitrag . . . . .		—	12,200	—	12,900
3,000	—	3,000	3. Akademische Kunstsammlung, Beitrag		—	2,700	—	2,700
2,000	—	2,000	4. Konservatorium, Beitrag . . . . .		—	1,800	—	1,800
1,214	—	—	5. Schweizerisches Idiotikon, Beiträge .		—	400	—	400
5,000	—	10,000	6. Naturhistorisches Museum . . . . .		—	13,500	—	13,500
17,062	50	10,000	7. Erhaltung von Kunstatertümern . . .		—	7,000	—	7,000
5,000	—	4,500	8. « Bärndütsch », Beitrag . . . . .		—	4,500	—	4,500
27,000	—	24,000	9. Stadttheater Bern, Beitrag . . . . .		—	22,500	—	22,500
4,000	—	3,000	10. Orchesterverein Bern, Beitrag . . . .		—	—	—	—
1,000	—	1,000	11. Alpines Museum, Beitrag . . . . .		—	900	—	900
800	—	800	12. Jurass. Museum in Delsberg, Beitrag .		—	720	—	720
2,500	—	2,000	13. Kantonaler Musikverband . . . . .		—	2,000	—	2,000
4,000	—	3,000	14. Stiftung « Schloss Spiez », Beitrag . .		—	2,700	—	2,700
50,000	—	25,000	15. Naturhistor. Museum, Neubau, Beitrag		—	25,000	—	25,000
50,000	—	25,000	16. Kunstmuseum Bern, Neubau, Beitrag		—	25,000	—	25,000
9,000	—	9,000	17. Forschungsstation Jungfrauoch, Beitrag		—	8,000	—	8,000
<b>226,076</b>	<b>50</b>	<b>173,300</b>			<b>—</b>	<b>163,920</b>	<b>—</b>	<b>163,920</b>
			<b>H. Lehrmittel-Verlag.</b>					
			<b>1. Lehrmittel.</b>					
561,846	95	672,105	a) Vorräte auf 1. Januar . . . . .		—	688,325	—	688,325
265,927	65	225,900	b) Erstellungskosten von Lehrmitteln .		—	134,672	—	134,672
284,478	05	258,155	c) Erlös von Lehrmitteln . . . . .		236,447	—	236,447	—
2,890	85	1,125	d) Gratisexemplare . . . . .		—	2,500	—	2,500
615,145	90	713,135	e) Vorräte auf 31. Dezember . . . . .		658,788	—	658,788	—
<b>68,958</b>	<b>50</b>	<b>72,160</b>			<b>895,235</b>	<b>825,497</b>	<b>69,738</b>	<b>—</b>
			<b>2. Betriebskosten.</b>					
29,741	85	30,240	a) Besoldungen . . . . .		—	29,500	—	29,500
444	—	600	b) Arbeitslöhne . . . . .		—	500	—	500
6,364	55	7,600	c) Magazin- und Bureaunkosten . . . .		—	7,000	—	7,000
7,200	—	7,200	d) Mietzins . . . . .		—	7,200	—	7,200
1,380	90	1,100	e) Frachten und Porti . . . . .		1,800	3,200	—	1,400
15,390	20	15,000	f) Zins des Betriebskapitals . . . . .		—	15,000	—	15,000
<b>60,521</b>	<b>50</b>	<b>61,740</b>			<b>1,800</b>	<b>62,400</b>	<b>—</b>	<b>60,600</b>
			<b>3. Ertragsverwendung.</b>					
5,997	10	6,070	a) Amtliches Schulblatt, Kosten . . .		—	6,000	—	6,000
2,439	90	4,350	b) Reserve, Einlage . . . . .		—	3,138	—	3,138
<b>8,437</b>	<b>—</b>	<b>10,420</b>			<b>—</b>	<b>9,138</b>	<b>—</b>	<b>9,138</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>H. Lehrmittel-Verlag.</b>								
68,958	50	72,160	1. Lehrmittel . . . . .		895,235	825,497	69,738	—
60,521	50	61,740	2. Betriebskosten . . . . .		1,800	62,400	—	60,600
<b>8,437</b>	—	<b>10,420</b>	Betriebsertrag		<b>897,035</b>	<b>887,897</b>	<b>9,138</b>	—
8,437	—	10,420	3. Ertragsverwendung . . . . .		—	9,138	—	9,138
—	—	—			<b>897,035</b>	<b>897,035</b>	—	—
<b>J. Bundessubvention für die Primarschule.</b>								
551,019	20	551,020	1. Beitrag des Bundes . . . . .		551,019	—	551,019	—
80,000	—	80,000	2. Verwendung:					
56,000	—	56,000	a) Beitrag an die Versicherung der Primarlehrer (VI. D. 4.) . . . . .		—	80,000	—	80,000
80,000	—	80,000	b) Zuschüsse an Leibgedinge und Pensionen (VI. D. 3 und VI. E. 5 a) . . . . .		—	56,000	—	56,000
32,000	—	32,000	c) Beitrag an die Kosten der Staatsseminarien (VI. E. 7.) . . . . .		—	80,000	—	80,000
48,000	—	48,000	d) Ordentliche Staatsbeiträge an Schulhausbauten (VI. D. 6.) . . . . .		—	32,000	—	32,000
80,000	—	80,000	e) Ausserordentliche Beiträge an das Primarschulwesen (VI. D. 2.) . . . . .		—	48,000	—	48,000
32,000	—	32,000	f) Beiträge an die Gemeinden für die Ernährung und Kleidung bedürftiger Primarschüler . . . . .		—	80,000	—	80,000
8,000	—	8,000	g) Beiträge an Gemeinden für die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien (VI. D. 12.) . . . . .		—	32,000	—	32,000
12,000	—	12,000	h) Beiträge an Gemeinden für den Handfertigkeitsunterricht in der Primarschule (VI. D. 11.) . . . . .		—	8,000	—	8,000
8,000	—	8,000	i) Beiträge zur Unterstützung allgemeiner Bildungsbestrebungen im Sinne von Art. 29 des Primarschulgesetzes		—	12,000	—	12,000
40,000	—	40,000	k) Beitrag an die Fortbildungskurse der Primarlehrerschaft (VI. E. 5 b) . . . . .		—	8,000	—	8,000
24,000	—	24,000	l) Beitrag an die Lehrerversicherungskasse für die Anrechnung von Dienstjahren zugunsten älterer Lehrkräfte der Primarschule (VI. D. 4.) . . . . .		—	40,000	—	40,000
32,000	—	32,000	m) Beitrag an die Versicherung der Arbeits- und Haushaltslehrerinnen (VI. D. 18.) . . . . .		—	24,000	—	24,000
1,600	—	1,600	n) Beitrag an die Anormalenfürsorge (VI. D. 16.) . . . . .		—	32,000	—	32,000
17,419	20	17,420	o) Beitrag an den Turnunterricht (VI. D. 8)		—	1,600	—	1,600
			p) Beitrag zur Verfügung des Regierungsrates für die Verwendung im Sinne des Bundesgesetzes . . . . .		—	17,419	—	17,419
—	—	—			<b>551,019</b>	<b>551,019</b>	—	—

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Unterrichtswesen.</b>								
<b>K. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>								
1,000	—	1,000	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	940	—	940	—	—
1,000	—	1,000	2. Beiträge an Kinderhorte . . . . .	—	940	—	940	—
—	—	—		940	940	—	—	—
<hr/>								
83,895	30	77,600	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode . . . . .</b>	16,700	96,145	—	79,445	—
2,542,667	75	2,563,472	<b>B. Hochschule . . . . .</b>	399,407	2,716,027	—	2,316,620	—
3,800,297	80	3,773,486	<b>C. Mittelschulen . . . . .</b>	85,100	3,744,643	—	3,659,543	—
10,262,635	50	10,156,181	<b>D. Primarschulen . . . . .</b>	381,069	10,075,792	—	9,694,723	—
655,523	24	620,997	<b>E. Lehrerbildungsanstalten . . . . .</b>	167,482	753,590	—	586,108	—
130,010	96	117,400	<b>F. Taubstummenanstalten . . . . .</b>	67,700	162,900	—	95,200	—
226,076	50	173,300	<b>G. Kunst und Wissenschaft . . . . .</b>	—	163,920	—	163,920	—
—	—	—	<b>H. Lehrmittel-Verlag . . . . .</b>	897,035	897,035	—	—	—
—	—	—	<b>J. Bundessubvention für die Primarschule . . . . .</b>	551,019	551,019	—	—	—
—	—	—	<b>K. Bekämpfung des Alkoholismus . . . . .</b>	940	940	—	—	—
17,701,107	05	17,482,436		2,566,452	19,162,011	—	16,595,559	—
<hr/>								
<b>VII. Gemeindewesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Gemeindewesens.</b>								
27,130	35	27,150	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	27,294	—	27,294	—
14,618	80	14,753	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	13,985	—	13,985	—
5,497	25	5,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
1,200	—	1,200	4. Mietzinse . . . . .	—	1,200	—	1,200	—
48,446	40	48,103		—	47,479	—	47,479	—
<hr/>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens.</b>								
52,431	20	55,280	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	53,000	—	53,000	—
105,279	65	113,140	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	125,500	—	125,500	—
29,838	45	18,000	3. Bureaukosten . . . . .	—	20,000	—	20,000	—
6,020	—	6,200	4. Mietzinse . . . . .	—	13,400	—	13,400	—
193,569	30	192,620		—	211,900	—	211,900	—

Rechnung 1933		Voranschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VIII. Armenwesen.</b>					
			<b>B. Kommission und Inspektoren.</b>					
506	20	500	1. Kantonale Armenkommission . . . . .		—	500	—	500
			2. Kantonale Armeninspektoren:					
36,917	95	35,780	a) Besoldungen . . . . .		—	34,200	—	34,200
20,031	55	17,000	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	20,000	—	20,000
1,200	—	1,200	c) Mietzins . . . . .		—	5,000	—	5,000
24,585	60	25,000	3. Kreis-Armeninspektoren . . . . .		—	24,000	—	24,000
<b>83,241</b>	<b>30</b>	<b>79,480</b>			<b>—</b>	<b>83,700</b>	<b>—</b>	<b>83,700</b>
			<b>C. Armenpflege.</b>					
			1. Beiträge an Gemeinden:					
2,799,434	87	2,620,000	a) Beiträge für dauernd Unterstützte . . . . .		—	2,501,700	—	2,501,700
1,786,050	10	1,380,000	b) Beiträge für vorübergehend Unterstützte . . . . .		—	1,750,000	—	1,750,000
			2. Auswärtige Armenpflege:					
3,125,337	14	2,150,000	a) Unterstützungen ausser Kanton . . . . .		—	3,150,000	—	3,150,000
2,100,028	96	1,750,000	b) Kosten gemäss § 59, 60 und 113 A. G. . . . .		—	1,950,000	—	1,950,000
200,000	—	200,000	3. Ausserordentl. Beiträge an Gemeinden . . . . .		—	200,000	—	200,000
<b>10,010,851</b>	<b>07</b>	<b>8,100,000</b>			<b>—</b>	<b>9,551,700</b>	<b>—</b>	<b>9,551,700</b>
			<b>D. Bezirks- und Gemeinde-Verpflegungsanstalten, Beiträge.</b>					
6,025	—		(1. Oberländische Anstalt in Utzigen . . . . .)					
7,450	—		2. Seeländische Anstalt in Worben . . . . .					
5,775	—		3. Mittelländische Anstalt in Riggisberg . . . . .					
4,025	—	42,500	4. Stadtbernische Anstalt in Kühlewil . . . . .		—	42,500	—	42,500
4,737	50		5. Oberrargauische Anstalt in Dettenbühl . . . . .					
5,362	50		6. Emmentalische Anstalt in Friesenberg . . . . .					
4,725	—		7. Anstalt des Amtes Signau in Langnau . . . . .					
7,462	50		8. Verschiedene Gemeinde-Anstalten . . . . .					
<b>45,562</b>	<b>50</b>	<b>42,500</b>			<b>—</b>	<b>42,500</b>	<b>—</b>	<b>42,500</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VIII. Armenwesen.</b>					
			<b>E. Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge.</b>					
2,500	—	2,000	1. Waisenhaus in Saignelégier . . . . .	—	2,000	—	2,000	—
24,000	—	22,000	2. Erziehungsanstalt Viktoria Wabern . . . . .	—	21,000	—	21,000	—
5,000	—	4,500	3. Waisenhaus in Belfond . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
5,000	—	4,500	4. Waisenhaus in Courtelary . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
6,000	—	5,000	5. Waisenhäuser in Delsberg . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
2,500	—	2,000	6. Waisenhaus in Reconvilier . . . . .	—	2,000	—	2,000	—
5,000	—	4,500	7. Erziehungsanstalt in Oberbipp . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
5,000	—	4,500	8. Erziehungsanstalt in Enggistein . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
2,500	—	2,000	9. Erziehungsanstalt im Steinhölzli . . . . .	—	2,000	—	2,000	—
10,000	—	8,000	10. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf . . . . .	—	7,000	—	7,000	—
10,000	—	8,000	11. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg . . . . .	—	7,000	—	7,000	—
<b>77,500</b>	<b>—</b>	<b>67,000</b>			<b>—</b>	<b>64,000</b>	<b>—</b>	<b>64,000</b>
			<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>					
			<b>1. Landorf.</b>					
11,429	11	10,100	a) Verwaltung . . . . .	—	9,900	—	9,900	—
11,506	86	10,400	b) Unterricht . . . . .	—	10,600	—	10,600	—
21,853	98	21,400	c) Nahrung . . . . .	—	21,600	—	21,600	—
21,895	20	19,020	d) Verpflegung . . . . .	—	20,220	—	20,220	—
8,980	—	8,980	e) Mietzinse . . . . .	—	8,980	—	8,980	—
3,212	05	6,400	f) Landwirtschaft . . . . .	36,100	31,300	4,800	—	—
<b>78,877</b>	<b>20</b>	<b>63,500</b>	Betriebsergebnis	<b>36,100</b>	<b>102,600</b>	<b>—</b>	<b>66,500</b>	<b>—</b>
1,359	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
21,733	30	18,500	h) Kostgelder . . . . .	21,000	1,500	19,500	—	—
<b>55,784</b>	<b>90</b>	<b>45,000</b>		<b>57,100</b>	<b>104,100</b>	<b>—</b>	<b>47,000</b>	<b>—</b>
			<b>2. Aarwangen.</b>					
10,209	90	10,200	a) Verwaltung . . . . .	—	10,200	—	10,200	—
10,897	33	10,300	b) Unterricht . . . . .	—	10,665	—	10,665	—
22,082	39	23,085	c) Nahrung . . . . .	—	22,000	—	22,000	—
19,882	10	19,000	d) Verpflegung . . . . .	—	19,900	—	19,900	—
7,400	—	7,400	e) Mietzinse . . . . .	—	7,400	—	7,400	—
5,581	88	1,635	f) Landwirtschaft . . . . .	19,450	18,435	1,015	—	—
<b>76,053</b>	<b>60</b>	<b>68,350</b>	Betriebsergebnis	<b>19,450</b>	<b>88,600</b>	<b>—</b>	<b>69,150</b>	<b>—</b>
8,052	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
19,875	—	19,350	h) Kostgelder . . . . .	21,000	1,650	19,350	—	—
<b>48,126</b>	<b>60</b>	<b>49,000</b>		<b>40,450</b>	<b>90,250</b>	<b>—</b>	<b>49,800</b>	<b>—</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>								
<b>3. Erlach.</b>								
10,749	65	10,400	a) Verwaltung . . . . .	—	10,000	—	10,000	10,000
8,444	28	8,600	b) Unterricht . . . . .	—	8,900	—	8,900	8,900
24,222	21	22,750	c) Nahrung . . . . .	100	21,100	—	21,000	21,000
23,071	28	23,050	d) Verpflegung . . . . .	500	23,500	—	23,000	23,000
9,000	—	9,000	e) Mietzinse . . . . .	—	9,000	—	9,000	9,000
3,850	48	1,000	f) Landwirtschaft . . . . .	41,400	39,000	2,400	—	—
<b>79,337</b>	<b>90</b>	<b>72,800</b>	Betriebsergebnis	<b>42,000</b>	<b>111,500</b>	—	<b>69,500</b>	<b>69,500</b>
3,480	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
20,555	50	15,000	h) Kostgelder . . . . .	17,800	1,800	16,000	—	—
6,266	—	—	(Beitrag aus dem Kredit für Mobiliar- anschaffungen)					
<b>55,996</b>	<b>40</b>	<b>57,800</b>		<b>59,800</b>	<b>113,300</b>	—	<b>53,500</b>	<b>53,500</b>
<b>4. Kehrsatz.</b>								
10,402	84	10,200	a) Verwaltung . . . . .	—	9,600	—	9,600	9,600
9,576	28	9,700	b) Unterricht . . . . .	—	9,000	—	9,000	9,000
15,360	45	17,900	c) Nahrung . . . . .	460	17,100	—	16,640	16,640
18,113	25	14,200	d) Verpflegung . . . . .	—	14,200	—	14,200	14,200
7,800	—	8,500	e) Mietzinse . . . . .	—	6,590	—	6,590	6,590
5,737	09	900	f) Landwirtschaft . . . . .	37,915	36,915	1,000	—	—
<b>55,515</b>	<b>73</b>	<b>59,600</b>	Betriebsergebnis	<b>38,375</b>	<b>93,405</b>	—	<b>55,030</b>	<b>55,030</b>
1,782	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
14,595	85	14,100	h) Kostgelder . . . . .	15,300	1,200	14,100	—	—
<b>42,701</b>	<b>88</b>	<b>45,500</b>		<b>53,675</b>	<b>94,605</b>	—	<b>40,930</b>	<b>40,930</b>
<b>5. Brüttelen.</b>								
10,039	45	11,000	a) Verwaltung . . . . .	—	9,650	—	9,650	9,650
11,910	91	12,000	b) Unterricht . . . . .	—	11,400	—	11,400	11,400
21,524	—	20,000	c) Nahrung . . . . .	400	20,900	—	20,500	20,500
20,204	35	17,800	d) Verpflegung . . . . .	—	19,500	—	19,500	19,500
16,580	—	16,700	e) Mietzins . . . . .	—	16,700	—	16,700	16,700
793	55	1,000	f) Landwirtschaft . . . . .	23,570	22,570	1,000	—	—
<b>81,052</b>	<b>26</b>	<b>76,500</b>	Betriebsergebnis	<b>23,970</b>	<b>100,720</b>	—	<b>76,750</b>	<b>76,750</b>
2,635	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
19,096	—	16,000	h) Kostgelder . . . . .	18,250	1,500	16,750	—	—
2,570	—	2,500	i) Bundesbeitrag . . . . .	2,500	—	2,500	—	—
<b>56,751</b>	<b>26</b>	<b>58,000</b>		<b>44,720</b>	<b>102,220</b>	—	<b>57,500</b>	<b>57,500</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VIII. Armenwesen.</b>					
			<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>					
			6. Loveresse.					
7,777	55	8,220	a) Verwaltung . . . . .		—	8,000	—	8,000
5,769	30	5,930	b) Unterricht . . . . .		—	5,500	—	5,500
10,461	70	10,950	c) Nahrung . . . . .		—	11,000	—	11,000
10,007	55	8,400	d) Verpflegung . . . . .		—	9,600	—	9,600
3,300	—	3,300	e) Mietzins . . . . .		—	3,300	—	3,300
2,678	55	150	f) Landwirtschaft . . . . .		7,100	8,000	—	900
<b>39,994</b>	<b>65</b>	<b>36,650</b>	Betriebsergebnis		<b>7,100</b>	<b>45,400</b>	—	<b>38,300</b>
544	—	650	g) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
10,403	—	7,550	h) Kostgelder . . . . .		9,000	700	8,300	—
<b>30,135</b>	<b>65</b>	<b>29,750</b>			<b>16,100</b>	<b>46,100</b>	—	<b>30,000</b>
55,784	90	45,000	1. Landorf . . . . .		57,100	104,100	—	47,000
48,126	60	49,000	2. Aarwangen . . . . .		40,450	90,250	—	49,800
55,996	40	57,800	3. Erlach . . . . .		59,800	113,300	—	53,500
42,701	88	45,500	4. Kehrsatz . . . . .		53,675	94,605	—	40,930
56,751	26	58,000	5. Brüttelen . . . . .		44,720	102,220	—	57,500
30,135	65	29,750	6. Loveresse . . . . .		16,100	46,100	—	30,000
<b>289,496</b>	<b>69</b>	<b>285,050</b>			<b>271,845</b>	<b>550,575</b>	—	<b>278,730</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>G. Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen.</b>								
8,000	—		1. Bundessubvention . . . . .	1,225,000	—	1,225,000	—	
			2. Anteil der Gemeinden . . . . .	—	400,000	—	400,000	
			3. Verwendung durch den Staat . . . . .	—	545,000	—	545,000	
			4. Zuwendung an den Verein für das Alter . . . . .	—	300,000	—	300,000	
			5. Zuwendung an Institutionen der Jugend- fürsorge . . . . .	—	180,000	—	180,000	
			6. Beiträge an Altersbeihilfen . . . . .	—	51,780	—	51,780	
			7. Beitrag des Fonds für eine kant. Alters- und Invaliden-Versicherung . . . . .	151,780	—	151,780	—	
			8. Beitrag der Salzhandlung . . . . .	100,000	—	100,000	—	
8,000	—			1,476,780	1,476,780	—	—	
<b>H. Verschiedene Unterstützungen.</b>								
38,000	—	30,000	1. Berufsstipendien . . . . .	—	20,000	—	20,000	
14,894	67	20,000	2. Verpflegung kranker Kantonsfremder . . . . .	—	15,000	—	15,000	
7,000	—	5,000	3. Beiträge an Hilfsgesellschaften im Aus- lande . . . . .	—	5,000	—	5,000	
20,000	—	20,000	4. Unterstützungen bei Schaden durch Na- turereignisse . . . . .	—	20,000	—	20,000	
3,000	—	3,000	5. Kant. Säuglings- und Mütterheim . . . . .	—	3,000	—	3,000	
2,000	—	1,000	6. Anstalt Balgerist . . . . .	—	1,000	—	1,000	
84,894	67	79,000		—	64,000	—	64,000	
<b>J. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>								
153,000	80	100,000	1. Zuschuss aus dem Alkoholzehntel . . . . .	93,000	—	93,000	—	
153,000	80	100,000	2. Bekämpfung des Alkoholismus . . . . .	—	93,000	—	93,000	
—	—	—		93,000	93,000	—	—	
<b>K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen.</b>								
104,111	35	—	1. Zuschuss aus dem Unterstützungsfonds für Anstalten . . . . .	—	—	—	—	
104,111	35	—	2. Beiträge an Armen- und Kranken- anstalten . . . . .	—	—	—	—	
—	—	—		—	—	—	—	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VIII. Armenwesen.</b>					
193,569	30	192,620	A. Verwaltungskosten der Direktion . . .	—	211,900	—	211,900	
83,241	30	79,480	B. Kommission und Inspektoren . . .	—	83,700	—	83,700	
10,010,851	07	8,100,000	C. Armenpflege . . . . .	—	9,551,700	—	9,551,700	
45,562	50	42,500	D. Bezirks- und Gemeinde - Verpflegungs- anstalten, Beiträge . . . . .	—	42,500	—	42,500	
77,500	—	67,000	E. Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge . . . . .	—	64,000	—	64,000	
289,496	69	285,050	F. Kantonale Erziehungsheime . . . . .	271,845	550,575	—	278,730	
8,000	—	79,000	G. Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen . . . . .	1,476,780	1,476,780	—	—	
84,894	67	—	H. Verschiedene Unterstützungen . . . . .	—	64,000	—	64,000	
—	—	—	J. Bekämpfung des Alkoholismus . . . . .	93,000	93,000	—	—	
—	—	—	K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen . . . . .	—	—	—	—	
<b>10,777,115</b>	<b>53</b>	<b>8,845,650</b>			<b>1,841,625</b>	<b>12,138,155</b>	—	<b>10,296,530</b>
			<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern.</b>					
8,530	65	8,779	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .	—	9,286	—	9,286	
32,720	95	32,448	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	31,298	—	31,298	
5,996	45	5,400	3. Bureaukosten . . . . .	—	5,400	—	5,400	
2,700	—	2,700	4. Mietzinse . . . . .	—	2,700	—	2,700	
<b>49,948</b>	<b>05</b>	<b>49,327</b>			—	<b>48,684</b>	—	<b>48,684</b>
			<b>B. Handel und Gewerbe.</b>					
13,995	40	12,000	1. Förderung von Handel und Gewerbe im allgemeinen . . . . .	—	12,000	—	12,000	
39,475	85	43,000	2. Berufliche Stipendien . . . . .	—	38,700	—	38,700	
3,000	—	3,000	3. Genossenschaft der Hotelindustrie, Bei- trag . . . . .	—	2,700	—	2,700	
1,411	75	1,800	4. Arbeiterinnenschutzgesetz, Inspektion . . . . .	—	1,000	—	1,000	
2,910	—	2,910	5. Gewerbeschullehrer, Leibgedinge . . . . .	—	2,910	—	2,910	
<b>60,793</b>	—	<b>62,710</b>			—	<b>57,310</b>	—	<b>57,310</b>
			<b>C. Handels- und Gewerbekammer.</b>					
31,180	50	31,698	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	30,324	—	30,324	
18,891	60	19,072	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	18,379	—	18,379	
1,163	65	1,000	3. Sitzungsgelder und Reiseentschädigungen . . . . .	—	1,000	—	1,000	
11,805	15	10,000	4. Bureau- und Reisekosten, Publikationen . . . . .	—	9,500	—	9,500	
5,500	—	5,500	5. Mietzinse . . . . .	1,200	6,700	—	5,500	
<b>68,540</b>	<b>90</b>	<b>67,270</b>			<b>1,200</b>	<b>65,903</b>	—	<b>64,703</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>								
<b>D. Lehrlingsamt.</b>								
1. Verwaltung:								
21,257	40	21,592	a) Besoldungen der Beamten . . . . .	—	20,700	—	20,700	
23,594	85	23,920	b) Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	23,329	—	23,329	
9,857	95	9,000	c) Bureaufkosten . . . . .	—	7,000	—	7,000	
1,800	—	1,800	d) Mietzins . . . . .	—	1,800	—	1,800	
e) Gebühren:								
34,000	—	30,000	1. Ertrag . . . . .	30,000	—	30,000	—	
24,000	—	20,000	2. Lehrlingsprüfungsfonds, Einlage . . . . .	—	10,000	—	10,000	
10,000	—	10,000	3. Beitrag an die Kosten der Lehr- lingsprüfungen . . . . .	—	20,000	—	20,000	
95,561	59	90,000	2. Lehrlingswesen und Lehrlingsprüfungen	40,000	105,000	—	65,000	
3. Berufsschulen:								
169,946	—	615,000	a) Gewerbliche Fachschulen und Kurse	—	581,000	—	581,000	
309,125	—		b) Gewerbeschulen . . . . .					
25,325	—		c) Handelsschulen . . . . .					
110,700	—		d) Kaufmännische Schulen . . . . .					
<b>767,167</b>	<b>79</b>	<b>761,312</b>			<b>70,000</b>	<b>768,829</b>	—	<b>698,829</b>
<b>E. Gewerbemuseum.</b>								
a) Gewerbemuseum, Lehranstalt und Kera- mische Fachschule:								
61,913	65	68,610	1. Besoldungen . . . . .	—	66,701	—	66,701	
1,164	48	1,000	2. Allgemeine Lehrmittel . . . . .	—	1,000	—	1,000	
6,206	86	6,500	3. Bibliothek und Sammlung . . . . .	—	6,000	—	6,000	
4,440	40	4,500	4. Ausstellungen, Kurse, Vorträge . . . . .	—	4,100	—	4,100	
4,482	68	4,600	5. Verwaltungskosten . . . . .	—	3,600	—	3,600	
1,569	15	1,500	6. Verbrauchsmaterial . . . . .	—	1,200	—	1,200	
13,578	35	14,000	7. Mietzins . . . . .	—	14,000	—	14,000	
3,280	08	3,000	8. Mobiliar, Werkzeug . . . . .	—	2,500	—	2,500	
8,191	60	8,000	9. Heizung, Licht, Kraft, Reinigung . . . . .	—	8,000	—	8,000	
219	45	300	10. Verschiedenes . . . . .	—	300	—	300	
1,040	—	1,000	11. Schulgelder . . . . .	1,000	—	1,000	—	
3,361	25	3,000	12. Erlös aus Arbeiten . . . . .	3,000	—	3,000	—	
25,655	95	25,447	13. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	25,074	—	25,074	—	
2,500	—	2,500	14. Beitrag der Burgergemeinde Bern . . . . .	2,500	—	2,500	—	
1,245	—	3,000	15. Beiträge von Privaten . . . . .	3,000	—	3,000	—	
24,579	50	25,563	16. Bundesbeitrag . . . . .	25,200	—	25,200	—	
<b>46,665</b>	—	<b>51,500</b>			<b>59,774</b>	<b>107,401</b>	—	<b>47,627</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>					
			<b>E. Gewerbemuseum.</b>					
			b) Schnitzlerschule Brienz:					
24,586	80	26,125	1. Besoldungen . . . . .		—	25,267	—	25,267
1,380	40	1,500	2. Allgemeine Lehrmittel . . . . .		—	1,000	—	1,000
1,706	—	1,400	3. Verwaltungskosten . . . . .		—	1,000	—	1,000
1,171	10	1,300	4. Lehrmittel für die Schüler . . . . .		—	1,300	—	1,300
5,493	25	3,000	5. Verbrauchsmaterial, Holz etc. . . . .		—	3,000	—	3,000
1,500	—	1,500	6. Mietzins . . . . .		—	1,500	—	1,500
452	95	1,000	7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt . . . . .		—	500	—	500
2,014	95	1,600	8. Heizung, Licht, Reinigung . . . . .		—	1,600	—	1,600
622	80	600	9. Verschiedenes . . . . .		—	350	—	350
82	—	100	10. Schul- und Eintrittsgelder . . . . .		100	—	100	—
6,566	65	4,500	11. Erlös aus Arbeiten . . . . .		5,200	—	5,200	—
4,000	—	4,000	12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz . . . . .		4,000	—	4,000	—
8,749	20	9,545	13. Bundesbeitrag . . . . .		7,775	—	7,775	—
<b>19,530</b>	<b>40</b>	<b>19,880</b>			<b>17,075</b>	<b>35,517</b>	—	<b>18,442</b>
46,665	—	51,500	a) Gewerbemuseum, Lehranstalt und Kera- mische Fachschule . . . . .		59,774	107,401	—	47,627
19,530	40	19,880	b) Schnitzlerschule Brienz . . . . .		17,075	35,517	—	18,442
<b>66,195</b>	<b>40</b>	<b>71,380</b>			<b>76,849</b>	<b>142,918</b>	—	<b>66,069</b>
			<b>F. Technikum Burgdorf.</b>					
			1. Unterricht:					
229,401	60	240,790	a) Lehrerbesoldungen . . . . .		—	226,000	—	226,000
			b) Lehrmittel:					
61,405	76	20,050	aa) ordentlicher Kredit . . . . .		—	20,000	—	20,000
		38,350	bb) ausserordentlicher Kredit . . . . .		—	40,280	—	40,280
			2. Verwaltung:					
1,854	05	2,000	a) Aufsichts- und Prüfungskommission . . . . .		—	1,600	—	1,600
11,652	15	12,000	b) Bureau-, Reise- und Druckkosten . . . . .		—	10,000	—	10,000
22,944	15	24,500	c) 1. Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung (Mobiliaranschaffung, ausserordentl. Kredit)		—	23,000	—	23,000
—	—	2,500						
7,978	45	8,200	d) Abwart und Laborant . . . . .		—	10,020	—	10,020
44,400	—	44,400	3. Verzinsung des Baukapitals . . . . .		—	44,400	—	44,400
			4. Mietzins . . . . .					
<b>379,636</b>	<b>16</b>	<b>392,790</b>	Betriebsergebnis		—	<b>375,300</b>	—	<b>375,300</b>
44,080	—	45,000	5. Schulgelder . . . . .		36,000	—	36,000	—
62,835	40	71,063	6. Beitrag der Gemeinde Burgdorf . . . . .		57,620	—	57,620	—
102,650	—	85,000	7. Beitrag des Bundes . . . . .		95,760	—	95,760	—
5,785	—	6,000	8. Stipendien . . . . .		—	5,000	—	5,000
<b>175,855</b>	<b>76</b>	<b>197,727</b>			<b>189,380</b>	<b>380,300</b>	—	<b>190,920</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- EinnahmenAusgaben		Rein- EinnahmenAusgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
IX. <sup>a</sup> Volkswirtschaft.								
G. Technikum Biel.								
Technikum und Verkehrsschule.								
1. Unterricht:								
347,362	60	355,390	a) Lehrerbesoldungen . . . . .	—	333,000	—	333,000	
b) Lehrmittel:								
53,462	90	40,000	aa) ordentlicher Kredit . . . . .	—	30,000	—	30,000	
112,375	10	91,386	(ausserordentlicher Kredit)					
2. Verwaltung:								
3,010	10	4,000	a) Aufsichts-Kommission u. Experten	—	3,000	—	3,000	
4,184	90	4,800	b) Besoldungen . . . . .	—	5,000	—	5,000	
14,808	30	12,000	c) Betriebsunkosten . . . . .	—	10,000	—	10,000	
27,028	30	26,000	d) Unterhalt, Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung . . . . .	—	25,000	—	25,000	
9,600	—	13,100	e) Abwarte . . . . .	—	13,000	—	13,000	
1,957	40	7,000	3. Uhrenbeobachtungsbureau . . . . .	5,000	2,330	2,670	—	
56,600	—	56,600	4. Mietzins . . . . .	—	57,900	—	57,900	
626,474	80	596,276	Betriebsergebnis	5,000	479,230	—	474,230	
30,625	—	28,000	5. Schulgelder . . . . .	25,000	—	25,000	—	
15,327	60	18,000	6. Erlös aus Arbeiten . . . . .	14,800	—	14,800	—	
1,564	10	1,000	7. Verschiedenes . . . . .	500	—	500	—	
1,302	70	1,500	8. Kapitalzinse . . . . .	1,300	—	1,300	—	
119,942	—	116,392	9. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	81,350	—	81,350	—	
161,230	—	141,000	10. Bundesbeitrag . . . . .	130,680	—	130,680	—	
2,650	—	3,200	11. Stipendien . . . . .	—	2,700	—	2,700	
299,133	40	293,584		258,630	481,930	—	223,300	
H. Arbeitsamt.								
21,471	—	21,471	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	20,282	—	20,282	
78,747	30	79,588	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	71,429	—	71,429	
26,812	14	24,300	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .	700	25,000	—	24,300	
5,000	—	5,000	4. Mietzins . . . . .	—	5,000	—	5,000	
30,000	—	28,413	5. Beitrag d. Bundes für den Arbeitsnachweis	25,932	—	25,932	—	
4,267,461	80	3,600,000	6. a) Massnahmen zur Milderung der Ar- beitslosigkeit . . . . .	2,500,000	5,700,000	—	3,200,000	
—	—	—	b) Weitere Aufwendungen . . . . .	—	1,000,000	—	1,000,000	
2,673,104	80	2,024,334	7. Uebertrag auf Tilgungskonto . . . . .	2,650,000	—	2,650,000	—	
1,696,387	44	1,677,612		5,176,632	6,821,711	—	1,645,079	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935	Roh-		Rein-	
Fr.		Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>							
<b>J. Lebensmittelpolizei.</b>							
1. Chemisches Laboratorium:							
11,925	—	12,760	a) Besoldung des Kantonschemikers . . .	—	11,997	—	11,997
39,267	75	42,444	b) Besoldungen der Assistenten, der La- boratoriumsgehilfen und des Abwärts	—	40,387	—	40,387
17,400	—	17,400	c) Mietzins . . . . .	—	17,400	—	17,400
10,074	95	10,000	d) Chemikalien, Literatur, Beleuchtung etc.	—	10,000	—	10,000
9,044	40	10,000	e) Analysekosten . . . . .	10,000	—	10,000	—
2. Nachschauen:							
40,068	—	42,873	a) Besoldungen der Inspektoren . . .	—	40,635	—	40,635
15,071	33	13,000	b) Reisevergütungen . . . . .	—	13,000	—	13,000
—	—	1,000	c) Instruktionskurse . . . . .	—	1,000	—	1,000
202	95	400	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .	—	300	—	300
51,964	95	50,000	4. Bundesbeitrag . . . . .	43,288	—	43,288	—
<b>73,000</b>	<b>63</b>	<b>79,877</b>		<b>53,288</b>	<b>134,719</b>	—	<b>81,431</b>
<b>K. Mass und Gewicht.</b>							
2,200	—	2,200	1. Besoldung des Inspektors . . . . .	—	2,071	—	2,071
829	90	900	2. Bureau- und Reisekosten desselben . .	—	750	—	750
8,696	20	9,000	3. Inspektionskosten der Eichmeister . .	—	8,000	—	8,000
2,309	40	2,300	4. Masse, Gewichte und Apparate . . .	—	1,800	—	1,800
1,200	—	1,250	5. Mietzins . . . . .	—	1,200	—	1,200
<b>15,235</b>	<b>50</b>	<b>15,650</b>		—	<b>13,821</b>	—	<b>13,821</b>
<b>L. Feuerpolizei.</b>							
1,326	15	2,000	1. Feuerlöschwesen . . . . .	—	1,500	—	1,500
12,447	10	12,000	2. Feuerpolizei . . . . .	—	11,000	—	11,000
<b>13,773</b>	<b>25</b>	<b>14,000</b>		—	<b>12,500</b>	—	<b>12,500</b>
<b>M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung.</b>							
30,762	—	35,000	1. Beiträge . . . . .	—	31,620	—	31,620
<b>30,762</b>	—	<b>35,000</b>		—	<b>31,620</b>	—	<b>31,620</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>								
49,948	05	49,327	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern</b>		—	48,684	—	48,684
60,793	—	62,710	<b>B. Handel und Gewerbe</b>		—	57,310	—	57,310
68,540	90	67,270	<b>C. Handels- und Gewerbekammer</b>		1,200	65,903	—	64,703
767,167	79	761,312	<b>D. Lehrlingsamt</b>		70,000	768,829	—	698,829
66,195	40	71,380	<b>E. Gewerbemuseum</b>		76,849	142,918	—	66,069
175,855	76	197,727	<b>F. Technikum Burgdorf</b>		189,380	380,300	—	190,920
299,133	40	293,584	<b>G. Technikum Biel</b>		258,630	481,930	—	223,300
1,696,387	44	1,677,612	<b>H. Arbeitsamt</b>		5,176,632	6,821,711	—	1,645,079
73,000	63	79,877	<b>J. Lebensmittelpolizei</b>		53,288	134,719	—	81,431
15,235	50	15,650	<b>K. Mass und Gewicht</b>		—	13,821	—	13,821
13,773	25	14,000	<b>L. Feuerpolizei</b>		—	12,500	—	12,500
30,762	—	35,000	<b>M. Kant. Zentralstelle für Berufsberatung</b>		—	31,620	—	31,620
<b>3,316,793</b>	<b>12</b>	<b>3,325,449</b>			<b>5,825,979</b>	<b>8,960,245</b>	—	<b>3,134,266</b>
<hr/>								
<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten.</b>								
3,077	10	3,000	1. Sanitätskollegium, Prüfungen, Inspektionen		—	3,000	—	3,000
17,322	10	17,322	2. Besoldungen der Beamten		—	16,273	—	16,273
8,000	80	8,000	3. Besoldung des Angestellten		—	7,508	—	7,508
3,699	35	3,000	4. Bureaukosten		—	3,000	—	3,000
1,200	—	1,200	5. Mietzinse		—	1,200	—	1,200
<b>33,299</b>	<b>35</b>	<b>32,522</b>			—	<b>30,981</b>	—	<b>30,981</b>
<hr/>								
<b>B. Gesundheitswesen im allgemeinen.</b>								
29,679	35	4,000	1. Allgemeine Sanitätsvorkehren		—	4,000	—	4,000
7	35	1,500	2. Impfwesen		—	1,000	—	1,000
264,663	05	306,800	3. Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten		102,000	402,000	—	300,000
20,000	—	18,000	4. Beiträge an Spezialanstalten für Kranke		—	18,000	—	18,000
347,335	60	345,000	5. Beiträge an das Inselspital		—	345,000	—	345,000
200,000	—	100,000	6. Erweiterung der Irrenpflege		—	100,000	—	100,000
404,362	80	404,363	7. Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose		—	404,363	—	404,363
133,750	—	129,250	8. Inselspital, Hülfeleistung		—	124,750	—	124,750
5,000	—	4,500	9. Beitrag an den kant. Samariterverband		—	4,000	—	4,000
<b>1,345,424</b>	<b>75</b>	<b>1,313,413</b>			<b>102,000</b>	<b>1,403,113</b>	—	<b>1,301,113</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>					
			<b>C. Frauenspital.</b>					
118,277	35	124,983	1. Verwaltung . . . . .		—	117,047	—	117,047
5,115	85	5,000	2. Unterricht . . . . .		—	4,500	—	4,500
128,413	75	130,017	3. Nahrung . . . . .		3,300	127,382	—	124,082
177,370	30	150,000	4. Verpflegung . . . . .		400	155,400	—	155,000
3,521	15	3,900	5. Gynäkologische Poliklinik . . . . .		—	3,500	—	3,500
18	65	—	6. Röntgen-Laboratorium . . . . .		5,000	5,000	—	—
—	—	20,000	(Diagnostische Röntgen-Anlage)					
90,000	—	90,000	7. Mietzins . . . . .		—	90,000	—	90,000
<b>522,717</b>	<b>05</b>	<b>523,900</b>	Betriebsergebnis		<b>8,700</b>	<b>502,829</b>	—	<b>494,129</b>
126,459	—	122,200	8. Kostgelder von Pfleglingen . . . . .		125,000	—	125,000	—
5,800	—	7,000	9. Kostgelder von Hebammenschülerinnen		6,000	—	6,000	—
10,500	—	9,700	10. Kostgelder von Wärterschülerinnen . . . . .		10,000	—	10,000	—
15,458	10	—	11. Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
<b>364,499</b>	<b>95</b>	<b>385,000</b>			<b>149,700</b>	<b>502,829</b>	—	<b>353,129</b>
			<b>D. Hebammenkurse.</b>					
2,591	65	2,900	1. Kost- und Reiseentschädigungen . . . . .		—	2,500	—	2,500
<b>2,591</b>	<b>65</b>	<b>2,900</b>			—	<b>2,500</b>	—	<b>2,500</b>
			<b>E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau.</b>					
540,728	33	550,200	1. Verwaltung . . . . .		8,650	569,750	—	561,100
4,926	90	4,500	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .		—	4,500	—	4,500
414,444	08	430,900	3. Nahrung . . . . .		14,900	430,600	—	415,700
352,344	33	308,000	4. Verpflegung . . . . .		3,200	302,700	—	299,500
60,103	—	60,000	5. Mietzinse . . . . .		9,600	69,600	—	60,000
22,145	70	27,300	6. Gewerbe . . . . .		154,500	127,200	27,300	—
10,296	17	6,000	7. Landwirtschaft . . . . .		246,400	237,000	9,400	—
<b>1,340,104</b>	<b>77</b>	<b>1,320,300</b>	Betriebsergebnis		<b>437,250</b>	<b>1,741,350</b>	—	<b>1,304,100</b>
28,419	95	—	8. Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
1,063,723	30	1,036,000	9. Kostgelder . . . . .		1,115,000	60,000	1,055,000	—
69,264	97	69,300	10. Beitrag des Waldaufonds . . . . .		69,300	—	69,300	—
<b>235,536</b>	<b>45</b>	<b>215,000</b>			<b>1,621,550</b>	<b>1,801,350</b>	—	<b>179,800</b>



Rechnung 1933		Voranschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>					
			<b>F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen.</b>					
547,157	75	555,040	1. Verwaltung . . . . .		—	532,830	—	532,830
5,346	30	5,400	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .		—	5,000	—	5,000
343,459	60	372,100	3. Nahrung . . . . .		26,000	370,140	—	344,140
375,349	70	338,350	4. Verpflegung . . . . .		—	325,350	—	325,350
168,222	30	174,200	5. Mietzins . . . . .		—	201,000	—	201,000
21,815	30	32,090	6. Gewerbe . . . . .		232,150	209,730	22,420	—
4,658	67	4,000	7. Landwirtschaft . . . . .		137,700	130,200	7,500	—
<b>1,413,061</b>	<b>68</b>	<b>1,409,000</b>	Betriebsergebnis		<b>395,850</b>	<b>1,774,250</b>	—	<b>1,378,400</b>
37,009	15	—	8. Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
1,020,203	65	1,240,000	9. Kostgelder der Pfleglinge in Münsingen)		1,225,000	—	1,225,000	—
135,018	05		10. Kostgelder der Pfleglinge in Meiringen)		—	300,000	—	300,000
231,106	50	303,000	11. Vergütung an die Privatheilanstalt Meiringen, Privatpflege u. Rückerstattungen		—	300,000	—	300,000
<b>451,937</b>	<b>33</b>	<b>472,000</b>			<b>1,620,850</b>	<b>2,074,250</b>	—	<b>453,400</b>
			<b>G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay.</b>					
198,623	40	213,085	1. Verwaltung . . . . .		1,100	204,400	—	203,300
2,784	99	2,615	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .		200	2,850	—	2,650
142,410	45	147,300	3. Nahrung . . . . .		34,700	177,965	—	143,265
182,552	61	159,800	4. Verpflegung . . . . .		8,300	166,595	—	158,295
58,338	50	59,000	5. Mietzins . . . . .		3,800	62,400	—	58,600
19,616	98	18,400	6. Gewerbe . . . . .		86,350	67,850	18,500	—
3,621	35	3,000	7. Landwirtschaft . . . . .		170,800	167,300	3,500	—
<b>561,471</b>	<b>62</b>	<b>560,400</b>	Betriebsergebnis		<b>305,250</b>	<b>849,360</b>	—	<b>544,110</b>
22,131	20	—	8. Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
383,633	10	385,400	9. Kostgelder . . . . .		404,055	20,075	383,980	—
<b>155,707</b>	<b>32</b>	<b>175,000</b>			<b>709,305</b>	<b>869,435</b>	—	<b>160,130</b>
			<b>A. Verwaltungskosten . . . . .</b>		—	30,981	—	30,981
33,299	35	32,522	<b>B. Gesundheitswesen im allgemeinen . . . . .</b>		102,000	1,403,113	—	1,301,113
1,345,424	75	1,313,413	<b>C. Frauenspital . . . . .</b>		149,700	502,829	—	353,129
364,499	95	385,000	<b>D. Hebammenkurse . . . . .</b>		—	2,500	—	2,500
2,591	65	2,900	<b>E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau . . . . .</b>		1,621,550	1,801,350	—	179,800
235,536	45	215,000	<b>F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen . . . . .</b>		1,620,850	2,074,250	—	453,400
451,937	33	472,000	<b>G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay . . . . .</b>		709,305	869,435	—	160,130
155,707	32	175,000			<b>4,203,405</b>	<b>6,684,458</b>	—	<b>2,481,053</b>
<b>2,588,996</b>	<b>80</b>	<b>2,595,835</b>						

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.		Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>X.<sup>a</sup> Bauwesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes.</b>								
1. Zentralverwaltung:								
56,267	55	57,050	a) Besoldungen der Beamten . . . .	—	54,255	—	54,255	—
62,603	55	62,745	b) Besoldungen der Angestellten . .	—	59,615	—	59,615	—
17,001	15	15,300	c) Bureau- und Reisekosten . . . .	—	15,000	—	15,000	—
5,500	—	5,500	d) Mietzinse . . . . .	—	5,500	—	5,500	—
2. Hochbauamt:								
50,658	90	50,875	a) Besoldungen des Personals . . .	—	48,160	—	48,160	—
3,996	45	3,600	b) Bureau- und Reisekosten . . . .	—	3,600	—	3,600	—
<b>196,027</b>	<b>60</b>	<b>195,070</b>		—	<b>186,130</b>	—	<b>186,130</b>	—
<b>B. Kreisverwaltung.</b>								
64,062	—	64,330	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	60,930	—	60,930	—
103,092	05	103,335	2. Besoldungen der Angestellten . . .	—	93,445	—	93,445	—
20,977	10	18,900	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	18,900	—	18,900	—
8,350	—	8,050	4. Mietzinse . . . . .	—	8,350	—	8,350	—
<b>196,481</b>	<b>15</b>	<b>194,615</b>		—	<b>181,625</b>	—	<b>181,625</b>	—
<b>C. Unterhalt der Staatsgebäude.</b>								
400,000	05	360,000	1. Amtsgebäude . . . . .	—	360,000	—	360,000	—
139,998	60	126,000	2. Pfarrgebäude . . . . .	—	126,000	—	126,000	—
9,175	10	5,000	3. Kirchengebäude . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
3,623	10	4,500	4. Oeffentliche Plätze . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
29,990	75	27,000	5. Wirtschaftsgebäude . . . . .	—	27,000	—	27,000	—
33,000	—	25,000	(Pfrund- und Kirchenchorloskäufe)					
<b>615,787</b>	<b>60</b>	<b>547,500</b>		—	<b>522,500</b>	—	<b>522,500</b>	—
<b>D. Neue Hochbauten.</b>								
530,000	—	214,000	1. a) Bewilligte Kredite . . . . .	—	86,500	—	86,500	—
204,041	20	276,000	b) Neu- u. Umbauten, ohne Irrenanstalten	—	303,500	—	303,500	—
65,540	17	—	2. Irrenanstalten . . . . .	200,000	200,000	—	—	—
65,540	17							
<b>734,041</b>	<b>20</b>	<b>490,000</b>		<b>200,000</b>	<b>590,000</b>	—	<b>390,000</b>	—

Rechnung 1933		Voranschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>X.<sup>a</sup> Bauwesen.</b>					
			<b>E. Unterhalt der Strassen.</b>					
2,110,040	—	2,118,000	1. Wegmeisterbesoldungen . . . . .	—	—	2,061,000	—	2,061,000
849,862	73	850,000	2. Strassenunterhalt . . . . .	—	—	850,000	—	850,000
349,997	87	350,000	3. Wasserschaden und Schwellenbauten .	—	—	350,000	—	350,000
741	28	2,300	4. Brandversicherungskosten . . . . .	—	—	2,300	—	2,300
40,015	85	32,000	5. Automobilbetrieb der Staatsverwaltung	—	—	32,000	—	32,000
74,836	78	—	6. Automobilsteuer . . . . .	3,500,000	3,500,000	—	—	—
95,004	55	—	7. Benzinzollanteil . . . . .	1,000,000	1,000,000	—	—	—
1,349,251	30		(Aufwendungen aus Spezialkredit von Fr. 5,000,000.)					
1,349,251	30		(Vorschuss auf Rechnung Spezialkredit Fr. 5,000,000.)					
74,836	78		(Vortrag des Mehraufwandes über den Autosteuerertrag.)					
95,004	55		(Vortrag des Minderaufwandes aus dem Benzinzollertragsanteil.)					
<b>3,351,657</b>	<b>73</b>	<b>3,352,300</b>			<b>4,500,000</b>	<b>7,795,300</b>	—	<b>3,295,300</b>
			<b>F. Neue Strassen- und Brückenbauten.</b>					
250,000	—	225,000	1. Neue Strassen- und Brückenbauten . .	—	—	225,000	—	225,000
<b>250,000</b>	—	<b>225,000</b>			—	<b>225,000</b>	—	<b>225,000</b>
			<b>G. Wasserbauten.</b>					
800,000	—	700,000	1. Wasserbauten . . . . .	—	—	650,000	—	650,000
<b>800,000</b>	—	<b>700,000</b>			—	<b>650,000</b>	—	<b>650,000</b>
9,000	—	9,000	2. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister . . . . .	—	—	9,000	—	9,000
62,953	84	—	3. Juragewässerkorrektur, Unterhalt . .	67,000	67,000	—	—	—
20,000	—	20,000	4. Juragewässerkorrektur, Schwellenfonds, Aeufnung . . . . .	—	—	20,000	—	20,000
<b>766,046</b>	<b>16</b>	<b>729,000</b>			<b>67,000</b>	<b>746,000</b>	—	<b>679,000</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Einnahmen
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>X.<sup>a</sup> Bauwesen.</b>					
			<b>H. Wasserrechtswesen.</b>					
10,120	—	10,120	1. Besoldung des Abteilungschefs . . .		3,500	12,815	—	9,315
23,029	20	23,185	2. Besoldungen der Angestellten . . .		—	21,995	—	21,995
6,568	30	6,300	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		1,000	7,300	—	6,300
2,250	—	2,250	4. Mietzins . . . . .		—	2,250	—	2,250
770	—	500	5. Gebühren . . . . .		800	—	800	—
77	—	50	6. Einlage in den Naturschadenfonds . .		—	80	—	80
<b>41,274</b>	<b>50</b>	<b>41,405</b>			<b>5,300</b>	<b>44,440</b>	<b>—</b>	<b>39,140</b>
			<b>J. Vermessungswesen.</b>					
11,925	—	11,925	1. Besoldung des Kantonsgeometers . .		—	11,165	—	11,165
58,361	60	58,600	2. Besoldungen der Angestellten . . .		—	55,625	—	55,625
7,986	40	7,200	3. Bureau- und Vermessungskosten . . .		—	7,200	—	7,200
1,530	—	1,530	4. Mietzinse . . . . .		—	1,530	—	1,530
50,000	—	45,000	5. Triangulationen und Förderung des Ver-		—	45,000	—	45,000
1,000	—	1,000	messungswesens . . . . .		—	1,000	—	1,000
1,583	20		6. Versicherung der Vermessungswerke .					
			(Karten und Register über das staatliche					
			Grundeigentum)					
<b>132,386</b>	<b>20</b>	<b>125,255</b>			<b>—</b>	<b>121,520</b>	<b>—</b>	<b>121,520</b>
196,027	60	195,070	A. Verwaltungskosten der zentralen Bau-		—	186,130	—	186,130
196,481	15	194,615	verwaltung und des Hochbauamtes . .		—	181,625	—	181,625
615,787	60	547,500	B. Kreisverwaltung . . . . .		—	522,500	—	522,500
734,041	20	490,000	C. Unterhalt der Staatsgebäude . . .		200,000	590,000	—	390,000
3,351,657	73	3,352,300	D. Neue Hochbauten . . . . .		4,500,000	7,795,300	—	3,295,300
250,000	—	225,000	E. Unterhalt der Strassen . . . . .		—	225,000	—	225,000
766,046	16	729,000	F. Neue Strassen- und Brückenbauten .		67,000	746,000	—	679,000
41,274	50	41,405	G. Wasserbauten . . . . .		5,300	44,440	—	39,140
132,386	20	125,255	H. Wasserrechtswesen . . . . .		—	121,520	—	121,520
			J. Vermessungswesen . . . . .					
<b>6,283,702</b>	<b>14</b>	<b>5,900,145</b>			<b>4,772,300</b>	<b>10,412,515</b>	<b>—</b>	<b>5,640,215</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>X.<sup>b</sup> Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen.</b>								
12,919	80	12,920	1. Besoldung des Abteilungschefs . . .	—	12,184	—	12,184	
6,272	60	5,984	2. Besoldung der Angestellten . . .	—	5,638	—	5,638	
2,518	80	2,250	3. Bureau- und Reisekosten . . .	—	2,250	—	2,250	
500	—	500	4. Mietzins . . .	—	500	—	500	
6,522	50	6,500	5. Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schifffahrtspolizei . . .	—	5,850	—	5,850	
11,648	20	10,000	6. Konzessionsgebühren . . .	10,000	—	10,000	—	
5,200	—	5,200	7. Subventionen für Schifffahrtsunternehmungen . . .	—	5,200	—	5,200	
38,000	—	35,000	8. Flugplatzgenossenschaft «Alpar» Bern, Beitrag . . .	—	35,000	—	35,000	
—	—	2,700	9. Projektstudien . . .	—	1,000	—	1,000	
50,000	—	45,000	10. Beitrag an die bern. Verkehrsvereine .	—	30,000	—	30,000	
5,000	—	5,000	11. Schweiz. Verkehrszentrale, Beitrag . .	—	10,000	—	10,000	
115,285	50	111,054		10,000	107,622	—	97,622	
<b>XI. Anleihen.</b>								
<b>A. Rückzahlung und Verzinsung.</b>								
1. Rückzahlung:								
1,111,500	—	1,145,000	a) Anleih. von 1895, Fr. 24,919,000, 3 %	—	1,179,500	—	1,179,500	
325,000	—	337,000	b) Anleih. von 1900, Fr. 14,739,000, 3 1/2 %	—	349,000	—	349,000	
264,500	—	274,000	c) Anleih. von 1906, Fr. 16,533,500, 3 1/2 %	—	283,500	—	283,500	
302,500	—	314,500	d) Anleih. von 1911, Fr. 27,047,500, 4 %	—	327,000	—	327,000	
2. Verzinsung:								
780,915	—	747,570	a) Anleih. von 1895, Fr. 24,919,000, 3 %	—	713,220	—	713,220	
527,240	—	515,865	b) Anleih. von 1900, Fr. 14,739,000, 3 1/2 %	—	504,070	—	504,070	
583,301	25	573,877	c) Anleih. von 1906, Fr. 16,533,500, 3 1/2 %	—	564,121	—	564,121	
1,094,000	—	1,081,900	d) Anleih. von 1911, Fr. 27,047,500, 4 %	—	1,069,320	—	1,069,320	
236,151	50	—	(Anleih. v. 1914, Fr. 14,027,000, 4 1/4 %)	—	—	—	—	
1,125,000	—	1,125,000	e) Anleih. von 1923, Fr. 25,000,000, 4 1/2 %	—	1,125,000	—	1,125,000	
600,000	—	600,000	f) Anleih. von 1925, Fr. 12,000,000, 5 %	—	600,000	—	600,000	
712,500	—	712,500	g) Anleih. von 1927, Fr. 15,000,000, 4 3/4 %	—	712,500	—	712,500	
450,000	—	450,000	h) Anleih. von 1930, Fr. 10,000,000, 4 1/2 %	—	450,000	—	450,000	
1,000,000	—	1,000,000	i) Anleih. von 1930, Fr. 25,000,000, 4 %	—	1,000,000	—	1,000,000	
1,560,000	—	1,560,000	k) Anleih. von 1931, Fr. 39,000,000, 4 %	—	1,560,000	—	1,560,000	
245,000	—	490,000	l) Anleih. v. 1933, Fr. 14,000,000, 3 1/2 %	—	490,000	—	490,000	
—	—	960,000	m) Anleih. von 1933, Fr. 24,000,000, 4 %	—	960,000	—	960,000	
—	—	—	n) Anleih. von 1934, Fr. 20,000,000, 4 %	—	800,000	—	800,000	
10,917,607	75	11,887,212		—	12,687,231	—	12,687,231	
<b>B. Anleihenskosten.</b>								
40,701	72	45,000	1. Provisionen, Transportkosten . . .	—	48,300	—	48,300	
9,040	50	7,500	2. Druckkosten, Publikationskosten . . .	—	8,500	—	8,500	
150,000	—	150,000	3. Kosten der Anleihen von 1930 und 1931, Amortisation . . .	—	150,000	—	150,000	
199,742	22	202,500		—	206,800	—	206,800	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
XI. Anleihen.								
10,917,607	75	11,887,212	A. Rückzahlung und Verzinsung . . . .		—	12,687,231	—	12,687,231
199,742	22	202,500	B. Anleihenskosten . . . . .		—	206,800	—	206,800
11,117,349	97	12,089,712			—	12,894,031	—	12,894,031
XII. Finanzwesen.								
A. Verwaltungskosten d. Finanzdirektion und Domänendirektion.								
11,122	—	11,122	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .		—	10,365	—	10,365
13,946	—	13,946	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	13,120	—	13,120
4,861	—	4,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	4,500	—	4,500
3,500	—	3,500	4. Mietzinse . . . . .		—	3,500	—	3,500
570	—	900	5. Rechtskosten . . . . .		—	900	—	900
38,696	25	39,000	6. Bedienung der Gebäude Münsterplatz 12		—	38,400	—	38,400
72,695	25	72,968			—	70,785	—	70,785
B. Kantonsbuchhalterei und Inspektorat.								
53,768	70	53,970	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	50,187	—	50,187
82,931	10	83,700	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	79,600	—	79,600
3,261	—	4,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	4,500	—	4,500
8,632	—	6,300	4. Druck- und Buchbinderkosten . . . .		—	6,300	—	6,300
23,751	50	24,000	5. Kosten des Postcheckverkehrs . . . .		—	24,000	—	24,000
2,500	—	2,500	6. Mietzinse . . . . .		—	2,500	—	2,500
174,844	30	174,970			—	167,087	—	167,087
C. Amtsschaffnereien.								
106,512	75	109,300	1. Besoldungen der Amtschaffner . . . .		—	173,357	—	173,357
88,845	65	85,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	123,300	—	123,300
28,867	66	16,000	3. Bureaukosten . . . . .		—	22,500	—	22,500
6,175	—	6,175	4. Mietzinse . . . . .		—	6,575	—	6,575
167,125	23	150,000	5. Provisionen . . . . .		290,000	—	290,000	—
63,275	83	66,475			290,000	325,732	—	35,732
D. Statistik.								
13,179	—	13,179	1. Besoldung des Vorstehers . . . . .		—	12,424	—	12,424
31,305	—	42,200	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	40,200	—	40,200
15,979	95	18,000	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .		—	15,000	—	15,000
3,300	—	3,500	4. Mietzins . . . . .		—	3,000	—	3,000
63,763	95	76,879			—	70,624	—	70,624
E. Hilfskasse.								
1,437,458	13	1,471,000	1. Beitrag des Staates . . . . .		62,000	1,512,000	—	1,450,000
1,437,458	13	1,471,000			62,000	1,512,000	—	1,450,000
F. Mobiliarversicherung.								
2,640	25	2,600	1. Prämien . . . . .		—	2,600	—	2,600
2,640	25	2,600			—	2,600	—	2,600



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>XII. Finanzwesen.</b>					
72,695	25	72,968	<b>A. Verwaltungskosten d. Finanzdirektion und Domänenndirektion . . . . .</b>		—	70,785	—	70,785
174,844	30	174,970	<b>B. Kantonsbuchhalterei und Inspektorat . . . . .</b>		—	167,087	—	167,087
63,275	83	66,475	<b>C. Amtsschaffnereien . . . . .</b>		290,000	325,732	—	35,732
63,763	95	76,879	<b>D. Statistik . . . . .</b>		—	70,624	—	70,624
1,437,458	13	1,471,000	<b>E. Hilfskasse . . . . .</b>		62,000	1,512,000	—	1,450,000
2,640	25	2,600	<b>F. Mobiliarversicherung . . . . .</b>		—	2,600	—	2,600
<b>1,814,677</b>	<b>71</b>	<b>1,864,892</b>			<b>352,000</b>	<b>2,148,828</b>	—	<b>1,796,828</b>
			<b>XIII. Landwirtschaft.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>					
7,732	80	7,735	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .		3,000	10,108	—	7,108
75,702	—	76,392	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	73,564	—	73,564
5,022	65	4,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	4,500	—	4,500
			4. Kantonstierarzt:					
5,962	50	5,995	a) Besoldung . . . . .		5,609	11,218	—	5,609
4,066	65	3,000	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	3,000	—	3,000
4,100	—	4,100	5. Mietzins . . . . .		—	4,100	—	4,100
<b>102,586</b>	<b>60</b>	<b>101,722</b>			<b>8,609</b>	<b>106,490</b>	—	<b>97,881</b>
			<b>B. Landwirtschaft.</b>					
			1. Förderung der Landwirtschaft:					
47,078	60	46,000	a) Förderung im allgemeinen . . . . .		28,500	73,500	—	45,000
23,396	15	30,000	b) Förderung des Weinbaues . . . . .		23,000	51,000	—	28,000
24,990	95	15,000	c) Bekämpf. landwirtschaftl. Schädlinge . . . . .		—	15,000	—	15,000
			2. Landwirtschaftliche Meliorationen:					
5,995	—	6,250	a) Besoldung des Kulturingenieurs . . . . .		4,656	10,954	—	6,298
17,803	90	18,110	b) Besoldungen der Gehülften und des Angestellten . . . . .		7,963	25,643	—	17,680
5,018	50	5,000	c) Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	5,000	—	5,000
2,000	—	2,000	d) Mietzins . . . . .		—	2,000	—	2,000
570,500	—	500,000	e) Bodenverbesserungen und Bergweganlagen . . . . .		—	480,000	—	480,000
60,000	—	60,000	3. Förderung der Pferdezeit . . . . .		300	57,800	—	57,500
237,498	65	237,500	4. Förderung der Rindviehzucht . . . . .		2,000	214,500	—	212,500
59,900	70	59,000	5. Förderung der Kleinviehzucht . . . . .		700	50,700	—	50,000
—	—	—	6. Prämienrückerstattungen . . . . .		3,000	3,000	—	—
102,564	30	100,000	7. Hagelversicherung . . . . .		100,000	197,500	—	97,500
			8. Viehversicherung:					
935,803	50	270,000	a) Staatsbeiträge . . . . .		—	939,075	—	283,005
20,984	20		b) Beitrag des Viehversicherungsfonds . . . . .		20,985	—		
466,475	40		c) Bundesbeiträge . . . . .		468,000	—		
189,946	—		d) Viehhandelspatent-Gebühren . . . . .		190,000	—		
21,038	40		e) Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	19,915		
3,922	60		f) Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	3,000		
			9. Kantonale Hufbeschlagschule:					
8,142	35	7,500	a) Kurse . . . . .		11,000	18,350	—	7,350
2,500	—	2,500	b) Mietzins . . . . .		—	2,500	—	2,500
<b>1,450,748</b>	—	<b>1,358,860</b>			<b>860,104</b>	<b>2,169,437</b>	—	<b>1,309,333</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>C. Landwirtschaftliche Schule Rütli.</b>								
1. Landwirtschaftliche Schule:								
58,019	46	57,000	a) Unterricht . . . . .	—	55,300	—	55,300	
423	25	1,500	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	1,500	—	1,500	
19,499	36	22,000	c) Verwaltung . . . . .	17,000	39,600	—	22,600	
9,890	14	18,500	d) Nahrung . . . . .	45,800	62,800	—	17,000	
28,785	45	22,000	e) Verpflegung . . . . .	17,300	40,300	—	23,000	
12,300	—	12,300	f) Mietzins . . . . .	—	12,300	—	12,300	
5,140	—	5,000	g) Arbeiten der Zöglinge . . . . .	5,300	—	5,300	—	
123,777	66	128,300	Betriebsergebnis	85,400	211,800	—	126,400	
3,053	—	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
8,113	—	8,700	i) Kostgelder . . . . .	8,500	—	8,500	—	
1,000	—	500	k) Stipendien . . . . .	—	500	—	500	
26,143	70	25,650	l) Bundesbeitrag . . . . .	25,300	—	25,300	—	
93,573	96	94,450		119,200	212,300	—	93,100	
6,916	03	1,950	2. Gutswirtschaft . . . . .	90,000	88,100	1,900	—	
6,916	03	1,950		90,000	88,100	1,900	—	
93,573	96	94,450	1. Landwirtschaftliche Schule . . . . .	119,200	212,300	—	93,100	
6,916	03	1,950	2. Gutswirtschaft . . . . .	90,000	88,100	1,900	—	
4,761	67	2,500	3. Mostereibetrieb . . . . .	23,500	20,500	3,000	—	
81,896	26	90,000		232,700	320,900	—	88,200	
<b>D. Molkereischule Rütli.</b>								
1. Molkereischule:								
77,101	76	75,000	a) Unterricht . . . . .	—	73,200	—	73,200	
331	90	300	b) Milchwirtschaftliche Versuche . . .	—	300	—	300	
20,458	29	18,000	c) Verwaltung . . . . .	—	18,000	—	18,000	
21,629	59	24,000	d) Nahrung . . . . .	—	22,000	—	22,000	
12,823	40	15,600	e) Verpflegung . . . . .	—	13,600	—	13,600	
15,000	—	13,000	f) Mietzins . . . . .	—	15,000	—	15,000	
147,344	94	145,900	Betriebsergebnis	—	142,100	—	142,100	
1,220	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
36,760	—	35,000	h) Kostgelder . . . . .	35,000	—	35,000	—	
950	—	500	i) Stipendien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
33,754	45	33,000	k) Bundesbeitrag . . . . .	31,000	—	31,000	—	
76,560	49	78,400		66,000	143,100	—	77,100	

Rechnung 1933		Voranschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XIII. Landwirtschaft.</b>					
			<b>D. Molkereischule Rütli.</b>					
			2. Molkerei:					
12,191	30	13,000	a) Pachtzinse und Steuern . . . . .		—	13,000	—	13,000
4,962	05	2,500	b) Unterhalt der Gebäude . . . . .		—	2,500	—	2,500
5,558	95	6,500	c) Geräte und Maschinen . . . . .		—	6,000	—	6,000
7,790	55	8,000	d) Brennmaterial und Beleuchtung . . . . .		—	8,000	—	8,000
1,517	55	2,000	e) Arbeitslöhne . . . . .		—	1,700	—	1,700
10,016	49	10,500	f) Verschiedene Betriebskosten . . . . .		—	10,000	—	10,000
316,254	30	310,000	g) Milchankauf . . . . .		—	315,000	—	315,000
352,777	18	352,000	h) Produkte . . . . .		358,000	—	358,000	—
3,435	80	3,000	i) Schweine . . . . .		3,000	—	3,000	—
1,598	—	—	k) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
6,937	70	6,000	l) Automobilbetrieb . . . . .		—	6,500	—	6,500
7,200	—	8,000	m) Beitrag der Molkereischule . . . . .		7,200	—	7,200	—
<b>217</b>	<b>91</b>	<b>4,500</b>			<b>368,200</b>	<b>362,700</b>	<b>5,500</b>	<b>—</b>
76,560	49	78,400	1. Molkereischule . . . . .		66,000	143,100	—	77,100
217	91	4,500	2. Molkerei . . . . .		368,200	362,700	5,500	—
<b>76,778</b>	<b>40</b>	<b>73,900</b>			<b>434,200</b>	<b>505,800</b>	<b>—</b>	<b>71,600</b>
			<b>E. Landwirtschaftliche Winterschulen.</b>					
			1. Landwirtschaftliche Winterschule Rütli:					
54,247	85	52,000	a) Unterricht . . . . .		—	51,000	—	51,000
17,480	—	11,500	b) Verwaltung . . . . .		—	17,000	—	17,000
28,500	—	27,000	c) Nahrung . . . . .		—	28,000	—	28,000
17,400	—	20,000	d) Verpflegung . . . . .		—	17,300	—	17,300
12,000	—	12,000	e) Mietzins . . . . .		—	12,000	—	12,000
<b>129,627</b>	<b>85</b>	<b>122,500</b>			<b>—</b>	<b>125,300</b>	<b>—</b>	<b>125,300</b>
40,350	—	39,000	Betriebsergebnis		40,000	—	40,000	—
2,400	—	2,000	f) Kostgelder . . . . .		—	2,000	—	2,000
24,205	30	23,400	g) Stipendien . . . . .		22,900	—	22,900	—
<b>67,472</b>	<b>55</b>	<b>62,100</b>	h) Bundesbeitrag . . . . .		<b>62,900</b>	<b>127,300</b>	<b>—</b>	<b>64,400</b>
			2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand-					
			Münsingen:					
98,816	25	95,000	a) Unterricht . . . . .		—	94,000	—	94,000
541	85	700	b) Landwirtschaftliche Versuche . . . . .		—	600	—	600
37,162	05	33,000	c) Verwaltung . . . . .		—	35,000	—	35,000
17,132	54	17,000	d) Nahrung . . . . .		34,100	54,500	—	20,400
21,815	25	18,000	e) Verpflegung . . . . .		6,700	25,000	—	18,300
18,454	—	18,450	f) Mietzins . . . . .		—	19,200	—	19,200
2,869	—	2,000	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .		2,000	—	2,000	—
<b>191,052</b>	<b>94</b>	<b>180,150</b>			<b>42,800</b>	<b>228,300</b>	<b>—</b>	<b>185,500</b>
5,942	80	—	Betriebsergebnis		—	—	—	—
42,282	60	40,500	h) Inventarveränderung . . . . .		39,900	—	39,900	—
1,200	—	1,000	i) Kostgelder . . . . .		—	1,500	—	1,500
42,190	40	40,000	k) Stipendien . . . . .		40,000	—	40,000	—
<b>101,837</b>	<b>14</b>	<b>100,650</b>	l) Bundesbeitrag . . . . .		<b>122,700</b>	<b>229,800</b>	<b>—</b>	<b>107,100</b>
4,010	68	1,000	m) Gutswirtschaft . . . . .		88,500	85,000	3,500	—
<b>97,826</b>	<b>46</b>	<b>99,650</b>			<b>211,200</b>	<b>314,800</b>	<b>—</b>	<b>103,600</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>E. Landwirtschaftliche Winterschulen.</b>								
3. Landwirtsch. Winterschule Langenthal:								
62,024	96	62,000	a) Unterricht . . . . .	—	61,900	—	61,900	
1,029	20	1,350	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	1,200	—	1,200	
25,576	—	24,000	c) Verwaltung . . . . .	—	23,100	—	23,100	
18,403	08	19,000	d) Nahrung . . . . .	13,330	31,230	—	17,900	
23,263	60	13,000	e) Verpflegung . . . . .	5,820	18,320	—	12,500	
24,400	—	20,400	f) Mietzins . . . . .	—	20,400	—	20,400	
—	—	—	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .	—	—	—	—	
<b>150,696</b>	<b>84</b>	<b>139,750</b>	Betriebsergebnis	<b>19,150</b>	<b>156,150</b>	—	<b>137,000</b>	
14,328	11	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
24,041	45	24,000	i) Kostgelder . . . . .	24,000	—	24,000	—	
900	—	1,000	k) Stipendien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
25,593	10	29,000	l) Bundesbeitrag . . . . .	25,700	—	25,700	—	
<b>87,634</b>	<b>18</b>	<b>87,750</b>		<b>68,850</b>	<b>157,150</b>	—	<b>88,300</b>	
2,747	08	1,000	m) Gutswirtschaft . . . . .	40,800	39,800	1,000	—	
<b>90,381</b>	<b>26</b>	<b>86,750</b>		<b>109,650</b>	<b>196,950</b>	—	<b>87,300</b>	
4. Landwirtsch. Winterschule Courtemelon:								
37,808	73	40,000	a) Unterricht . . . . .	—	38,730	—	38,730	
220	05	1,500	b) Landw. Versuche . . . . .	—	1,200	—	1,200	
22,133	75	22,000	c) Verwaltung . . . . .	—	22,100	—	22,100	
10,229	49	11,000	d) Nahrung . . . . .	14,800	25,300	—	10,500	
16,406	85	9,000	e) Verpflegung . . . . .	7,700	16,900	—	9,200	
15,000	—	14,500	f) Mietzins . . . . .	—	14,500	—	14,500	
—	—	500	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .	500	—	500	—	
<b>101,798</b>	<b>87</b>	<b>97,500</b>	Betriebsergebnis	<b>23,000</b>	<b>118,730</b>	—	<b>95,730</b>	
5,757	—	—	h) Inventarveränderungen . . . . .	—	—	—	—	
10,950	—	15,000	i) Kostgelder . . . . .	15,000	—	15,000	—	
1,200	—	1,300	k) Stipendien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
17,376	60	18,000	l) Bundesbeitrag . . . . .	16,900	—	16,900	—	
<b>68,915</b>	<b>27</b>	<b>65,500</b>		<b>54,900</b>	<b>119,730</b>	—	<b>64,830</b>	
4,785	74	540	m) Gutswirtschaft . . . . .	48,800	48,300	500	—	
<b>73,701</b>	<b>01</b>	<b>64,960</b>		<b>103,700</b>	<b>168,030</b>	—	<b>64,330</b>	
1. Landwirtschaftliche Winterschule Rütli								
67,472	55	62,100		62,900	127,300	—	64,400	
97,826	46	99,650	2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand- Münsingen . . . . .	211,200	314,800	—	103,600	
90,381	26	86,750	3. Landwirtschaftl. Winterschule Langenthal	109,650	196,950	—	87,300	
73,701	01	64,960	4. Landwirtsch. Winterschule Courtemelon	103,700	168,030	—	64,330	
<b>329,381</b>	<b>28</b>	<b>313,460</b>		<b>487,450</b>	<b>807,080</b>	—	<b>319,630</b>	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934		Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Laufende Verwaltung.									
XIII. Landwirtschaft.									
F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz.									
24,137	40	25,830	a) Unterricht . . . . .	—	23,950	—	23,950	23,950	
2,458	45	500	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	2,500	—	2,500	2,500	
10,383	75	9,850	c) Verwaltung . . . . .	—	10,030	—	10,030	10,030	
4,323	15	5,943	d) Nahrung . . . . .	10,250	15,850	—	5,600	5,600	
1,884	20	3,027	e) Verpflegung . . . . .	1,800	4,600	—	2,800	2,800	
4,000	—	4,000	f) Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500	3,500	
188	65	200	g) Alpennenkurs . . . . .	—	200	—	200	200	
47,375	60	49,350	Betriebsergebnis	12,050	60,630	—	48,580	48,580	
1,574	20	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—	
8,250	—	6,600	i) Kostgelder . . . . .	7,500	—	7,500	—	—	
800	—	800	k) Stipendien . . . . .	—	600	—	600	600	
10,245	60	10,700	l) Bundesbeitrag . . . . .	9,500	—	9,500	—	—	
2,895	35	1,515	m) Molkerei . . . . .	15,925	17,660	—	1,735	1,735	
31,001	15	34,365		44,975	78,890	—	33,915	33,915	
G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg.									
61,286	67	62,000	a) Unterricht . . . . .	—	60,750	—	60,750	60,750	
61	50	800	b) Versuche . . . . .	—	500	—	500	500	
19,865	50	20,000	c) Verwaltung . . . . .	—	18,800	—	18,800	18,800	
15,427	25	15,500	d) Nahrung . . . . .	9,200	25,400	—	16,200	16,200	
23,423	60	15,800	e) Verpflegung . . . . .	1,500	17,300	—	15,800	15,800	
16,600	—	17,300	f) Mietzins . . . . .	—	19,200	—	19,200	19,200	
10,000	—	—	g) Arbeiten der Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	
126,664	52	131,400	Betriebsergebnis	10,700	141,950	—	131,250	131,250	
4,561	95	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—	
33,417	—	25,000	i) Kostgelder . . . . .	25,000	—	25,000	—	—	
400	—	800	k) Stipendien . . . . .	—	600	—	600	600	
25,285	45	28,050	l) Bundesbeitrag . . . . .	26,100	—	26,100	—	—	
17,673	30	5,800	m) Schulgarten . . . . .	4,000	9,400	—	5,400	5,400	
12,164	34	11,550	n) Zentralstelle für Obstbau und Obst- verwertung . . . . .	8,900	18,850	—	9,950	9,950	
93,637	76	95,500		74,700	170,800	—	96,100	96,100	
14,347	20	1,500	o) Gutswirtschaft . . . . .	37,700	36,300	1,400	—	—	
107,984	96	95,000		112,400	207,100	—	94,700	94,700	
H. Hauswirtschaftliche Schulen.									
1. Schwand-Münsingen.									
31,847	56	32,000	a) Unterricht . . . . .	—	27,300	—	27,300	27,300	
2,186	80	1,700	b) Verwaltung . . . . .	—	1,700	—	1,700	1,700	
17,244	80	14,100	c) Nahrung . . . . .	—	10,950	—	10,950	10,950	
6,150	—	5,300	d) Verpflegung . . . . .	—	5,300	—	5,300	5,300	
7,350	—	7,350	e) Mietzins . . . . .	—	7,500	—	7,500	7,500	
500	—	500	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	500	—	500	—	—	
64,279	16	59,950	Betriebsergebnis	500	52,750	—	52,250	52,250	
26,000	—	25,200	g) Kostgelder . . . . .	21,800	—	21,800	—	—	
750	—	500	h) Stipendien . . . . .	—	800	—	800	800	
9,000	—	8,500	i) Bundesbeitrag . . . . .	7,600	—	7,600	—	—	
30,029	16	26,750		29,900	53,550	—	23,650	23,650	



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
				<b>Laufende Verwaltung.</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				<b>XIII. Landwirtschaft.</b>				
				<b>H. Hauswirtschaftliche Schulen.</b>				
				2. Brienz.				
14,208	15		15,500	a) Unterricht . . . . .	—	13,050	—	13,050
4,527	05		4,500	b) Verwaltung . . . . .	—	3,850	—	3,850
4,352	—		4,750	c) Nahrung . . . . .	—	3,900	—	3,900
2,250	—		3,080	d) Verpflegung . . . . .	—	2,880	—	2,880
4,000	—		4,000	e) Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500
350	—		300	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	350	—	350	—
<b>28,987</b>	<b>20</b>		<b>31,530</b>	Betriebsergebnis	<b>350</b>	<b>27,180</b>	—	<b>26,830</b>
6,800	—		7,200	g) Kostgelder . . . . .	7,200	—	7,200	—
600	—		500	h) Stipendien . . . . .	—	600	—	600
4,310	80		4,830	i) Bundesbeitrag . . . . .	4,100	—	4,100	—
<b>18,476</b>	<b>40</b>		<b>20,000</b>		<b>11,650</b>	<b>27,780</b>	—	<b>16,130</b>
				3. Langenthal.				
17,956	17		19,500	a) Unterricht . . . . .	—	18,300	—	18,300
6,594	45		4,500	b) Verwaltung . . . . .	—	4,400	—	4,400
6,752	—		6,340	c) Nahrung . . . . .	—	6,300	—	6,300
4,950	—		5,000	d) Verpflegung . . . . .	—	5,000	—	5,000
6,000	—		6,000	e) Mietzins . . . . .	—	6,000	—	6,000
300	—		300	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	300	—	300	—
<b>41,952</b>	<b>62</b>		<b>41,040</b>	Betriebsergebnis	<b>300</b>	<b>40,000</b>	—	<b>39,700</b>
11,920	—		12,000	g) Kostgelder . . . . .	12,000	—	12,000	—
700	—		500	h) Stipendien . . . . .	—	500	—	500
4,715	15		5,540	i) Bundesbeitrag . . . . .	5,500	—	5,500	—
<b>26,017</b>	<b>47</b>		<b>24,000</b>		<b>17,800</b>	<b>40,500</b>	—	<b>22,700</b>
				4. Courtemelon.				
9,308	75		11,000	a) Unterricht . . . . .	—	11,500	—	11,500
1,798	50		2,200	b) Verwaltung . . . . .	—	2,100	—	2,100
6,015	—		5,650	c) Nahrung . . . . .	—	5,900	—	5,900
3,760	—		3,100	d) Verpflegung . . . . .	—	3,100	—	3,100
2,000	—		2,500	e) Mietzins . . . . .	—	2,500	—	2,500
—	—		100	f) Arbeiten der Schüler . . . . .	100	—	100	—
<b>22,882</b>	<b>25</b>		<b>24,350</b>	Betriebsergebnis	<b>100</b>	<b>25,100</b>	—	<b>25,000</b>
7,800	—		9,600	g) Kostgelder . . . . .	9,600	—	9,600	—
1,000	—		500	h) Stipendien . . . . .	—	500	—	500
2,908	25		3,000	i) Bundesbeitrag . . . . .	4,000	—	4,000	—
<b>13,174</b>	<b>—</b>		<b>12,250</b>		<b>13,700</b>	<b>25,600</b>	—	<b>11,900</b>
				1. Schwand-Münsingen . . . . .	29,900	53,550	—	23,650
30,029	16		26,750	2. Brienz . . . . .	11,650	27,780	—	16,130
18,476	40		20,000	3. Langenthal . . . . .	17,800	40,500	—	22,700
26,017	47		24,000	4. Courtemelon . . . . .	13,700	25,600	—	11,900
13,174	—		12,250		<b>73,050</b>	<b>147,430</b>	—	<b>74,380</b>
<b>87,697</b>	<b>03</b>		<b>83,000</b>					
				<b>J. Fleischschau.</b>				
2,698	40		2,700	1. Instruktionskurse . . . . .	2,700	5,200	—	2,500
3,999	40		3,500	2. Verschiedene Kosten . . . . .	—	3,500	—	3,500
<b>6,697</b>	<b>80</b>		<b>6,200</b>		<b>2,700</b>	<b>8,700</b>	—	<b>6,000</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
XIII. Landwirtschaft.								
102,586	60	101,722	A. Verwaltungskosten der Direktion. . .	8,609	106,490	—	97,881	
1,450,748	—	1,358,860	B. Landwirtschaft . . . . .	860,104	2,169,437	—	1,309,333	
81,896	26	90,000	C. Landwirtschaftliche Schule Rütli . .	232,700	320,900	—	88,200	
76,778	40	73,900	D. Molkereischule Rütli . . . . .	434,200	505,800	—	71,600	
329,381	28	313,460	E. Landwirtschaftliche Winterschulen . .	487,450	807,080	—	319,630	
31,001	15	34,365	F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz . .	44,975	78,890	—	33,915	
107,984	96	95,000	G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg . . . . .	112,400	207,100	—	94,700	
87,697	03	83,000	H. Hauswirtschaftliche Schulen . . . .	73,050	147,430	—	74,380	
6,697	80	6,200	J. Fleischschau . . . . .	2,700	8,700	—	6,000	
2,274,771	48	2,156,507		2,256,188	4,351,827	—	2,095,639	
XIV. Forstwesen.								
A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung.								
14,366	40	15,163	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	5,200	19,275	—	14,075	
20,413	30	19,032	2. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	18,192	—	18,192	
10,472	15	9,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	9,000	—	9,000	
2,500	—	2,500	4. Mietzinse . . . . .	—	2,500	—	2,500	
47,751	85	45,695		5,200	48,967	—	43,767	
B. Forstpolizei.								
25,750	85	26,825	1. Forstmeister:					
2,598	65	2,000	a) Besoldungen der Forstmeister . . .	9,100	33,712	—	24,612	
10,115	65	7,220	b) Bureaukosten . . . . .	—	2,000	—	2,000	
2,320	—	2,320	c) Reisekosten . . . . .	—	7,700	—	7,700	
			d) Mietzins . . . . .	—	2,320	—	2,320	
131,763	80	141,975	2. Kreisoberförster:					
11,828	17	10,000	a) Besoldungen der Kreisoberförster .	49,000	181,750	—	132,750	
49,134	36	36,000	b) Bureaukosten . . . . .	—	10,000	—	10,000	
9,450	—	9,450	c) Reisekosten . . . . .	—	38,000	—	38,000	
75,796	60	75,000	d) Mietzinse . . . . .	—	9,450	—	9,450	
67,392	—	50,000	3. Unterförster und Waldaufseher . . .	9,600	83,300	—	73,700	
3,764	85	3,500	4. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster . . . . .	65,000	—	65,000	—	
254,830	93	264,290	5. Unfallversicherung . . . . .	—	3,500	—	3,500	
				132,700	371,732	—	239,032	
C. Förderung des Forstwesens.								
8,485	98	8,000	1. Beiträge an Waldwirtschaftspläne und Förderung des Forstwesens im allgemeinen	—	7,500	—	7,500	
50,000	—	45,000	2. Verbauungen von Wildbächen, Boden- verbesserungen und Aufforstungen . .	—	50,000	—	50,000	
57,435	17	25,000	3. Kantonsbeiträge an die vom Bund subven- tionierten Wegebauten gem. Art. 42, B. G.	—	25,000	—	25,000	
115,921	15	78,000		—	82,500	—	82,500	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIV. Forstwesen.</b>								
<b>D. Schutz von Naturdenkmälern und Alpenpflanzen.</b>								
993	65	500	1. Beiträge . . . . .		—	500	—	500
<b>993</b>	<b>65</b>	<b>500</b>			<b>—</b>	<b>500</b>	<b>—</b>	<b>500</b>
<hr/>								
47,751	85	45,695	<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Forst- Verwaltung . . . . .</b>		5,200	48,967	—	43,767
254,830	93	264,290	<b>B. Forstpolizei . . . . .</b>		132,700	371,732	—	239,032
115,921	15	78,000	<b>C. Förderung des Forstwesens . . . . .</b>		—	82,500	—	82,500
993	65	500	<b>D. Schutz von Naturdenkmälern und Al- penpflanzen . . . . .</b>		—	500	—	500
<b>419,497</b>	<b>58</b>	<b>388,485</b>			<b>137,900</b>	<b>503,699</b>	<b>—</b>	<b>365,799</b>
<hr/>								
<b>XV. Staatswaldungen.</b>								
<b>A. Haupt- und Zwischennutzungen.</b>								
1,639,985	—	1,190,000	1. Hauptnutzungen . . . . .		1,350,000	—	1,350,000	—
182,430	40	—	2. Zwischennutzungen . . . . .					
<b>1,822,415</b>	<b>40</b>	<b>1,190,000</b>			<b>1,350,000</b>	<b>—</b>	<b>1,350,000</b>	<b>—</b>
<b>B. Nebennutzungen.</b>								
289	50	100	1. Stocklosungen . . . . .		100	—	100	—
2,340	50	1,500	2. Grubenlosungen, Torf . . . . .		1,500	—	1,500	—
54,674	70	55,000	3. Weid- und Lehenzinse, Gras- und Lischen- raub . . . . .		55,000	—	55,000	—
<b>57,304</b>	<b>70</b>	<b>56,600</b>			<b>56,600</b>	<b>—</b>	<b>56,600</b>	<b>—</b>
<b>C. Wirtschaftskosten.</b>								
62,183	30	50,000	1. Waldkulturen . . . . .		75,000	125,000	—	50,000
150,000	—	150,000	2. Weganlagen . . . . .		—	145,000	—	145,000
79,548	80	80,000	3. Hutlöhne (Bannwartenlöhne) . . . . .		8,200	85,000	—	76,800
439,674	70	335,000	4. Rüstlöhne . . . . .		—	375,000	—	375,000
424	15	1,000	5. Marchungen, Vermessungen . . . . .		—	1,000	—	1,000
9,432	67	10,000	6. Steigerungs- und Verkaufskosten . . . . .		—	10,000	—	10,000
111	50	500	7. Rechtskosten . . . . .		—	500	—	500
13,625	25	15,000	8. Verbauungen von Bachläufen und Rutsch- halden . . . . .		—	15,000	—	15,000
18,000	—	15,000	9. Gebäudereparaturen . . . . .		—	15,000	—	15,000
<b>773,000</b>	<b>37</b>	<b>656,500</b>			<b>83,200</b>	<b>771,500</b>	<b>—</b>	<b>688,300</b>
<b>D. Beschwerden.</b>								
78,791	98	79,000	1. Staatssteuern . . . . .		—	79,000	—	79,000
145,541	35	151,000	2. Gemeindesteuern . . . . .		—	151,000	—	151,000
<b>224,333</b>	<b>33</b>	<b>230,000</b>			<b>—</b>	<b>230,000</b>	<b>—</b>	<b>230,000</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XV. Staatswaldungen.</b>								
<b>E. Verwaltungskosten.</b>								
67,392	—	50,000	1. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster . . . . .		—	65,000	—	65,800
7,999	47	8,000	2. Unfallversicherung . . . . .		—	8,000	—	8,000
<b>75,391</b>	<b>47</b>	<b>58,000</b>			<b>—</b>	<b>73,000</b>	<b>—</b>	<b>73,000</b>
<hr/>								
1,822,415	40	1,190,000	<b>A. Haupt- und Zwischennutzungen . . .</b>		1,350,000	—	1,350,000	—
57,304	70	56,600	<b>B. Nebennutzungen . . . . .</b>		56,600	—	56,600	—
773,000	37	656,500	<b>C. Wirtschaftskosten . . . . .</b>		83,200	771,500	—	688,300
224,333	33	230,000	<b>D. Beschwerden . . . . .</b>		—	230,000	—	230,000
75,391	47	58,000	<b>E. Verwaltungskosten . . . . .</b>		—	73,000	—	73,000
<b>806,994</b>	<b>93</b>	<b>302,100</b>			<b>1,489,800</b>	<b>1,074,500</b>	<b>415,300</b>	<b>—</b>
<hr/>								
<b>XVI. Domänen.</b>								
<b>A. Ertrag.</b>								
512,779	85	500,000	1. Pachtzinse von Zivildomänen . . . . .		520,000	20,000	500,000	—
19,079	50	18,800	2. Pachtzinse von Pfrunddomänen . . . . .		18,500	—	18,500	—
13,000	—	12,500	3. Mietzinse von Kirchengebäuden . . . . .		12,500	—	12,500	—
1,949,963	75	1,928,420	4. Mietzinse von Amtsgebäuden . . . . .		1,971,820	—	1,971,820	—
216,800	—	216,800	5. Mietzinse von Militärgebäuden . . . . .		226,000	—	226,000	—
466	20	500	6. Erlös von Produkten . . . . .		400	—	400	—
2,478	55	3,000	7. Verschiedene Einnahmen . . . . .		2,500	—	2,500	—
<b>2,714,567</b>	<b>85</b>	<b>2,680,020</b>			<b>2,751,720</b>	<b>20,000</b>	<b>2,731,720</b>	<b>—</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934		Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.				Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
				<b>Laufende Verwaltung.</b>					
				<b>XVI. Domänen.</b>					
				<b>B. Wirtschaftskosten.</b>					
9,200	95	10,000		1. Kulturarbeiten und Verbesserungen . .	—	9,000	—	9,000	
446	55	300		2. Marchungen, Vermessungen . . . . .	—	300	—	300	
107	15	300		3. Aufsichtskosten . . . . .	—	300	—	300	
3,022	30	3,500		4. Kaufs- und Verpachtungskosten . . . .	—	3,000	—	3,000	
69,333	74	72,000		5. Brandversicherungskosten . . . . .	—	70,000	—	70,000	
<b>82,110</b>	<b>69</b>	<b>86,100</b>			<b>—</b>	<b>82,600</b>	<b>—</b>	<b>82,600</b>	
				<b>C. Beschwerden.</b>					
57,103	49	60,000		1. Staatssteuern . . . . .	—	60,000	—	60,000	
86,560	20	85,000		2. Gemeindesteuern . . . . .	15,000	100,000	—	85,000	
6,512	70	5,000		3. Wassermietzinse . . . . .	14,000	20,000	—	6,000	
<b>150,176</b>	<b>39</b>	<b>150,000</b>			<b>29,000</b>	<b>180,000</b>	<b>—</b>	<b>151,000</b>	
2,714,567	85	2,680,020		<b>A. Ertrag . . . . .</b>	2,751,720	20,000	2,731,720	—	
82,110	69	86,100		<b>B. Wirtschaftskosten . . . . .</b>	—	82,600	—	82,600	
150,176	39	150,000		<b>C. Beschwerden . . . . .</b>	29,000	180,000	—	151,000	
<b>2,482,280</b>	<b>77</b>	<b>2,443,920</b>			<b>2,780,720</b>	<b>282,600</b>	<b>2,498,120</b>	<b>—</b>	
				<b>XVII. Domänenkasse.</b>					
4,536	95	43,000		<b>A. Zinse von Guthaben . . . . .</b>	42,000	—	42,000	—	
273,911	10	276,000		<b>B. Zinse für Kaufschulden . . . . .</b>	—	299,000	—	299,000	
<b>269,374</b>	<b>15</b>	<b>233,000</b>			<b>42,000</b>	<b>299,000</b>	<b>—</b>	<b>257,000</b>	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XVIII. Hypothekarkasse.</b>								
<b>A. Rohertrag.</b>								
24,326,505	50	24,100,000	1. Zinse von Hypothekar-Darlehen . .	24,312,500	—	24,312,500	—	
514,593	15	488,850	2. Zinse von Darlehen an Gemeinden und Flurgenossenschaften . . . . .	465,000	—	465,000	—	
438,034	85	450,000	3. Zinse von Wertschriften . . . . .	467,500	—	467,500	—	
386,659	87	90,000	4. Zinse von Korrespondenten . . . . .	675,000	45,000	630,000	—	
38,662	95	1,000	5. Ertrag der Provisionen . . . . .	30,000	31,000	—	1,000	
15,571	10	14,000	6. Ertrag des Bankgebäudes . . . . .	34,000	20,000	14,000	—	
1,009,355	—	981,300	7 <sup>a</sup> . Zins des 3 % Anleihens von 1897 .	—	952,500	—	952,500	
849,880	80	834,900	7 <sup>b</sup> . Zins des 3½ % Anleihens von 1905 (Zins des 4½ % Anleihens von 1923)	—	819,300	—	819,300	
527,500	—	70,000	7 <sup>c</sup> . Zins des 3½ % Anleihens von 1923	—	70,000	—	70,000	
1,187,500	—	1,187,500	7 <sup>d</sup> . Zins des 4¾ % Anleihens von 1929	—	1,187,500	—	1,187,500	
1,200,000	—	1,200,000	7 <sup>e</sup> . Zins des 4 % Anleihens von 1931 .	—	1,200,000	—	1,200,000	
464,722	25	700,000	7 <sup>f</sup> . Zins des 3½ % Anleihens von 1933 .	—	700,000	—	700,000	
33,333	35	—	7 <sup>g</sup> . Zins des 4 % Anleihens von 1933 . .	—	800,000	—	800,000	
200,000	—	200,000	7 <sup>h</sup> . Zins der Pfandbriefdarlehen à 4 % .	—	200,000	—	200,000	
7,327,253	30	7,415,000	8. Zinse der Kassascheine u. Obligationen	—	6,851,000	—	6,851,000	
2,725,126	05	2,940,000	9. Zinse der Spareinlagen . . . . .	—	3,000,000	—	3,000,000	
4,788,887	36	4,993,000	10. Zinse der Spezialfonds . . . . .	225,000	5,400,000	—	5,175,000	
330,075	70	271,600	11. Zinse der Depositen in Kontokorrent	—	369,000	—	369,000	
1,350,000	—	1,350,000	12. Verzinsung des Stammkapitals . . .	—	1,350,000	—	1,350,000	
170,000	—	150,000	13. Einlage in den Reservefonds . . .	—	150,000	—	150,000	
46,145	04	33,450	14. Einlösungskosten der Anleihens-Cou- pons und Obligationen . . . . .	—	25,000	—	25,000	
504,212	80	—	(Amortisation von Anleihenskosten und Rückstellung von Kosten für Geldbe- schaffung)	—	—	—	—	
15,635	40	24,000	15. Eidgen. Couponssteuer . . . . .	—	23,000	—	23,000	
7,277	95	10,000	16. Abschreibung auf Mobiliar . . . . .	—	10,000	—	10,000	
—	—	120,000	17. Sanierungsnachlässe u. Zwangsabstriche (Bauernhülfskasse, Beitrag, Amorti- sation)	—	220,000	—	220,000	
230,000	—	—	18. Kapitalsteuer an den Staat . . . . .	—	1,985,700	—	1,985,700	
1,919,249	90	1,961,000	19. Wertschriften, Kursgewinne . . . .	—	—	—	—	
2,931	45	—	20. Vermittlungsprovision auf Neuanlagen und Konversionen . . . . .	—	100,000	—	100,000	
66,875	90	—	(Sammlung für die Arbeitslosen, Beitrag)	—	—	—	—	
10,000	—	—						
<b>689,928</b>	<b>07</b>	<b>700,000</b>		<b>26,209,000</b>	<b>25,509,000</b>	<b>700,000</b>	<b>—</b>	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935	Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XVIII. Hypothekarkasse.</b>							
<b>B. Verwaltungskosten.</b>							
26,710	—	30,000	1. Taggelder der Verwaltungsbehörden .	—	30,000	—	30,000
423,949	45	420,000	2. Besoldungen der Beamten und Ange- stellten . . . . .	—	420,000	—	420,000
31,443	45	33,000	3. Beitrag an die Pensionskasse . . .	—	33,000	—	33,000
20,000	—	20,000	4. Mietzinse . . . . .	—	20,000	—	20,000
45,254	96	55,000	5. Bureaukosten . . . . .	45,000	100,000	—	55,000
9,488	50	8,000	6. Rechts- und Betreibungskosten . . .	20,000	12,000	8,000	—
<b>537,869</b>	<b>36</b>	<b>550,000</b>		<b>65,000</b>	<b>615,000</b>	<b>—</b>	<b>550,000</b>
<b>1,350,000</b>	—	<b>1,350,000</b>	<b>C. Zins des Stammkapitals . . . . .</b>	<b>1,350,000</b>	—	<b>1,350,000</b>	—
<b>1,350,000</b>	—	<b>1,350,000</b>		<b>1,350,000</b>	—	<b>1,350,000</b>	—
689,928	07	700,000	<b>A. Rohertrag . . . . .</b>	26,209,000	25,509,000	700,000	—
537,869	36	550,000	<b>B. Verwaltungskosten . . . . .</b>	65,000	615,000	—	550,000
1,350,000	—	1,350,000	<b>C. Zins des Stammkapitals . . . . .</b>	1,350,000	—	1,350,000	—
<b>1,502,058</b>	<b>71</b>	<b>1,500,000</b>		<b>27,624,000</b>	<b>26,124,000</b>	<b>1,500,000</b>	—
<b>XIX. Kantonalbank.</b>							
2,849,608	24	3,170,000	<b>A. Betriebsertrag . . . . .</b>	2,200,000	—	2,200,000	—
849,608	24	970,000	<b>B. Zuweisungen an die Reserven . .</b>	—	200,000	—	200,000
<b>2,000,000</b>	—	<b>2,200,000</b>		<b>2,200,000</b>	<b>200,000</b>	<b>2,000,000</b>	—



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XX. Staatskasse.</b>								
<b>A. Zinse von Guthaben</b>								
1. Zinse von Geldanlagen:								
1,412,528	05	1,363,370	a) Obligationen . . . . .		1,411,270	—	1,411,270	—
2,908,440	40	2,882,750	b) Aktien . . . . .		2,882,750	—	2,882,750	—
2. Zinse von Vorschüssen:								
26,918	60	262,000	a) Spezialverwaltungen . . . . .		254,400	—	254,400	—
30,866	40	20,000	b) Oeffentliche Unternehmen . . . . .		20,000	—	20,000	—
99,012	90	128,100	3. Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten		301,925	176,320	125,605	—
4,841	34	5,000	4. Zinse von verschiedenen Guthaben und					
			Verspätungszinse . . . . .		5,000	—	5,000	—
230,689	46	170,000	5. Verspätungszinse von Steuern . . . . .		230,000	—	230,000	—
8,042	10	—	6. Verschiedene Einnahmen . . . . .		—	—	—	—
24,601	30	25,000	7. Depotgebühren . . . . .		—	25,000	—	25,000
102,679	50	110,000	8. Eidgen. Couponssteuer . . . . .		—	153,000	—	153,000
75,400	—	—	(Kursgewinne)					
<b>4,669,458</b>	<b>45</b>	<b>4,696,220</b>			<b>5,105,345</b>	<b>354,320</b>	<b>4,751,025</b>	<b>—</b>
<b>B. Zinse für Schulden</b>								
1. Zinse für Depots:								
2,223,166	47	1,000,000	a) Spezialverwaltungen . . . . .		—	1,500,000	—	1,500,000
97,652	15	20,000	b) Gerichtliche Geldhinterlagen . . . . .		—	20,000	—	20,000
—	—	500	c) Administrative Geldhinterlagen . . . . .		—	—	—	—
12,328	56	7,000	d) Spezialfonds . . . . .		—	7,000	—	7,000
148,605	80	7,000	e) Verschiedene Depots . . . . .		—	100,000	—	100,000
20,007	01	20,000	2. Skonti für Barzahlungen . . . . .		—	20,000	—	20,000
1,143,025	50	1,201,925	3. Zinse der von der Kantonalbank übernom-					
			menen Wertpapiere . . . . .		130,790	1,269,700	—	1,138,910
<b>3,620,128</b>	<b>37</b>	<b>2,256,425</b>			<b>130,790</b>	<b>2,916,700</b>	<b>—</b>	<b>2,785,910</b>
<b>A. Zinse von Guthaben . . . . .</b>								
4,669,458	45	4,696,220	<b>B. Zinse für Schulden . . . . .</b>		5,105,345	354,320	4,751,025	—
3,620,128	37	2,256,425			130,790	2,916,700	—	2,785,910
<b>1,049,330</b>	<b>08</b>	<b>2,439,795</b>			<b>5,236,135</b>	<b>3,271,020</b>	<b>1,965,115</b>	<b>—</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>XXI. Bussen und Konfiskationen.</b>					
			<b>A. Bussen.</b>					
370,540	50	306,000	1. Gerichtliche Bussen . . . . .		306,000	—	306,000	—
38,432	30	25,000	2. Umgewandelte Bussen . . . . .		—	25,000	—	25,000
8,421	—	10,000	3. Verjährte Bussen . . . . .		—	10,000	—	10,000
4,000	90	5,000	4. Administrativbussen . . . . .		5,000	—	5,000	—
2,616	09	2,000	5. Anteile an eidgenössischen Bussen . . .		2,000	—	2,000	—
<b>330,304</b>	<b>19</b>	<b>278,000</b>			<b>313,000</b>	<b>35,000</b>	<b>278,000</b>	<b>—</b>
			<b>B. Bussenverwendung.</b>					
14,056	25	16,000	1. Bezugskosten . . . . .		—	16,000	—	16,000
11,970	25	14,000	2. Belohnungen an Gemeindepolizeidiener und Private . . . . .		—	14,000	—	14,000
40,000	—	40,000	3. Beitrag an die Besoldung des Polizeikorps		—	40,000	—	40,000
165,306	95	102,000	4. Anteil der Gemeinden . . . . .		—	102,000	—	102,000
165,306	95	102,000	5. Anteil des Gesundheitswesens . . . .		—	102,000	—	102,000
1,755	—	4,000	6. Verschiedene Bussenanteile . . . . .		—	4,000	—	4,000
68,091	21	—	7. Vortrag zu verteilender Anteile . . .		—	—	—	—
<b>330,304</b>	<b>19</b>	<b>278,000</b>			<b>—</b>	<b>278,000</b>	<b>—</b>	<b>278,000</b>
			<b>C. Ersatz und Konfiskationen.</b>					
13,732	60	8,000	1. Ersatz . . . . .		12,500	4,500	8,000	—
293	—	100	2. Konfiskationen . . . . .		100	—	100	—
<b>14,025</b>	<b>60</b>	<b>8,100</b>			<b>12,600</b>	<b>4,500</b>	<b>8,100</b>	<b>—</b>
330,304	19	278,000	A. Bussen . . . . .		313,000	35,000	278,000	—
330,304	19	278,000	B. Bussenverwendung . . . . .		—	278,000	—	278,000
14,025	60	8,100	C. Ersatz und Konfiskationen . . . . .		12,600	4,500	8,100	—
<b>14,025</b>	<b>60</b>	<b>8,100</b>			<b>325,600</b>	<b>317,500</b>	<b>8,100</b>	<b>—</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau.</b>					
			<b>A. Jagd.</b>					
138,123	70	150,000	1. Jagdpatentgebühren . . . . .		135,000	—	135,000	—
3,368	55	3,000	2. Wildverwertung, Hundetaxen, Verspätungsgebühren . . . . .		3,000	—	3,000	—
16,549	95	18,000	3. Gebühren für die Winterjagdbewilligung.		16,000	—	16,000	—
13,871	50	15,000	4. Jagdaufsichtszuschläge, 10% . . . . .		13,000	—	13,000	—
59,735	15	59,800	5. Jagdaufsicht, Wildhut, Hebung der Jagd:					
25,942	35	25,000	a) Hochgebirgsbannbezirke . . . . .		—	56,200	—	56,200
2,800	—	2,500	b) Offenes Gebiet . . . . .		—	24,500	—	24,500
2,965	65	2,000	c) Verwaltungskosten . . . . .		1,000	3,000	—	2,000
2,500	—	500	d) Vergütung von Wildschaden . . . . .		—	3,000	—	3,000
300	—	200	e) Förderung des Vogelschutzes . . . . .		—	1,000	—	1,000
3,000	—	3,000	f) Beiträge für die Aussetzung von Steinwild		—	—	—	—
41,473	—	43,000	g) Wildfütterung, Abschussprämien, ausserordentliche Massnahmen . . . . .		—	1,500	—	1,500
33,059	28	29,000	6. Gemeindeanteile . . . . .		—	31,140	—	31,140
			7. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .		25,000	—	25,000	—
<b>66,256</b>	<b>83</b>	<b>79,000</b>			<b>193,000</b>	<b>120,340</b>	<b>72,660</b>	<b>—</b>
			<b>B. Fischerei.</b>					
29,037	35	33,200	1. Fischezenzinse und Patentgebühren . . . . .		31,000	—	31,000	—
28,198	10	29,000	2. Aufsichtskosten . . . . .		—	27,100	—	27,100
783	20	800	3. Verwaltungskosten . . . . .		—	800	—	800
2,020	40	1,000	4. Hebung der Fischzucht . . . . .		—	1,000	—	1,000
14,535	10	14,000	5. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .		13,500	—	13,500	—
577	45	1,000	6. Fischzuchtanstalt . . . . .		1,000	—	1,000	—
—	—	200	7. Rechtskosten . . . . .		—	200	—	200
<b>13,148</b>	<b>20</b>	<b>17,200</b>			<b>45,500</b>	<b>29,100</b>	<b>16,400</b>	<b>—</b>
			<b>C. Bergbau.</b>					
1,200	—	1,200	1. Besoldung des Minen-Inspektors . . . . .		—	1,120	—	1,120
—	—	—	2. Eisenerzgebühren . . . . .		—	—	—	—
4,204	10	5,000	3. Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen und Schieferausbeutungen etc. . . . .		3,500	—	3,500	—
518	—	200	4. Hebung des Bergbaues . . . . .		—	200	—	200
<b>2,486</b>	<b>10</b>	<b>3,600</b>			<b>3,500</b>	<b>1,320</b>	<b>2,180</b>	<b>—</b>
66,256	83	79,000	A. Jagd . . . . .		193,000	120,340	72,660	—
13,148	20	17,200	B. Fischerei . . . . .		45,500	29,100	16,400	—
2,486	10	3,600	C. Bergbau . . . . .		3,500	1,320	2,180	—
<b>81,891</b>	<b>13</b>	<b>99,800</b>			<b>242,000</b>	<b>150,760</b>	<b>91,240</b>	<b>—</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXIII. Salzhandlung.</b>								
<b>A. Salzverkauf.</b>								
66,221	50	—	1. Salzvorräte auf 1. Januar . . . . .	—	—	—	—	—
1,573,138	45	1,569,480	2. Kochsalz . . . . .	2,255,000	685,520	1,569,480	—	—
12,384	50	8,000	3. Tafelsalz . . . . .	22,000	14,000	8,000	—	—
4,482	—	2,800	4. Meersalz . . . . .	5,000	2,200	2,800	—	—
54,222	15	48,300	5. Gewerbesalz . . . . .	97,750	49,450	48,300	—	—
4,824	25	348	6. Nitritpökelsalz . . . . .	580	232	348	—	—
9,511	20	8,750	7. Vergoldersalz . . . . .	12,500	3,750	8,750	—	—
371	35	420	8. Tafelsalz « Grésil » . . . . .	1,380	960	420	—	—
801	90	270	9. Pfannensteinsalz . . . . .	1,170	900	270	—	—
107,640	70	98,300	10. Jodiertes Salz . . . . .	167,500	69,200	98,300	—	—
48,021	85	—	11. Salzvorräte auf 31. Dezember . . . . .	—	—	—	—	—
<b>1,749,176</b>	<b>85</b>	<b>1,736,668</b>	<b>2,562,880</b>		<b>826,212</b>	<b>1,736,668</b>	<b>—</b>	
<b>B. Betriebskosten.</b>								
24,000	—	24,000	1. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	24,000	—	24,000	—
116,249	80	124,000	2. Transportkosten . . . . .	—	124,000	—	124,000	—
228,138	80	245,000	3. Auswägerlöhne . . . . .	—	245,000	—	245,000	—
21,361	80	25,000	4. Magazinlöhne . . . . .	—	24,000	—	24,000	—
3,809	05	3,000	5. Verschiedene Betriebskosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	—
267	55	100	6. Verschiedene Einnahmen . . . . .	100	—	100	—	—
<b>393,291</b>	<b>90</b>	<b>420,900</b>	<b>100</b>		<b>420,000</b>	<b>—</b>	<b>419,900</b>	
<b>C. Verwaltungskosten.</b>								
21,265	05	21,300	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	20,300	—	20,300	—
3,088	95	4,000	2. Bureaufkosten . . . . .	—	4,000	—	4,000	—
11,340	—	12,000	3. Mietzinse . . . . .	—	12,000	—	12,000	—
449	15	500	4. Unfallversicherung . . . . .	—	500	—	500	—
<b>36,143</b>	<b>15</b>	<b>37,800</b>	<b>—</b>		<b>36,800</b>	<b>—</b>	<b>36,800</b>	
<b>D. Ertragsverwendung.</b>								
200,000	—	200,000	1. Einlage in den Fonds für die kantonale Alters- und Invalidenversicherung . . . . .	—	200,000	—	200,000	—
100,000	—	100,000	2. Beitrag an den kant. Verein für das Alter . . . . .	—	100,000	—	100,000	—
<b>300,000</b>	<b>—</b>	<b>300,000</b>	<b>—</b>		<b>300,000</b>	<b>—</b>	<b>300,000</b>	
1,749,176	85	1,736,668	<b>A. Salzverkauf . . . . .</b>	2,562,880	826,212	1,736,668	—	—
393,291	90	420,900	<b>B. Betriebskosten . . . . .</b>	100	420,000	—	419,900	—
36,143	15	37,800	<b>C. Verwaltungskosten . . . . .</b>	—	36,800	—	36,800	—
300,000	—	300,000	<b>D. Ertragsverwendung . . . . .</b>	—	300,000	—	300,000	—
<b>1,019,741</b>	<b>80</b>	<b>977,968</b>	<b>2,562,980</b>		<b>1,583,012</b>	<b>979,968</b>	<b>—</b>	

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
				<b>Laufende Verwaltung.</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				<b>XXIV. Stempel-Steuer.</b>				
				<b>A. Stempelverkauf.</b>				
95,303	45		80,000	1. Stempelpapier . . . . .	80,000	—	80,000	—
620,760	05		610,000	2. Stempelmarken . . . . .	610,000	—	610,000	—
57,990	—		55,000	3. Spielkarten-Stempel . . . . .	50,000	—	50,000	—
1,708,114	50		1,647,000	4. Anteil an den eidg. Stempelabgaben .	1,914,000	—	1,914,000	—
<b>2,482,168</b>	<b>—</b>		<b>2,392,000</b>		<b>2,654,000</b>	<b>—</b>	<b>2,654,000</b>	<b>—</b>
				<b>B. Betriebskosten.</b>				
23,324	55		37,000	1. Rohmaterial und Unterhalt der Geräte	—	30,000	—	30,000
34,252	50		36,000	2. Provisionen der Stempelverkäufer . .	—	34,200	—	34,200
<b>57,577</b>	<b>05</b>		<b>73,000</b>		<b>—</b>	<b>64,200</b>	<b>—</b>	<b>64,200</b>
				<b>C. Verwaltungskosten.</b>				
500	—		500	1. Besoldung des Vorstehers der Stempel- verwaltung . . . . .	—	500	—	500
21,868	60		22,054	2. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	20,972	—	20,972
3,931	70		4,000	3. Bureaunkosten . . . . .	—	4,000	—	4,000
1,500	—		1,500	4. Mietzinse . . . . .	—	1,500	—	1,500
<b>27,800</b>	<b>30</b>		<b>28,054</b>		<b>—</b>	<b>26,972</b>	<b>—</b>	<b>26,972</b>
2,482,168	—		2,392,000	<b>A. Stempelverkauf . . . . .</b>	2,654,000	—	2,654,000	—
57,577	05		73,000	<b>B. Betriebskosten . . . . .</b>	—	64,200	—	64,200
27,800	30		28,054	<b>C. Verwaltungskosten . . . . .</b>	—	26,972	—	26,972
<b>2,396,790</b>	<b>65</b>		<b>2,290,946</b>		<b>2,654,000</b>	<b>91,172</b>	<b>2,562,828</b>	<b>—</b>

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXV. Gebühren.</b>								
<b>A. Amts- und Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter.</b>								
1,835,197	81	1,750,000	1. Prozentgebühren der Amtsschreiber . .	1,720,000	—	1,720,000	—	
602,838	55	600,000	2. Fixe Gebühren der Amtsschreiber . .	600,000	—	600,000	—	
1,389,245	10	1,200,000	3. Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter . . . .	1,275,000	—	1,275,000	—	
2,971	40	2,700	4. Bezugskosten . . . . .	—	2,700	—	2,700	
<b>3,824,310</b>	<b>06</b>	<b>3,547,300</b>		<b>3,595,000</b>	<b>2,700</b>	<b>3,592,300</b>	—	
<b>B. Staatskanzlei.</b>								
160,969	70	130,000	1. Gebühren, Patentgebühren und Natu- ralisationsgebühren . . . . .	150,000	—	150,000	—	
<b>160,969</b>	<b>70</b>	<b>130,000</b>		<b>150,000</b>	—	<b>150,000</b>	—	
<b>C. Gerichtskanzleien.</b>								
36,850	—	30,000	1. Obergericht, Gebühren in Zivilsachen, Kanzlei- und Patentgebühren . . . .	33,000	—	33,000	—	
27,290	—	23,000	2. Gebühren des Verwaltungsgerichtes . .	28,000	—	28,000	—	
18,650	—	15,000	3. Gebühren des Handelsgerichtes . . . (Gebühr. in Strafsachen, siehe III b, G, 2.)	16,000	—	16,000	—	
1,840	—	1,000	4. Gebühren der Anwaltskammer . . . .	1,500	—	1,500	—	
1,020	—	1,000	5. Gebühren des Versicherungsgerichtes .	1,000	—	1,000	—	
<b>85,650</b>	—	<b>70,000</b>		<b>79,500</b>	—	<b>79,500</b>	—	
<b>D. Polizei.</b>								
225,431	30	180,000	1. Gebühren der Polizeidirektion . . . .	200,000	—	200,000	—	
153,563	—	145,000	2. Gebühren für Markt- und Hausierpatente	150,000	—	150,000	—	
264,472	—	200,000	3. Patenttaxen der Handelsreisenden . .	200,000	—	200,000	—	
391,450	50	320,000	4. Gebühren für Auto- u. Radfahrerbewillig.	350,000	—	350,000	—	
21,822	80	15,000	5. Gebühren der Lichtspielkontrolle . .	18,000	—	18,000	—	
<b>1,056,739</b>	<b>60</b>	<b>860,000</b>		<b>918,000</b>	—	<b>918,000</b>	—	



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
XXV. Gebühren.								
E. Direktion des Innern.								
2,339	33	2,000	1. Konzessionsgebühren . . . . .		2,000	—	2,000	—
19,824	50	20,000	2. Gewerbescheingebühren . . . . .		20,000	—	20,000	—
6,490	—	5,000	3. Gebühren der Handels-u. Gewerbekammer		5,000	—	5,000	—
13,989	10	15,000	4. Gebühren von Ausverkäufen . . . . .		13,000	—	13,000	—
42,642	93	42,000			40,000	—	40,000	—
F. Finanzdirektion.								
300	—	200	1. Gebühren und Salzauswägerpatente . .		200	—	200	—
185,578	01	130,000	2. Gebühren der Rekurskommission . .		180,000	—	180,000	—
185,878	01	130,200			180,200	—	180,200	—
G. Sanitätsdirektion.								
5,900	—	5,000	1. Gebühren der Sanitätsdirektion . . .		5,000	—	5,000	—
5,900	—	5,000			5,000	—	5,000	—
A. Amts- und Gerichtsschreiber und Be- treibungs- und Konkursämter . . . . .								
3,824,310	06	3,547,300	B. Staatskanzlei . . . . .		3,595,000	2,700	3,592,300	—
160,969	70	130,000	C. Gerichtskanzleien . . . . .		150,000	—	150,000	—
85,650	—	70,000	D. Polizei . . . . .		79,500	—	79,500	—
1,056,739	60	860,000	E. Direktion des Innern . . . . .		918,000	—	918,000	—
42,642	93	42,000	F. Finanzdirektion . . . . .		40,000	—	40,000	—
185,878	01	130,200	G. Sanitätsdirektion . . . . .		180,200	—	180,200	—
5,900	—	5,000			5,000	—	5,000	—
5,362,090	30	4,784,500			4,967,700	2,700	4,965,000	—
XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer.								
A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuer.								
3,360,683	57	2,827,000	1. Ordentliche Abgaben . . . . .		2,950,000	—	2,950,000	—
672,013	20	565,400	2. Anteil der Gemeinden, 20 % . . . . .		—	590,000	—	590,000
50	—	—	3. Bussen . . . . .		—	—	—	—
2,688,720	37	2,261,600			2,950,000	590,000	2,360,000	—

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer.</b>								
<b>B. Bezugskosten.</b>								
47,457	80	56,540	1. Bezugsprovisionen . . . . .	—	59,000	—	59,000	
2,636	80	5,060	2. Verschiedene Bezugskosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	
50,094	60	61,600		—	63,500	—	63,500	
<hr/>								
2,688,720	37	2,261,600	A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .	2,950,000	590,000	2,360,000	—	
50,094	60	61,600	B. Bezugskosten . . . . .	—	63,500	—	63,500	
2,638,625	77	2,200,000		2,950,000	653,500	2,296,500	—	
<hr/>								
<b>XXVII. Wasserrechtsabgaben.</b>								
<b>A. Ertrag der Wasserrechtsabgaben.</b>								
311,603	50	310,000	1. Abgaben . . . . .	310,000	—	310,000	—	
31,160	35	31,000	2. Anteil des Naturschadenfonds, 10 % . . . . .	—	31,000	—	31,000	
280,443	15	279,000		310,000	31,000	279,000	—	
<hr/>								
<b>B. Bezugskosten.</b>								
—	—	—	1. Druck- und andere Bezugskosten . . . . .	—	—	—	—	
—	—	—		—	—	—	—	
<hr/>								
280,443	15	279,000	A. Ertrag der Wasserrechtsabgaben . . . . .	310,000	31,000	279,000	—	
—	—	—	B. Bezugskosten . . . . .	—	—	—	—	
280,443	15	279,000		310,000	31,000	279,000	—	
<hr/>								

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXVIII. Wirtschafts- und Kleinverkaufspatentgebühren und Tanzbetriebe.</b>								
<b>A. Wirtschaftspatentgebühren.</b>								
1,178,154	35	1,165,000	1. Patentgebühren . . . . .		1,211,770	34,000	1,177,770	—
117,091	58	116,500	2. Anteil der Gemeinden, 10 % . . . . .		—	117,770	—	117,770
<b>1,061,062</b>	<b>77</b>	<b>1,048,500</b>			<b>1,211,770</b>	<b>151,770</b>	<b>1,060,000</b>	<b>—</b>
<b>B. Verkaufsgebühren.</b>								
57,782	60	60,000	1. Patentgebühren . . . . .		60,000	—	60,000	—
27,645	50	30,000	2. Anteil der Gemeinden, 50 % . . . . .		—	30,000	—	30,000
<b>30,137</b>	<b>10</b>	<b>30,000</b>			<b>60,000</b>	<b>30,000</b>	<b>30,000</b>	<b>—</b>
<b>C. Tanzbetriebe.</b>								
700	60	500	1. Patentgebühren . . . . .		500	—	500	—
40	60	—	2. Tanzlehrer-Patentgebühren . . . . .		500	—	500	—
32,735	75	25,000	3. Tanzveranstaltung, Bewilligungsgebühr.		31,000	—	31,000	—
<b>33,476</b>	<b>95</b>	<b>25,000</b>			<b>32,000</b>	<b>—</b>	<b>32,000</b>	<b>—</b>
<b>D. Bezugskosten.</b>								
1,503	50	6,500	1. Inspektions-, Taxations-, Bezugs- und Druckkosten . . . . .		—	2,000	—	2,000
<b>1,503</b>	<b>50</b>	<b>6,500</b>			<b>—</b>	<b>6,500</b>	<b>—</b>	<b>6,500</b>
<hr/>								
1,061,062	77	1,048,500	<b>A. Wirtschaftspatentgebühren</b> . . . . .		1,211,770	151,770	1,060,000	—
30,137	10	30,000	<b>B. Verkaufsgebühren</b> . . . . .		60,000	30,000	30,000	—
33,476	95	25,500	<b>C. Tanzbetriebe</b> . . . . .		32,000	—	32,000	—
1,503	50	6,500	<b>D. Bezugskosten</b> . . . . .		—	2,000	—	2,000
<b>1,123,173</b>	<b>32</b>	<b>1,097,500</b>			<b>1,303,770</b>	<b>183,770</b>	<b>1,120,000</b>	<b>—</b>
<hr/>								

Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934		Voranschlag für das Jahr 1935		Rein- Einnahmen   Ausgaben		Roh- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				<b>Laufende Verwaltung.</b>					
				<b>XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.</b>					
1,033,161	—	1,242,448		1. Ertrags-Anteil . . . . .	966,348	—		966,348	—
14,135	50	14,229		2. Bekämpfung des Alkoholismus:	—	13,000		—	13,000
19,000	—	19,000		a) Polizeidirektion . . . . .	—	17,740		—	17,740
153,000	80	100,000		b) Unterrichtswesen . . . . .	—	93,000		—	93,000
				c) Armendirektion . . . . .					
<b>847,024</b>	<b>70</b>	<b>1,109,219</b>			<b>966,348</b>	<b>123,740</b>		<b>842,608</b>	<b>—</b>
				<b>XXX. Anteil am Ertrage der Schweizer. Nationalbank.</b>					
551,019	20	551,019		1. Entschädigung von 80 Rp. pro Kopf der Wohnbevölkerung . . . . .	551,019	—		551,019	—
6,245	40	—		2. Gewinnanteil nach Art. 27 Nationalbank- gesetz . . . . .	6,000	—		6,000	—
<b>557,264</b>	<b>60</b>	<b>551,019</b>			<b>557,019</b>	<b>—</b>		<b>557,019</b>	<b>—</b>



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXXII. Direkte Steuern.</b>								
<b>A. Vermögenssteuer.</b>								
8,260,575	78	8,224,300	1. Grundsteuer, 3,1 ‰	8,238,250	—	8,238,250	—	—
6,014,718	19	5,890,000	2. Kapitalsteuer, 3,1 ‰	6,045,000	—	6,045,000	—	—
75,593	08	60,000	3. Nachbezüge	60,000	—	60,000	—	—
—	—	—	4. Holdingsteuer	6,000	—	6,000	—	—
14,350,887	05	14,174,300		14,349,250	—	14,349,250	—	—
<b>B. Einkommenssteuer.</b>								
16,736,989	05	15,500,000	1. Einkommenssteuer I. Kl., 4,65 ‰	16,000,000	—	16,000,000	—	—
3,861,207	50	3,300,000	2. Einkommenssteuer II. Kl., 7,75 ‰	3,500,000	—	3,500,000	—	—
1,044,755	36	600,000	3. Nachbezüge	700,000	—	700,000	—	—
21,642,951	91	19,400,000		20,200,000	—	20,200,000	—	—
<b>C. Zuschlagssteuer.</b>								
4,967,150	19	4,100,000	1. Ertrag	4,200,000	—	4,200,000	—	—
4,967,150	19	4,100,000		4,200,000	—	4,200,000	—	—
<b>D. Taxations- und Bezugskosten.</b>								
239,053	30	244,000	1. Einkommenssteuer-Kommissionen:					
70,884	30	80,000	a) Besoldungen der Angestellten	—	230,000	—	230,000	
81,644	21	85,000	b) Entschädigungen der Mitglieder	—	70,000	—	70,000	
			c) Verschiedene Kosten	—	80,000	—	80,000	
324,432	25	332,100	2. Kantonale Rekurskommission:					
16,581	25	17,000	a) Besoldungen	—	313,000	—	313,000	
83,367	05	82,000	b) Entschädigungen der Mitglieder	—	16,000	—	16,000	
			c) Verschiedene Kosten	—	78,000	—	78,000	
286,171	96	282,300	3. Bezugsprovisionen:					
662,944	53	564,000	a) Vermögenssteuer	—	285,600	—	285,600	
159,709	88	123,000	b) Einkommenssteuer	—	585,000	—	585,000	
17,763	75	20,000	c) Zuschlagssteuer	—	126,000	—	126,000	
23,778	20	23,800	4. Kosten der Steuergesetzrevision	—	10,000	—	10,000	
78,148	56	72,000	5. Entschädigungen an die Gemeinden	—	23,800	—	23,800	
12,305	65	15,000	6. Verschiedene Bezugskosten	—	75,000	—	75,000	
111,082	—	80,000	7. Kosten der amtlichen Inventarisierung	—	13,000	—	13,000	
			8. Rekurskosten	—	80,000	—	80,000	
2,167,866	89	2,020,200		—	1,985,400	—	1,985,400	



Rechnung 1933		Vor- anschlag 1934	Voranschlag für das Jahr 1935		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXXII. Direkte Steuern.</b>								
<b>E. Verwaltungskosten.</b>								
106,421	50	107,700	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	100,100	—	100,100	
217,175	15	219,600	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	207,000	—	207,000	
30,283	—	36,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	33,000	—	33,000	
7,600	—	7,600	4. Mietzinse . . . . .	—	7,600	—	7,600	
361,479	65	370,900		—	347,700	—	347,700	
14,350,887	05	14,174,300	A. Vermögenssteuer . . . . .	14,349,250	—	14,349,250	—	
21,642,951	91	19,400,000	B. Einkommenssteuer . . . . .	20,200,000	—	20,200,000	—	
4,967,150	19	4,100,000	C. Zuschlagssteuer . . . . .	4,200,000	—	4,200,000	—	
2,167,866	89	2,020,200	D. Taxations- und Bezugskosten . . . . .	—	1,985,400	—	1,985,400	
361,479	65	370,900	E. Verwaltungskosten . . . . .	—	347,700	—	347,700	
38,431,642	61	35,283,200		38,749,250	2,333,100	36,416,150	—	
<b>XXXIII.</b>								
<b>Unvorhergesehenes.</b>								
6,122	80	—	1. Erbloser Nachlass . . . . .	—	—	—	—	
341,793	10	300,000	2. Verzinsung der im Besitze des Bundes befindlichen Obligationen B. L. S. . . . (Anteil an der eidg. Kriegssteuer) (Verschiedenes) (Hochschul institute, Möblierung) (Bauernhilfskasse, Staatssubvention)	123,000	492,000	—	369,000	
260,000	—	—		—	100,000	—	100,000	
147,383	30	—	3. Bauernhilfskasse, II. Quote der II. Subv.	2,000,000	—	2,000,000	—	
35,595	75	—	4. Anteil an der eidg. Krisensteuer . . .	2,123,000	592,000	1,531,000	—	
500,000	—	—						
—	—	—						
—	—	—						
758,649	35	300,000						

# Voranschlag für das Jahr 1935.

## Bericht der Finanzdirektion an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates.

(Oktober 1934.)

Der vom Regierungsrat für das Jahr 1935 aufgestellte Voranschlag sieht einen *Ueberschuss der Ausgaben* von Fr. 5,949,906 vor, während der Ausgaben-Ueberschuss des Voranschlages 1934 Fr. 8,597,729 beträgt. Die Umsätze und deren Saldi zeigen folgendes Bild:

<i>Rohausgaben</i> . . . . .	Fr. 130,924,743
<i>Roheinnahmen</i> . . . . .	» 124,974,837
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i> . . .	<u>Fr. 5,949,906</u>
<i>Reinausgaben</i> . . . . .	Fr. 66,781,254
<i>Reineinnahmen</i> . . . . .	» 60,831,348
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i> . . .	<u>Fr. 5,949,906</u>

Gegenüber dem Voranschlag für das Jahr 1934, der mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 8,597,729 abschliesst, erzielen sich:

<i>Mehreinnahmen</i> . . . . .	Fr. 2,718,576
<i>Mehrausgaben</i> . . . . .	» 70,753
wodurch eine <i>Verbesserung</i> erzielt wird von . . . . .	<u>Fr. 2,647,823</u>

Diese Verbesserung gegenüber dem Vorjahr rührt nicht etwa von einer allgemeinen Besserung der finanziellen Lage des Kantons her. Im Gegenteil ist die fortschreitende Schrumpfung auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens und folglich ein Sinken der Staatseinnahmen auch für das Jahr 1935 zu erwarten. Die Besserstellung des Voranschlages 1935 gegenüber 1934 ist vielmehr auf die folgenden Punkte zurückzuführen:

1. Besoldungsabbau beim Staatspersonal und bei der Lehrerschaft, der im Voranschlag für das Jahr 1934 noch keine Berücksichtigung finden konnte.
2. Der Anteil des Kantons Bern an der eidgenössischen Krisensteuer.
3. Anteil des Kantons Bern an der erhöhten eidgenössischen Stempelsteuer.
4. Anteil des Kantons an der Bundes-Unterstützung für Greise, Witwen und Waisen.

5. Grössere und kleinere Ersparnisse und Mehreinnahmen in der laufenden Verwaltung, wobei mit den Einsparungen von rund 1,6 Millionen an die äusserste Grenze des Erreichbaren gegangen wurde, ohne dass anderseits berechnete Kreditüberschreitungen zu befürchten sind. Als Wegleitung für diese Einsparungen dienten sowohl die seit Jahren eingetretenen Preissenkungen auf allen Gebieten der Material-, Nahrungs- und Bedarfsartikel, als auch der Durchschnittsaufwand der 10 letzten Jahre.

Alle im Finanzprogramm vom Juni 1934 vorgesehenen Massnahmen, die erst einer gesetzlichen Regelung bedürfen, sind im Voranschlag für das Jahr 1935 noch nicht berücksichtigt; es wird in dieser Beziehung verwiesen auf die Vorlage zum «*Gesetz über die Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichtes im Staatshaushalt*», die dem Grossen Rate gleichzeitig mit dem Voranschlag für das Jahr 1935 unterbreitet wird.

Mit Rücksicht darauf, dass der Voranschlag des Jahres 1935 als Ausgangspunkt für den rechnerischen Aufbau des Finanzplanes und des eben erwähnten Gesetzes zu dienen hatte, gingen Finanzdirektion und Regierungsrat bei dessen Erstellung mit grösster Sorgfalt vor. Es wurde versucht, den tatsächlich zu erwartenden Rechnungsergebnissen, soweit sich dies bei einem Voranschlag tun lässt, möglichst nahezukommen.

Die Gegenüberstellung des Voranschlages 1935 zum Voranschlag 1934 zeigt im einzelnen folgende Abweichungen:

### *Mehrausgaben:*

VIII. <i>Armenwesen</i> . . . . .	Fr. 1,450,880
XI. <i>Anleihen</i> . . . . .	» 804,319
XVII. <i>Domänenkasse</i> . . . . .	» 24,000
Summe der Mehrausgaben	<u>Fr. 2,279,199</u>

*Minderausgaben:*

I. <i>Allgemeine Verwaltung</i> . . . . .	Fr.	105,568
II. <i>Gerichtsverwaltung</i> . . . . .	»	166,756
III <sup>a</sup> . <i>Justiz</i> . . . . .	»	12,794
III <sup>b</sup> . <i>Polizei</i> . . . . .	»	132,271
IV. <i>Militär</i> . . . . .	»	4,666
V. <i>Kirchenwesen</i> . . . . .	»	167,945
VI. <i>Unterrichtswesen</i> . . . . .	»	886,877
VII. <i>Gemeindewesen</i> . . . . .	»	624
IX <sup>a</sup> . <i>Volkswirtschaft</i> . . . . .	»	191,183
IX <sup>b</sup> . <i>Gesundheitswesen</i> . . . . .	»	114,782
X <sup>a</sup> . <i>Bauwesen</i> . . . . .	»	259,930
X <sup>b</sup> . <i>Eisenbahn-, Schiffahrt- und Flugwesen</i> . . . . .	»	13,432
XII. <i>Finanzwesen</i> . . . . .	»	68,064
XIII. <i>Landwirtschaft</i> . . . . .	»	60,868
XIV. <i>Forstwesen</i> . . . . .	»	22,686

Summe der Minderausgaben **Fr. 2,208,446**

*Mehreinnahmen:*

XV. <i>Staatswaldungen</i> . . . . .	Fr.	113,200
XVI. <i>Domänen</i> . . . . .	»	54,200
XXIII. <i>Salzhandlung</i> . . . . .	»	2,000
XXIV. <i>Stempel-Steuer</i> . . . . .	»	271,882
XXV. <i>Gebühren</i> . . . . .	»	180,500
XXVI. <i>Erbschafts- und Schenkungs- steuer</i> . . . . .	»	96,500
XXVIII. <i>Wirtschaftspatentgebühren etc.</i> . . . . .	»	22,500
XXX. <i>Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank</i> . . . . .	»	6,000
XXXII. <i>Direkte Steuern</i> . . . . .	»	1,132,950
XXXIII. <i>Unvorhergesehenes</i> . . . . .	»	1,831,000

Summe der Mehreinnahmen **Fr. 3,710,732**

*Mindereinnahmen:*

XIX. <i>Kantonalbank</i> . . . . .	Fr.	200,000
XX. <i>Staatskasse</i> . . . . .	»	474,680
XXII. <i>Jagd, Fischerei und Bergbau</i> . . . . .	»	8,560
XXIX. <i>Anteil am Ertrage des Al- koholmonopols</i> . . . . .	»	266,611
XXXI. <i>Militärsteuer</i> . . . . .	»	42,305

Summe der Mindereinnahmen **Fr. 992,156**

Mehreinnahmen . . . Fr. 3,710,732  
Mindereinnahmen . . . 992,156 **Fr. 2,718,576**

Mehrausgaben . . . Fr. 2,279,199  
Minderausgaben . . . 2,208,446 **» 70,753**

*Günstigeres Ergebnis* des Voran-  
schlages für 1935 . . . . . **Fr. 2,647,823**

Dieses günstigere Resultat, das bei sämtlichen Minderausgaben auf Besoldungen, Kommissionen und Sitzungsgelder dem Lohnabbau Rechnung trägt, verteilt sich auf die einzelnen Rubriken wie folgt:

**I. Allgemeine Verwaltung.***Minderausgaben:*

A. <i>Grosser Rat</i> . . . . .	Fr.	6,000
B. <i>Regierungsrat</i> . . . . .	»	10,152
C. <i>Ratskredit</i> . . . . .	»	5,500
E. <i>Staatskanzlei</i> . . . . .	»	14,465
G. <i>Tagblatt und Gesetzessammlung</i> . . . . .	»	2,076
H. <i>Regierungsstatthalter</i> . . . . .	»	11,025
J. <i>Amtsschreibereien</i> . . . . .	»	56,350

Zusammen **Fr. 105,568**

Die Herabsetzung des *Ratskredits* entspricht den allgemeinen Sparmassnahmen. Bei der Staatskanzlei sind die *Druckkosten* entsprechend der Reduktion der Einheitsansätze im Druckereigewerbe um Fr. 5000 herabgesetzt worden.

**II. Gerichtsverwaltung.***Minderausgaben:*

A. <i>Obergericht</i> . . . . .	Fr.	16,345
B. <i>Obergerichtskanzlei</i> . . . . .	»	9,364
C. <i>Amtsgerichte</i> . . . . .	»	17,600
D. <i>Gerichtsschreibereien</i> . . . . .	»	44,200
E. <i>Staatsanwaltschaft</i> . . . . .	»	2,750
G. <i>Betreibungs- und Konkursämter</i> . . . . .	»	75,950
K. <i>Handelsgericht</i> . . . . .	»	1,868

Zusammen **Fr. 168,077**

*Mehrausgaben:*

F. <i>Geschwornengerichte</i> . . . . .	Fr.	800
J. <i>Verwaltungsgericht</i> . . . . .	»	521

Zusammen **Fr. 1,321**

*Reine Minderausgaben* . . . . . **Fr. 166,756**

Bei der *Obergerichts-Kanzlei* wird eine Halbtags-Aushilfe gestrichen.

*Amtsgerichte. Ausserordentliche Gerichtsbeamte.* Infolge der zunehmenden Verkehrsunfälle während der Fahr-Saison wird für einen ausserordentlichen Untersuchungsrichter ein Kredit von Fr. 1,950 bewilligt.

*Geschwornengerichte.* Reduktion der *Reisekosten* und *Unterhalt der Kriminalkammer* um Fr. 700. Dagegen müssen die *Entschädigungen der Ersatzmänner, Dolmetscher und Weibel* um Fr. 1,500 (zeitweilige Tagung von zwei Kriminalkammern) erhöht werden.

*Betreibungs- und Konkursämter.* Reduktion der Kosten für *Formulare und Kontrollen* um Fr. 2,000, entsprechend der allgemeinen Preissenkung.

*Verwaltungsgericht.* Die Erhöhung des Gesamtkredits um Fr. 521 ist auf die zunehmende Arbeitslast, namentlich der *Entschädigungen an die Mitglieder*, zurückzuführen.

Die *Bureaukosten* fast sämtlicher Rubriken sind um zirka 10% gekürzt worden.

**III a. Justiz.***Minderausgaben:*

C. <i>Inspektorat</i> . . . . .	Fr.	2,950
D. <i>Lehrlingswesen</i> . . . . .	»	200
E. <i>Jugendamt</i> . . . . .	»	9,955

Zusammen **Fr. 13,105**

*Mehrausgaben:*

A. <i>Verwaltungskosten der Justizdirektion</i> . . . . .	Fr.	311
<i>Reine Minderausgaben</i> . . . . .	<b>Fr. 12,794</b>	

*Inspektorat.* Herabsetzung der *Bureau- und Reisekosten* um Fr. 675, in Anpassung an die Rechnung 1933.

*Lehrlingswesen.* Die Kosten für *Prüfungen* werden um Fr. 200 reduziert.

*Jugendamt.* Reduktion der *Bureau- und Reisekosten* um Fr. 3,000, der *Rechtskosten* und *Verschiedenes* um Fr. 400 und des *Mietzinses in Moutier* um Fr. 400.

### III b. Polizei.

#### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion . . . . .	Fr. 13,575
C. Polizeikorps . . . . .	» 100,621
D. Gefängnisse . . . . .	» 12,400
E. Straf- und Arbeitsanstalten . . . . .	» 22,775
H. Zivilstand . . . . .	» 400
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 149,771</b>

#### Mindereinnahmen:

G. Justiz- und Polizeikosten . . . . .	Fr. 17,500
<b>Reine Minderausgaben</b>	<b>Fr. 132,271</b>

*Polizeikorps.* Auf Weisung der Finanzdirektion werden die *Mietzinse* um Fr. 1,791 erhöht. Reduktionen sind eingetreten bei den *Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten* um Fr. 500 und bei den *Reise-Entschädigungen und Instruktionskursen*, unter Anpassung an das Rechnungsergebnis 1933, um Fr. 2,000. Infolge Verrechnung eines Kostenanteils der Polizeihauptwache im Amthause Biel sind die *«Verschiedenen Verwaltungskosten»* um Fr. 2,000 erhöht worden.

*Gefängnisse.* Reduktionen wurden vorgenommen auf den Kosten der *Nahrung der Gefangenen in der Hauptstadt* um Fr. 3,500 und in den Bezirken um Fr. 11,000, gemäss Verbilligung der Lebensmittel und bei den *«Verschiedenen Gefangenschaftskosten» in der Hauptstadt* um Fr. 2,000. Dagegen sind die *Mietzinse in den Bezirken* nach Weisung der Finanzdirektion um Fr. 4,100 erhöht worden.

*Straf- und Arbeitsanstalten. Thorberg:* Herabsetzungen der Kosten sind zu verzeichnen auf *Unterricht und Gottesdienst* Fr. 200, *Nahrung* Fr. 9,000 und *Verpflegung* Fr. 2,650, dazu Mindereinnahmen auf *Gewerbe* Fr. 2,300 und *Landwirtschaft* Fr. 1,000. *St. Johannsen-Ins:* Der erhöhte Anstaltskredit um Fr. 2,374 ist, nebst einigen kleinen Reduktionen der Kosten, auf *Verwaltung, Unterricht und Gottesdienst* und *Nahrung* auf Mindereinnahmen des *Gewerbes* und der *Kostgelder* zurückzuführen. *Witzwil* bringt einen erhöhten Ertrag um Fr. 10,000. *Tessenberg* beansprucht Fr. 5,600 und *Hindelbank* Fr. 2733 weniger Kosten. *Justiz- und Polizeikosten.* Der Rückgang des Ertrages um Fr. 17,500 steht im Zusammenhang mit der zunehmenden Unerhältlichkeit der gesprochenen *Kosten in Strafsachen*.

*Zivilstand. Zivilstandsamt Bern.* Dem Einnahmenüberschuss von Fr. 12,000 pro 1934 steht ein Ausgabenüberschuss für 1935 von Fr. 9,000 gegenüber. Letzterer wird dem wirklichen Rechnungsergebnis entsprechen. Die Reduktion der *Entschädigungen der Zivilstandsbeamten* entspricht einer Herabsetzung der Kopfquote der Wohnbevölkerung von 28 auf 25 Rp.

*Kant. Strassenverkehrsamt.* Die Kosten von Fr. 163,286 werden wie bisher aus dem Ertrage der Automobilsteuern bestritten.

### IV. Militär.

#### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .	Fr. 5,460
B. Kantonskriegskommissariat . . . . .	» 1,315
E. Kreisverwaltung . . . . .	» 9,630
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 16,405</b>

#### Mehrausgaben:

D. Kasernenverwaltung . . . . .	Fr. 3,464
G. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials . . . . .	» 1,275
J. Verschiedene Militärausgaben . . . . .	» 7,000
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 11,739</b>
<b>Reine Minderausgaben</b>	<b>Fr. 4,666</b>

Die Erhöhung unter *Verschiedene Militär-Ausgaben* um Fr. 7,000 betrifft die *Unterstützung von Familien von Dienstpflichtigen*, womit den wirklichen Ausgaben der letzten Jahre Rechnung getragen wird.

### V. Kirchenwesen.

#### Minderausgaben:

B. Protestantische Kirche . . . . .	Fr. 130,190
C. Römischkatholische Kirche . . . . .	» 37,620
D. Christkatholische Kirche . . . . .	» 5,335
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 173,145</b>

#### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .	Fr. 5,200
<b>Reine Minderausgaben</b>	<b>Fr. 167,945</b>

Die Mehrausgaben für *Verwaltungskosten der Direktion* von Fr. 5,200 betreffen eine interne Verrechnung zwischen Kirchen- und Armendirektion.

### VI. Unterrichtswesen.

#### Minderausgaben:

B. Hochschule . . . . .	Fr. 246,852
C. Mittelschulen . . . . .	» 113,943
D. Primarschulen . . . . .	» 461,458
E. Lehrerbildungsanstalten . . . . .	» 34,889
F. Taubstummenanstalten . . . . .	» 22,200
G. Kunst und Wissenschaft . . . . .	» 9,380
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 888,722</b>

#### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode . . . . .	Fr. 1,845
<b>Reine Minderausgaben</b>	<b>Fr. 886,877</b>

Die *Verwaltungskosten der Direktion und der Synode* erfahren in Rubrik *Besoldungen der Angestellten* infolge Anstellung eines Aushilfs-Kanzlisten eine Erhöhung von netto Fr. 2,969, die Kosten der *Synode* eine Reduktion von Fr. 500. Die Ausgabenverminderung der *Hochschule* betrifft neben den *Besoldungen* die Rubriken *Verwaltungskosten* mit Fr. 16,000, *Institute und Kliniken* mit Fr. 3,000 und den *Beitrag an den Betrieb der klinischen Institute* mit Fr. 120,000. Bezüglich dieses Postens sind noch Verhandlungen mit den Inselbehörden im Gange. Der *Beitrag an die Stadt-Biblio-*



theil erhöht sich gemäss Vertrag um Fr. 3,000. Höher veranschlagt sind die *Matrikelgelder* um Fr. 500 und der Ertrag des *Tierspitals* um Fr. 5,000. Neu sind die Kredite für die unter Mitwirkung der Stadt Bern neu errichtete *Psychiatrische Klinik* von netto Fr. 3,453. Die Minderausgaben der *Mittelschulen* stehen mit dem Besoldungsabbau im Zusammenhang, ausgenommen die Einsparungen von Fr. 50 auf *Bureaukosten der Inspektoren*, Fr. 1,200 auf *Stipendien*, Fr. 7,000 *Beitrag an die Versicherungskasse* und Fr. 200 auf *Fortbildungskurse*. Zu erwähnen sind im Voranschlag der *Primarschulen* die Ausgabenverminderungen auf den Rubriken *Ausserordentliche Staatsbeiträge* Fr. 2,000, *Leibgedinge und Pensionen* Fr. 23,624, *Bildungskurse der Mädchenarbeitsschulen* Fr. 1,000, *Beiträge an Lehrmittel für Schüler* Fr. 5,000, *Fortbildungsschulen* Fr. 3,000, *Beiträge an Spezialanstalten* Fr. 1,020 und *hauswirtschaftliches Bildungswesen* Fr. 8,450. Einer Erhöhung bedarf der *Beitrag an die Invalidenpensionskasse der Arbeitslehrerinnen* um Fr. 2,000 und der Kredit der *Kommission betreffend die Naturalleistungen* um Fr. 1,100. Bei den *Lehrerbildungsanstalten* ergeben sich Einsparungen von netto Fr. 34,889, wobei für *Seminarlehrerpensionen* Fr. 7,000 und für *Wiederholungskurse und Fortbildungskurse* Fr. 1,000 weniger, für den *Beitrag an die Lehrerversicherungskasse* Fr. 5,000 und für das *Schweizerische Schulmuseum* Fr. 3,000 mehr beansprucht werden. Der Bedarf für die *Taubstummenanstalt Münchenbuchsee* stellt sich um Fr. 21,200 geringer mit Rücksicht auf die Minderausgaben auf allen Rubriken und den Rückgang der Zahl der Zöglinge. Der *Beitrag an die Taubstummenanstalt Wabern* wird dem allgemeinen Abbau gemäss um Fr. 1,000 reduziert. Die meist freiwilligen Subventionen für *Kunst und Wissenschaft* werden mit einigen Ausnahmen mehr oder weniger gekürzt, dazu fällt diejenige an den *Orchesterverein* in Anbetracht dessen günstigen Finanzlage dahin. Erhöht wird der *Beitrag an das Naturhistorische Museum* um Fr. 3,500, gemäss vertraglicher Verpflichtung. Der *Lehrmittelverlag* rechnet mit einem um Fr. 1,282 geringeren Reinertragnis.

## VII. Gemeindewesen.

Die *Besoldungen der Beamten* erfordern Fr. 144 mehr, die *Besoldungen der Angestellten* Fr. 768 weniger.

## VIII. Armenwesen.

### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens . . . . .	Fr. 19,280
B. Kommission und Inspektoren . . . . .	» 4,220
C. Armenpflege . . . . .	» 1,451,700
Zusammen	Fr. 1,475,200

### Minderausgaben:

E. Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge . . . . .	Fr. 3,000
F. Kantonale Erziehungsheime . . . . .	» 6,320
H. Verschiedene Unterstützungen . . . . .	» 15,000
Zusammen	Fr. 24,320
Reine Mehrausgaben . . . . .	Fr. 1,450,880

Die zunehmende Arbeitslast der Armendirektion bedingt die Anstellung weiteren Personals und die Erhöhung des *Bureaukostenkredites*, woraus sich Mehrausgaben ergeben von Fr. 12,360 und Fr. 2,000, ferner von Fr. 7,200 für *Mietzinse* infolge Bezug weiterer Lokalitäten. Die vermehrte Arbeitslast äussert sich auch in den Ausgaben des *Inspektorates*, indem höher veranschlagt werden die *Bureau- und Reisekosten* um Fr. 3,000 und ebenfalls infolge Bezuges neuer Lokalitäten der *Mietzins* um Fr. 3,800, Hinwieder werden die Kosten der *Kreis-Armeninspektoren* um Fr. 1,000 niedriger berechnet. Durch die Erhöhung der Kredite der *Armenpflege* wird der Voranschlag mit den tatsächlichen Kosten in Einklang gebracht. Die Reduktion des Kredites für Beiträge an *Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten* von Fr. 3,000 trifft die drei Anstalten mit den höchsten Beiträgen. Von den *staatlichen Erziehungsheimen* erhalten je nach den Verhältnissen Landorf, Aarwangen und Loveresse erhöhte, Erlach, Kehrsatz und Brüttelen niedrigere Kredite. Der Abschnitt *Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen* ist insofern neu, als er die *Subvention des Bundes* von Fr. 1,225,000 vorsieht mit entsprechender Verwendung in den Rubriken 2-5, wobei im Beitrag an den *Verein für das Alter* die bisherige Subvention von Fr. 200,000 enthalten ist. Von den *verschiedenen Unterstützungen* sind niedriger veranschlagt die *Berufsstipendien* um Fr. 10,000 und die *Verpflegung kranker Kantonsfremder* um Fr. 5,000. Für *Bekämpfung des Alkoholismus* werden mit Rücksicht auf den verminderten Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols Fr. 7,000 weniger zur Verfügung gestellt.

## IX a. Volkswirtschaft.

### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern . . . . .	Fr. 643
B. Handel und Gewerbe . . . . .	» 5,400
C. Handels- und Gewerbekammer . . . . .	» 2,567
D. Lehrlingsamt . . . . .	» 62,483
E. Gewerbemuseum . . . . .	» 5,311
F. Technikum Burgdorf . . . . .	» 6,807
G. Technikum Biel . . . . .	» 70,284
H. Arbeitsamt . . . . .	» 32,533
K. Mass und Gewicht . . . . .	» 1,829
L. Feuerpolizei . . . . .	» 1,500
M. Lehrlingsfürsorge u. Berufsberatung . . . . .	» 3,380
Zusammen	Fr. 192,737

### Mehrausgaben:

J. Lebensmittelpolizei . . . . .	Fr. 1,554
Reine Mehrausgaben . . . . .	» 191,183

Die Kreditveränderungen für *Verwaltungskosten der Direktion des Innern* berühren die Besoldungsrubriken. Die Minderausgaben für *Handel und Gewerbe* verteilen sich auf die *beruflichen Stipendien*, den *Beitrag an die Genossenschaft der Hotelindustrie* und *Inspektionskosten*. Der *Handels- und Gewerbekammer* werden für *Bureau- und Reisekosten*, *Publikationen* Fr. 500 weniger ausgesetzt nebst Fr. 2,067

für *Besoldungen*. Im Voranschlag des *Lehrlingsamtes* sind weniger vorgesehen für *Bureaukosten* Fr. 2,000, *Einlage in den Lehrlingsprüfungsfonds* Fr. 10,000, für *Lehrlingswesen und Lehrlingsprüfungen* Fr. 25,000 und für *Berufsschulen* Fr. 34,000. Um Fr. 10,000 ist der *Beitrag aus dem Lehrlingsprüfungsfonds an die Kosten der Lehrlingsprüfungen* erhöht. Die reine Reduktion von Fr. 5,311 beim *Gewerbemuseum* ergibt sich sowohl aus Veränderungen bei einem Teil der Ausgaben wie bei einem Teil der Einnahmen. Beim *Technikum Burgdorf* gehen zurück die *Lehrerbesoldungen*, die Kosten der *Verwaltung* und der *Stipendien*, wogegen zunehmen der Aufwand für *Lehrmittel*. Die *Einnahmen* sind netto um Fr. 11,683 niedriger angenommen. Beim *Technikum Biel* beanspruchen weniger die *Lehrerbesoldungen* Fr. 22,390, die *Lehrmittel* Fr. 101,386, die *Verwaltung* Fr. 3,900 und die *Stipendien* Fr. 500. Mehr erfordert der *Mietzins* Fr. 1,300. Die Einnahmen ergeben Fr. 52,262 weniger.

Für die *Arbeitslosenfürsorge* sind Fr. 600,000 mehr vorgesehen, nämlich Fr. 3,200,000 für *Beiträge an die Arbeitslosenkassen* und Fr. 1,000,000 für *andere Aufwendungen*, was allerdings nach Abzug des Ertrages der Extrasteuer und der Belastung der laufenden Verwaltung mit einem Betrag von Fr. 500,000 einen *Uebertrag auf Tilgungsfonds* von Fr. 2,650,000 zur Folge hat. Die Mehrausgaben der *Lebensmittelpolizei* resultieren aus dem Rückgang des *Bundesbeitrages*, der durch den Minderbedarf für *Besoldungen* nicht ganz kompensiert wird. An den Minderausgaben für *Mass und Gewicht* sind alle Spezialkredite beteiligt. Die Ausgaben der *Feuerpolizei* sind nach dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre berechnet und bei der Festsetzung des Kredites für *Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung* ist der Krisenabbau berücksichtigt.

## IX b. Gesundheitswesen.

### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 1,541
B. Gesundheitswesen im allgemeinen . . . . .	» 12,300
C. Frauenspital . . . . .	» 31,871
D. Hebammenkurse . . . . .	» 400
E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau . . . . .	» 35,200
F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen . . . . .	» 18,600
G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay . . . . .	» 14,870

Zusammen Fr. 114,782

Die Verminderung der *Verwaltungskosten* kommt auf den beiden Besoldungsrubriken zum Ausdruck. An den Minderausgaben für *Gesundheitswesen im allgemeinen* haben teil die Rubriken *Impfwesen*, *Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten*, *Iuselspital*, *Hilfeleistung* und *Beitrag an den kant. Samariterverband*. Die Minderausgaben des *Frauenspitals* werden begründet durch den Wegfall des pro 1934 bewilligten einmaligen Kredites für eine diagnostische Röntgen-Anlage von Fr. 20,000, im weitem hauptsächlich durch den Minderbedarf für *Verwaltung*, *Nahrung* und *Verpflegung*. Der Rückgang der Nettokosten der Heil- und Pflegeanstalt *Waldau* ist zurückzuführen auf die Verbilligung der Kosten der *Nahrung* und der *Verpflegung* sowie die höhere Veranschlagung des *Kostgeldertrages*. Die Erhöhung des Ansatzes für *Verwaltung* steht mit einer Personalvermehrung in Ver-

bindung. Bei den zwei andern Heil- und Pflegeanstalten resultieren die Minderkosten im wesentlichen von Einsparungen auf den Kosten der *Nahrung* und *Verpflegung*. Für *Münsingen* stellt sich dabei der *Mietzins* um Fr. 26,800 höher.

## X a. Bauwesen.

### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung . . . . .	Fr. 8,940
B. Kreisverwaltung . . . . .	» 12,990
C. Unterhalt der Staatsgebäude . . . . .	» 25,000
D. Neue Hochbauten . . . . .	» 100,000
E. Unterhalt der Strassen . . . . .	» 57,000
G. Wasserbauten . . . . .	» 50,000
H. Wasserrechtswesen . . . . .	» 3,735
J. Vermessungswesen . . . . .	» 2,265

Zusammen Fr. 259,930

Die Ausgabenverminderungen der *zentralen Bauverwaltung* und der *Kreisverwaltung* rühren vom Besoldungsabbau her, bei ersterer überdies von einer Reduktion des Kredites für *Bureau- und Reisekosten*. Die Verminderung der Kredite für *Gebäudeunterhalt* ist dem Wegfall des Ansatzes für *Pfrund- und Kirchenchorloskäufe* zuzuschreiben. Die Kredite für *Hochbauten* und *Wasserbauten* sind nach den Bedürfnissen bemessen. Die Ausgabenverminderung für *Strassenunterhalt* entfällt auf die *Wegmeisterbesoldungen*. Die Erträge der *Automobilsteuer* und des *Benzinzollanteiles* sind unverändert angenommen. Die Minderausgaben des *Wasserrechtswesens* und des *Vermessungswesens* werden in den Besoldungsrubriken ausgewiesen.

## X b. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen.

Dieser Verwaltungszweig verzeichnet Minderausgaben von Fr. 18,432 auf den Rubriken *Besoldungen*, *Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schifffahrtspolizei* und *Projektstudien*, hinwieder eine Erhöhung des Beitrages an die *schweizerische Verkehrszentrale* um Fr. 5,000.

## XI. Anleihen.

Der Anleiheendienst beansprucht mehr für *Rückzahlungen* Fr. 68,500, für *Verzinsung*, hauptsächlich infolge des 4% Anleihens von 1934, Fr. 731,519, und für *Anleihekosten* aus dem gleichen Grunde Fr. 4,300.

## XII. Finanzwesen.

### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion und Domänendirektion . . . . .	Fr. 2,183
B. Kantonsbuchhalterei und Inspektorat . . . . .	» 7,883
C. Amtsschaffnereien . . . . .	» 30,743
D. Statistik . . . . .	» 6,255
E. Hilfskasse . . . . .	» 21,000

Zusammen Fr. 68,064

Die *Verwaltungskosten der Finanzdirektion* vermindern sich auf den Rubriken *Besoldungen* und *Bedienung der Gebäude Münsterplatz 12*. Der Minderbedarf der *Kantonsbuchhalterei* betrifft die *Besoldungen* und bei der *Statistik* die *Bureau- und Druckkosten*. Infolge der Aufhebung der Provisionen der *Amtsschaffner* werden höher angesetzt die *Besoldungen der Beamten* um Fr. 64,057, die *Besol-*



dungen der Angestellten um Fr. 38,300 und die *Bureaukosten* um Fr. 6,500. Dazu steigen die *Mietzinse* um Fr. 400. Die Mehrkosten werden durch den um Fr. 140,000 höher angenommenen Ertrag der *Provisionen* um Fr. 30,743 übergedeckt. Die Einlagen des Staates in die *Hilfskasse* werden berechnet auf Fr. 1,512,000, wogegen Fr. 62,000 Vergütungen diverser Verwaltungen in Rechnung kommen.

### XIII. Landwirtschaft.

#### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der Direktion	Fr. 3,841
B. Landwirtschaft	» 49,527
C. Landwirtschaftliche Schule Rütli	» 1,800
D. Molkereischule Rütli	» 2,300
F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz	» 450
G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg	» 300
H. Hauswirtschaftliche Schulen	» 8,620
J. Fleischschau	» 200
Zusammen	<u>Fr. 67,038</u>

#### Mehrausgaben:

E. Landwirtschaftliche Winterschulen	<u>Fr. 6,170</u>
Reine Minderausgaben	<u>Fr. 60,868</u>

Die *Verwaltungskosten der Direktion* vermindern sich um die Wirkungen des *Besoldungsabbaues*. Von den Krediten für *Landwirtschaft* werden herabgesetzt: *Förderung im allgemeinen* um Fr. 3,000, *Förderung des Weinbaues* um Fr. 2,000, *Bodenverbesserungen und Bergweganlagen* um Fr. 20,000, die drei Kredite für *Förderung der Viehzucht* zusammen um Fr. 36,500, *Hagelversicherung* um Fr. 2,500 und *Kurse* um Fr. 150. Eine Erhöhung von Fr. 13,005 erfährt der Kredit für *Viehversicherung* wegen des Minderertrages der *Viehhandels-Patent-Gebühren*. Die Abweichungen der Netto-Kredite der *landwirtschaftlichen Bildungsanstalten* sind das Resultat der Schwankungen, die sich bei der Veranschlagung der einzelnen Positionen ergeben. Mit einer einzigen Ausnahme (*Courtemelon*) sinken überall die Kosten für den *Unterricht* und, abgesehen von Schwand-Münsingen und Courtemelon, die *Bundesbeiträge*.

### XIV. Forstwesen.

#### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten der zentralen Forstverwaltung	Fr. 1,928
B. Forstpolizei	» 25,258
Zusammen	<u>Fr. 27,186</u>

#### Mehrausgaben:

C. Förderung des Forstwesens	<u>Fr. 4,500</u>
Reine Minderausgaben	<u>Fr. 22,686</u>

*Förderung des Forstwesens.* Die *Beiträge an Waldwirtschaftspläne* und *Förderung des Forstwesens im allgemeinen* werden reduziert um Fr. 500, dagegen fordern die *Verbauungen von Wildbächen, Bodenverbesserungen und Aufforstungen* Fr. 5,000 mehr.

### XV. Staatswaldungen.

#### Mehreinnahmen:

A. Haupt- und Zwischennutzungen	<u>Fr. 160,000</u>
---------------------------------	--------------------

#### Mehrausgaben:

C. Wirtschaftskosten	Fr. 31,800
E. Verwaltungskosten	» 15,000
Zusammen	<u>Fr. 46,800</u>
Reine Mehreinnahmen	<u>Fr. 113,200</u>

Der Mehrertrag der *Haupt- und Zwischennutzungen* um Fr. 160,000 ist auf einen vermehrten Schlag zurückzuführen, der auch eine Vermehrung der *Wirtschafts- und Verwaltungskosten* bedingt.

### XVI. Domänen.

Mehrertrag	<u>Fr. 54,200</u>
------------	-------------------

Diesen Mehrertrag brachte eine leichte Erhöhung der Mietzinse von Amts- und Militärbauten.

### XVII. Domänenkasse.

Mehrertrag	<u>Fr. 24,000</u>
------------	-------------------

Die *Zinse von Guthaben* gehen um Fr. 1,000 zurück, während die *Zinse für Kaufschulden* um Fr. 23,000 ansteigen.

### XVIII. Hypothekarkasse.

Der Reinertrag bleibt mit Fr. 1,500,000 gleich wie im Vorjahr. An ausserordentlichen Mehrausgaben sind zu verzeichnen: *Abschreibung auf Subvention an Bernische Bauernhilfskasse* Fr. 100,000 und *Vermittlungsprovisionen auf Neuanlagen und Konversionen* ebenfalls Fr. 100,000.

### XIX. Kantonalkasse.

Der Betriebsertrag ist um Fr. 970,000 zurückgegangen und dementsprechend die Dotation der Reservefonds um Fr. 770,000, womit der Nettoertrag mit Fr. 2,000,000 um Fr. 200,000 gegenüber dem Vorjahr zurückbleibt.

### XX. Staatskasse.

Minderertrag	<u>Fr. 474,680</u>
--------------	--------------------

Die *Zinse von Guthaben* (Aktivzinse) können um Fr. 54,805 höher bewertet werden. Es betrifft dies *Obligationen* Fr. 47,900 und *Verspätungszinse von Steuern* Fr. 60,000. Diesen gegenüber steht ein Minderertrag der *Zinse auf Spezialverwaltungen* von Fr. 7,600 und der *Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten* von Fr. 2,495, sowie eine Mehrausgabe für die *Eidgenössische Couponsteuer* um Fr. 43,000.

Die *Zinse für Schulden* erfordern Fr. 529,485 mehr. Diese entfallen mit Fr. 500,000 auf *Passivzinse für Spezialverwaltungen* (Vorschüsse der Hypothekarkasse und Kantonalkasse) und mit Fr. 93,000 auf *Verschiedene Depots* (Brandversicherungsanstalt) wogegen für *Zinse, der von der Kantonalkasse übernommenen Wertpapiere*, Fr. 63,015 weniger beansprucht werden.

### XXI. Bussen und Konfiskationen.

Keine Aenderung gegenüber 1933.

### XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau.

Minderertrag	<u>Fr. 8,560</u>
--------------	------------------

An diesem Minderertrag sind beteiligt die *Jagd* mit Fr. 6,340, die *Fischerei* mit Fr. 800 und der *Bergbau* mit Fr. 1,420. Dieser Rückgang stützt sich auf die Rechnungsergebnisse pro 1933 und steht mit der Wirtschaftskrisis im Zusammenhang.

### XXIII. Salzhandlung.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 2,000

Der *Rohrertrag* des Salzverkaufes ist gleich wie im Vorjahr veranschlagt worden. Die Besserstellung ist auf eine Verminderung von je Fr. 1,000 der *Betriebs- und Verwaltungskosten* zurückzuführen.

### XXIV. Stempel-Steuer.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 271,882

Nebst der Verminderung der *Betriebskosten* um Fr. 8,800 und der *Verwaltungskosten* um Fr. 1,082 ist diese Zunahme eine Folge des erhöhten *Anteils* des Kantons an den *eidgenössischen Stempelabgaben* mit Fr. 267,000. Der Ertrag der *Spielkarten-Stempel* wurde dagegen um Fr. 5,000 reduziert.

### XXV. Gebühren.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 180,500

Die Erhöhung betrifft die Gebühren der *Amts- und Gerichtsschreiber* und *Betreibungs- und Konkursämter* mit Fr. 45,000, die *Staatskanzlei* mit Fr. 20,000, die *Gerichtskanzleien* mit Fr. 9,500, die *Polizei* mit Fr. 58,000 und die *Finanzdirektion* mit Fr. 50,000, wogegen die Gebühren der *Direktion des Innern* mit Fr. 2,000 herabgesetzt worden sind.

### XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 96,500

Die Höherbewertung erfolgte auf Grund der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre.

### XXVII. Wasserrechtsabgaben.

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

### XXVIII. Wirtschafts- und Kleinverkaufs- patentgebühren und Tanzbetriebe.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 22,500

Diese Besserstellung, die den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre angepasst wurde, betrifft die *Wirtschaftspatentgebühren* mit Fr. 11,500, die *Tanzbetriebe* mit Fr. 6,500 und eine Minderausgabe für die *Bezugskosten* von Fr. 4,500.

### XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.

*Minderertrag* . . . . . Fr. 266,611

Dieser Ausfall ist auf den ungünstigen Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung zurückzuführen.

### XXX. Anteil am Ertrage der Schweizerischen Nationalbank.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 6,000

Gemäss den jeweiligen Rechnungsergebnissen der Nationalbank.

### XXXI. Militärsteuer.

*Minderertrag* . . . . . Fr. 42,305

Die Roheinnahmen mussten dem zurückgehenden Ertrag des letzten Jahres angepasst werden mit Fr. 45,000 Minderertrag, wogegen auch die *Taxations- und Bezugskosten* um Fr. 2,695 reduziert werden konnten.

### XXXII. Direkte Steuern.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 1,132,950

An dieser Verbesserung sind beteiligt:

Die Erhöhung der <i>Vermögenssteuer</i> mit	Fr. 174,950
Die Erhöhung der <i>Einkommenssteuer</i>	
I. Kl. mit . . . . .	» 500,000
Die Erhöhung der <i>Einkommenssteuer</i>	
II. Kl. mit . . . . .	» 200,000
Die Erhöhung der <i>Nachbezüge</i> mit	» 100,000
Die Erhöhung der <i>Zuschlagssteuer</i> mit	» 100,000
Die Verminderung der <i>Taxations- und</i>	
<i>Bezugskosten</i> mit . . . . .	» 34,800
Die Verminderung der <i>Verwaltungs-</i>	
<i>kosten</i> mit . . . . .	» 23,200
Zusammen wie hievori	<u>Fr. 1,132,950</u>

### XXXIII. Unvorhergesehenes.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 1,831,000

Der Anteil des Kantons an der *Eidgenössischen Krisensteuer* wird mit Fr. 2,000,000 bemessen. Dagegen erfordern Mehrausgaben: *Die Verzinsung der im Besitze des Bundes befindlichen Obligationen B. L. S.* Fr. 69,000, sowie die *Bauernhilfskasse* für die II. Quote der II. Subvention Fr. 100,000.

Bern, den 31. Oktober 1934.

Der Finanzdirektor:  
Guggisberg.

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 2. November 1934.

Im Namen des Regierungsrates,  
Der Präsident:  
A. Stauffer.  
Der Staatsschreiber:  
Schneider.

# Vortrag der Finanz- und der Justizdirektion

an den Regierungsrat zuhänden des Grossen Rates

betreffend

## authentische Interpretation des Art. 17 des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer vom 6. April 1919.

(August 1934.)

In der Grossratssitzung vom 21. Februar 1934 ist folgende Motion des Herrn Grossrat O. Bichsel und 39 Mitunterzeichnern erheblich erklärt worden:

«Der Regierungsrat wird ersucht, dafür zu sorgen, dass bei der Abtretung von landwirtschaftlichen Grundstücken an Bauernsöhne, gemäss Art. 17 des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes vom 6. April 1919 und im Sinne der von der Regierung anlässlich der Beratung dieses Gesetzes abgegebenen Erklärung nur der wirkliche Wert und nicht die Grundsteuerschätzung für die Berechnung einer allfälligen Schenkungs- und Erbschaftssteuer in Berücksichtigung gezogen wird. Es wird Dringlichkeit verlangt.»

Der Regierungsrat hat diese Motion zur Prüfung entgegengenommen und der Finanzdirektor hat namens der Regierung erklärt, dass möglicherweise eine Vorlage über eine authentische Interpretation kommen werde.

In der Begründung der Motion ist verlangt worden, es sei Art. 17 des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes in der Weise authentisch zu interpretieren, dass bei der Abtretung landwirtschaftlicher Grundstücke an Bauernsöhne der *Ertragswert* als massgebend bezeichnet werde.

Die kantonale Finanzdirektion arbeitete zunächst einen Entwurf über die authentische Auslegung des Art. 17 aus. Dabei stiegen aber rechtliche Bedenken gegen die Zulässigkeit der in Aussicht genommenen authentischen Auslegung auf. Es ist wohl richtig, dass anlässlich der Beratung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer erklärt worden ist, man müsse auf das abstellen, was den *wirklichen Wert* ausmache. In Art. 17 des Gesetzes indessen wird sehr deutlich erklärt, dass bei den Liegenschaften die *Grundsteuerschätzung* oder der *Verkehrswert*, und dass bei beweglichen körperlichen Gegenständen der *Verkehrswert* massgebend sei. Vom Ertragswert ist nirgends die Rede, obwohl das Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 7 Jahre nach dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch erlassen worden ist, also nachdem die Bestimmungen des

Zivilgesetzbuches über das bürgerliche Erbrecht (Art. 620) längst bestanden haben.

Der Sinn des Art. 17 des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes kann deshalb nicht wohl als zweifelhaft angesehen werden. Ist aber der Sinn des Art. 17 nicht zweifelhaft, so steht dem Grossen Rat auch kein Recht der authentischen Auslegung zu. Die authentische Auslegung ist die mit Gesetzeskraft ausgestattete Auslegung eines zweifelhaften Sinnes eines Gesetzes, ohne Aenderung des Wortlautes. Wo aber ein gar nicht zweifelhafter Gesetzestext durch einen neuen Gesetzestext ersetzt wird, handelt es sich nicht mehr um eine authentische Auslegung, sondern um eine Teilrevision des Gesetzes, die auf dem ordentlichen Gesetzgebungsweg zu erfolgen hat. Wenn nun Art. 17 in der Weise abgeändert wird, dass anstatt der ausdrücklich vorgesehenen Grundsteuerschätzung oder des ebenfalls ausdrücklich vorgesehenen Verkehrswertes der Ertragswert als massgebend vorgesehen wird, so geht dies eben doch über das hinaus, was durch eine authentische Auslegung festgelegt werden kann.

Die kantonale Justizdirektion schlug ihrerseits vor, den Art. 16 authentisch auszulegen, und zwar für den Fall der Abtretung unter Lebenden und der Uebernahme eines landwirtschaftlichen Gewerbes in der Erbteilung. Auch durch diese Lösung würden indessen die rechtlichen Bedenken gegen eine authentische Interpretation nicht behoben. Art. 16 sagt freilich nirgends, was für die Bewertung eines landwirtschaftlichen *Gewerbes* massgebend sein soll. Art. 16 enthält indessen nur den Grundsatz, die Art. 17 ff. führen dann aus, welcher Wert bei den verschiedenen Vermögenskategorien als massgebend zu gelten habe. Für das landwirtschaftliche Gewerbe kommen Art. 17, Al. 1 und 2, in Betracht, wenn auch das landwirtschaftliche Gewerbe als solches nicht ausdrücklich angeführt ist. Auch die authentische Auslegung des Art. 16 bedeutet deshalb im Grunde nichts anderes, als eine Teilrevision des Gesetzes.

Die rechtlichen Bedenken gegen eine authentische Auslegung werden desto grösser, je mehr man sich

in die Sache hineinarbeitet. Trotz der Zurückhaltung, die sich das Bundesgericht bekanntlich auferlegt, wenn es die Auslegung kantonaler Vorschriften durch die kantonalen Behörden zu überprüfen hat, ist es durchaus nicht ausgeschlossen, dass eine staatsrechtliche Beschwerde gegen die authentische Interpretation, sei es des Art. 16 oder 17, gutgeheissen würde. Es ist eben nicht angängig, durch authentische Auslegung des Gesetzes seinen Sinn in das Gegenteil dessen umzukehren, was es ausdrücklich bestimmt.

Diese rechtlichen Bedenken gegen die Zulässigkeit einer authentischen Interpretation führten zur Prüfung anderer Möglichkeiten, um den bezweckten Erfolg zu erreichen.

Die kantonale Justizdirektion hat nun in ihrem zweiten Mitbericht vorgeschlagen, von einer authentischen Auslegung abzusehen, und nur den Begriff des Verkehrswertes näher zu umschreiben. Die kantonale Finanzdirektion schliesst sich diesem Vorschlag an. Eine Lösung ohne authentische Auslegung ist unter allen Umständen vorzuziehen. Folgende Lösung hat sich als durchführbar und zweckmässig erwiesen:

Der Regierungsrat hat gestützt auf § 9, Abs. 2, der Verordnung betreffend die amtliche Schätzung von Grundstücken am 15. Oktober 1929 eine Instruktion für die Gültzuschätzungskommissionen erlassen. Diese enthält allgemeine Weisungen an die Kommissionen. Die Gültzuschätzungskommissionen setzen nunmehr auch den Verkehrswert fest. Die Instruktion kann deshalb dahin ergänzt werden, dass Weisungen erteilt werden, wie der Verkehrswert bei landwirtschaftlichen Gewerben festgesetzt werden soll. Mit einer solchen Ergänzung der Instruktion für die Gültzuschätzungskommissionen kann nun erreicht werden, dass der Verkehrswert landwirtschaftlicher Gewerbe unter der Grundsteuerschätzung festgesetzt wird. Damit ist bezüglich der Erbschafts- und Schenkungssteuer der durch die Motion beabsichtigte Zweck erreicht. Die Ergänzung kann folgendermassen gefasst werden:

«Der Verkehrswert ergibt sich aus Angebot und Nachfrage. Er wird festgestellt durch eine genaue Prüfung aller für die Bewertung einer Liegenschaft wichtigen Tatsachen und eine Vergleichung mit den für Liegenschaften in ähnlicher Lage in der letzten Zeit bezahlten Preise.

Für landwirtschaftliche Gewerbe, die als Einheit bewirtschaftet wurden, und welche auch die Erben ungeteilt weiter bewirtschaften, kann als Verkehrswert in der Regel die Grundsteuerschätzung angenommen werden, von der in den einzelnen Gemeinden die in nachstehender Aufstellung vorgesehenen Beträge abzuziehen sind.»

Die definitive Redaktion der Ergänzung muss noch vorbehalten werden. Sollten sich praktische Schwierigkeiten ergeben, die Abzüge gemeindeweise allgemein festzusetzen, so könnte die allgemeine Festsetzung der Abzüge allenfalls auch amtsbezirkweise erfolgen. Die gemeindeweise Festsetzung ist allerdings vorzuziehen, da die Verhältnisse innerhalb des einzelnen Amtsbezirkes doch zu verschiedenen sein können. Dieser Punkt bedarf noch einer nähern Abklärung.

Die nunmehr vorgeschlagene Lösung hat den Vorteil, dass die finanziellen Einbussen, die der

Staat erleidet, einigermaßen vorausberechnet werden können. Ebenso wird es bei dieser Lösung möglich sein, Speziälschätzungen im Einzelfall mit den damit verbundenen, nicht unerheblichen Kosten tunlichst zu vermeiden. Denn sowohl die Steuerverwaltung, als auch der Steuerpflichtige können aus der Instruktion ersehen, welcher Abzug von der Grundsteuerschätzung in der betreffenden Gemeinde zu machen ist. Sonderfälle ausgenommen, werden also Speziälschätzungen nicht nötig sein.

Für den Fall des Erwerbes im Erbgang (also da, wo keine Abtretung unter Lebenden stattgefunden hat) sind die Erben aufzufordern, binnen gewisser Frist nachzuweisen, ob ein oder mehrere Erben das landwirtschaftliche Gewerbe zum Zweck der Selbstbewirtschaftung übernommen haben. Denn die Erleichterung soll natürlich nur da eintreten, wo ein oder mehrere Erben das Gewerbe selber weiterführen und nicht da, wo sie es an einen Dritten verkaufen. Die Veranlagung soll deshalb erst stattfinden, wenn die Uebnahme durch einen oder mehrere Erben feststeht. Den amtlichen Einschätzungsformularen ist deshalb bei landwirtschaftlichen Erbfällen folgende Mitteilung zuhanden der Erben beizufügen:

«Wird von den Erben anlässlich der Erbschaftssteueranzeige die Veranlagung zum Verkehrswert gemäss regierungsrätlicher Instruktion an die Gültzuschätzungskommissionen verlangt, so haben die Erben binnen 6 Monaten seit Einreichung der Erbschaftssteuererklärung den Nachweis zu erbringen, dass ein oder mehrere Erben das landwirtschaftliche Gewerbe zum Zwecke der Selbstbewirtschaftung übernommen haben, ansonst Einschätzung der Grundstücke nach der Grundsteuerschätzung erfolgt.»

Der Regierungsrat schlägt aus diesen Gründen dem Grossen Rate vor, auf eine authentische Auslegung des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes zu verzichten, und sich darauf zu beschränken, dem Regierungsrat den Auftrag zu erteilen, die Instruktion für die Gültzuschätzungskommissionen vom 15. Oktober 1929 im vorgeschlagenen Sinne zu ergänzen.

Auf diese Weise würde der von der Motion Bichsel bezweckte Erfolg auf rechtlich einwandfreiem Wege erreicht.

Bern, im August 1934.

Der Finanzdirektor:

Guggisberg.

Der Justizdirektor:

Dr. Dürrenmatt.

Vom Regierungsrate genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 17. August 1934.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

A. Stauffer.

Der Staatsschreiber:

Schneider.



## Strafnachlassgesuche.

(November 1934.)

1. **Hänni** geb. Wymann, Rosa, von Reichenbach, geb. 1906, Hausfrau, wohnhaft im Spiegel zu Köniz, wurde am 13. Juni 1933 vom Gerichtspräsidenten V von Bern wegen **Diebstahls** an einem Geldbetrag von 15 Fr. zu 5 Tagen Gefängnis verurteilt. Der bedingte Straferlass konnte ihr nicht gewährt werden, weil sie schon früher einmal einen kleinen Diebstahl begangen hatte. Ihr Beistand stellt nun das Gesuch um Erlass der Strafe und führt zur Begründung an, dass Frau Hänni das Vergehen aus Not begangen habe. Kommiserationsgründe scheinen tatsächlich vorzuliegen. Der Regierungsrat schliesst sich daher dem Antrage der Gemeindebehörde von Köniz und des Regierungstatthalters I von Bern auf Erlass der Strafe an.

Antrag des Regierungsrates: Erlass der Strafe.

2. **Moser**, Ida, von Rüderswil, geb. 1909, Polisseuse, wohnhaft in Biel, Plänkestrasse 3, wurde am 20. April 1931 vom Amtsgericht Biel wegen **ausgezeichneten Diebstahls** an einem Geldbetrag von 100 Fr. zu 4 Monaten Korrekthaus, umgewandelt in 60 Tage Einzelhaft, verurteilt. Sie ist seinerzeit durch einen Burschen auf Abwege gebracht worden. Seit sie den Verkehr mit ihm abgebrochen und sich wieder bei ihren Eltern aufhält, hat sie zu keinen Klagen mehr Anlass gegeben. — Das zu Beginn des Jahres 1932 eingereichte Gesuch ist im Einverständnis mit der Justizkommission zurückgelegt worden. Der Regierungsrat beantragt nun Erlass der Strafe.

Antrag des Regierungsrates: Erlass der Strafe.

3. **Held**, Ernst, von und in Heimiswil, geb. 1897, Mechaniker, wurde wegen **böswilliger Nichterfüllung der Unterhatspflicht** vom Gerichtspräsidenten von Burgdorf am 8. August 1933 zu 7 und von der Strafkammer am 27. Juni 1934 zu 5 Tagen Gefängnis verurteilt. — In seiner Eingabe verlangt der Gesuchsteller die Ueberprüfung der Urteile. Darauf kann jedoch im Begnadigungsverfahren nicht eingetreten werden. — Aus den Akten geht hervor, dass sich Held absolut keine Mühe gibt seiner Verpflichtung, auch nur teilweise, nachzukommen. Ein Strafnachlass kann ihm daher nicht gewährt werden.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

4. **Ulmer**, Walter, von Steckborn, geb. 1891, Mechaniker, wohnhaft in Bern, Länggaßstrasse 97a, wurde am 23. Februar 1932 vom Amtsgericht Bern wegen **Unterschlagung, Misshandlung und Eigentumsbeschädigung** zu 4 Monaten Korrekthaus verurteilt, bedingt erlassen, unter Auferlegung einer Probezeit von vier Jahren, verbunden mit der Weisung, den verursachten Schaden binnen 2 Jahren wieder gutzumachen. Da Ulmer dieser Weisung nicht nachkam, hob das Gericht die gewährte Vergünstigung wieder auf. Bei einigermaßen gutem Willen wäre es dem Gesuchsteller möglich gewesen, wenigstens einen Teil des Schadens zu decken. Da er aber der Weisung des Gerichts in keiner Weise nachgelebt hat, verdient er keine Nachsicht.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

5. **Keiser**, Kaspar, von Hergiswil, geb. 1908, wohnhaft in Bern, Brunnengasse 52, wurde am 13. Juni 1934 von der Strafkammer wegen **böswilliger Nichterfüllung der Unterhatspflicht** zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt. Auf Appellation hin hat die Oberinstanz die vom Gerichtspräsidenten von Aarwangen ausgesprochene Gefängnisstrafe von 5 auf 2 Tage herabgesetzt. Ein weiteres Entgegenkommen verdient der Gesuchsteller, der vorbestraft ist, nicht.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

6. **Bergundthal**, Fritz, von Schüpfen, geb. 1897, Melker, zurzeit in der Strafanstalt Thorberg, wurde am 29. August 1933 vom Geschworenengericht des III. Bezirkes wegen **ausgezeichneten und einfachen Diebstahls** zu 3 Jahren Zuchthaus, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, verurteilt. — Seine Frau sucht nun um seine Begnadigung nach. Bergundthal ist schon sechszehnmals vorbestraft. Er scheint unverbesserlich zu sein. Dem gestellten Begehren kann daher nicht entsprochen werden.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

7. **Hulliger**, Jules, von Heimiswil, geb. 1911, Sattler, wohnhaft in Biel, Juravorstadt 13, wurde am 18. Juni 1934 vom Amtsgericht Biel wegen **Diebstahls** an einem Geldbetrag von 400 Fr. zu 3 Monaten Korrekthaus verurteilt. Der Genannte wird von der Gemeindebehörde von Biel als **lieder-**

licher, leichtfertiger Mensch bezeichnet, mit dem sie sich wiederholt disziplinarisch zu befassen hatte. Alle Verwarnungen und Ermahnungen seien erfolglos geblieben. Hulliger musste auch schon wegen Betruges und Diebstahls mit 5 Tagen Gefängnis bestraft werden. Er verdient keine Nachsicht.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

8. Gasser, Karl Fritz, von Lauperswil, geb. 1910, Maler, wohnhaft in Biel-Madretsch, Bruggstrasse 77, wurde am 6. Mai 1931 vom Gerichtspräsidenten von Nidau wegen **Diebstahls** an einem Geldbetrag von 50 bis 60 Fr. zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Der ihm vom Richter gewährte bedingte Straferlass musste widerrufen werden, weil Gasser während der Probezeit sich des wiederholten, einfachen Betruges schuldig machte. Da sich der Gesuchsteller während der Bewährungszeit nicht halten konnte, erachtet es der Regierungsrat nicht für angebracht, ihm die Strafe nachträglich auf dem Begnadigungswege wieder zu erlassen.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

9. Schütz, Ernst, von Sumiswald, geb. 1899, Hilfsarbeiter, wohnhaft in Bern, Altenbergstrasse 16, wurde am 4. April 1934 vom Gerichtspräsidenten IV von Bern wegen **Unterschlagung** an einkassierten Geldern zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der Gesuchsteller musste schon zweimal gerichtlich bestraft werden. Die erste Strafe wurde ihm von der Bundesversammlung bedingt erlassen und im zweiten Fall gewährte ihm das Gericht den bedingten Straferlass. Weitere Nachsicht ist nun aber nicht mehr am Platze, dies umsoweniger als das Gericht annahm, dass Schütz in schwerer Bedrängnis gehandelt habe und in Berücksichtigung dieses Strafmilderungsgrundes auf Gefängnis statt auf Korrekthaus erkannte.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

10. Wittwer, Paul Eugen, von Reichenbach, geb. 1907, Kaufmann, wurde am 12. Februar 1934 vom Amtsgericht Bern wegen **Betruges, Gehilfenschaft bei Betrug und Fälschung einer Privaturkunde und deren Gebrauchs** zu 10 Monaten Korrekthaus, abzüglich 5 Monate Untersuchungshaft, verurteilt. Diese Strafe konnte er wegen doppelseitiger Lungentuberkulose nicht sofort antreten. Er stellt nun unter Hinweis auf seine Krankheit ein Gesuch um Erlass der Strafe. Sein Zustand ist jedoch zurzeit nicht derart, dass er sie nicht verbüssen könnte. Da Wittwer eine ganze Reihe von Betrügereien begangen hat und wegen Vermögensdelikten schon zweimal vorbestraft ist, kann ihm ein Straferlass nicht gewährt werden.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

11.—19. Vom Gerichtspräsidenten von Thun wurden wegen **Widerhandlungen gegen das Viehzuchtgesetz** verurteilt: Ernst Cottier zu einer Busse von 80 Fr., Walter Häusermann zu einer solchen von 25 Fr., Fritz Wanzenried zu einer Busse von 15 Fr., Hans Gerber, Robert Krebs, Paul Stegmann, Fritz Kummer, Christian Schläppi und Samuel Eicher zu je einer solchen von 10 Fr. — Sie haben einen nicht anerkannten Stier zur Zucht verwendet. — Cottier, der Halter des Stieres, ist wegen solchen Uebertretungen vorbestraft. Ein Bussennachlass kommt daher für ihn nicht in Frage. Dagegen beantragt der Regierungsrat, im Einverständnis mit der Landwirtschaftsdirektion, allen andern Gesuchstellern die Busse auf je die Hälfte herabzusetzen, weil sie sich nach dem Bericht der Gemeindebehörde von Steffisburg in bescheidenen ökonomischen Verhältnissen befinden und ihnen die bezüglichen Vorschriften nicht bekannt waren.

Antrag des Regierungsrates: Das Gesuch des Cottier sei abzuweisen; den übrigen Gesuchstellern seien die Bussen je auf die Hälfte zu ermässigen.

20. Schwarz, Hans, von Bowil, geb. 1895, gewesener Geschäftsführer der «Spemag», wohnhaft in Köniz, wurde wegen **Widerhandlungen gegen die Verkehrsvorschriften** am 5. März 1932 vom Gerichtspräsidenten von Aarwangen zu einer Busse von 60 Fr., am 30. März 1932 vom Gerichtspräsidenten von Fraubrunnen zu zwei Bussen von 100 Fr. und 50 Fr. und am 29. Dezember 1932 vom Gerichtspräsidenten IV von Bern zu zwei Bussen von je 15 Fr., total 240 Fr. verurteilt. — Er stellt nun das Gesuch um Herabsetzung der Bussen auf 50 Fr. und macht geltend, dass es sich nicht um solche handle, die er als Autoführer erlitten, sondern um Bussen, die er als Geschäftsführer eines Speditionsgeschäftes übernommen habe. Dieses sei in Konkurs geraten und er habe dabei sein erspartes Geld und seine Anstellung verloren. — Gemeindebehörde, Regierungsstatthalteramt und kantonales Strassenverkehrsamt beantragen Abweisung des Gesuches, weil der Gesuchsteller als verantwortlicher Geschäftsführer der «Spemag» seine Chauffeure wiederholt mit überlasteten Motorfahrzeugen und mit Anhängern ohne Verkehrsbewilligung und Kontrollnummern auf die Reise geschickt hat.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

21. Gerber, Fritz, von Langnau, geb. 1907, zurzeit in der Strafanstalt Witzwil, wurde am 5. Dezember 1933 von der Kriminalkammer wegen **Fälschung von Bundesakten und wegen Fälschung von Bankpapieren** nach einem Abzug von 1 Monat Untersuchungshaft noch zu 11 1/2 Monaten Korrekthaus verurteilt. — Trotz des guten Verhaltens des Gerber in der Anstalt kann die Direktion nicht mehr als einen Zwölftelnachlass beantragen. Er habe während längerer Zeit liederlich



gelebt und nicht ernsthaft gearbeitet. Wenn die jetzige Kur Erfolg haben solle, so dürfe sie nicht zu sehr verkürzt werden. Die fleissige, einfache Pflichterfüllung müsse ihm auch zur Gewohnheit werden und hierfür brauche es einige Zeit. — Das Gericht bezeichnet die Strafe im Hinblick auf die Tat und die zu Tage getretene Hemmungslosigkeit — es handelt sich um Wechselfälschungen in sehr hohen Beträgen — als milde, hatte doch die Staatsanwaltschaft eine solche von 18 Monaten Zuchthaus beantragt. — Der Regierungsrat ist der Auffassung, dass mehr als ein Zwölftelnachlass, der in seine Kompetenz fällt, nicht gewährt werden sollte.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

22. **Müller, Arnold**, von Brienz, geb. 1905, Maurer, wohnhaft in Chur, wurde am 16. Mai 1934 von der Strafkammer wegen **einfachen Diebstahls** und wegen **Widerhandlungen gegen das Gesetz über die Fischerei** zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt. — Auf die Schuldfrage kann im Begnadigungsverfahren nicht mehr eingetreten werden. Das Urteil des Amtsgerichts Interlaken ist übrigens im wesentlichen von der Oberinstanz bestätigt worden. — Müller ist wegen Fischereivergehen, wegen Holz- und Feldfrevel vorbestraft. Er geniesst keinen guten Leumund. Ein Strafnachlass kommt daher nicht in Frage. Dagegen kann dem Müller durch Verlegung des Strafvollzuges in die Winterszeit entgegengekommen werden.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

23. **Zimmermann, Gottlieb**, von und in Wattenwil, geb. 1894, Landwirt und Maurer, wurde am 5. März 1934 vom Amtsgericht von Seftigen wegen **Diebstahls an Holz** und wegen **Holzfrevels** zu 2 Monaten Korrektionshaus, umgewandelt in 30 Tage Einzelhaft, verurteilt. In seinem Gesuch macht er geltend, dass ihm Behördenmitglieder der Bürgergemeinde Wattenwil Schaden zugefügt hätten und dass er sich durch Wegnahme von Holz dafür habe schadlos halten wollen. Zimmermann ist wegen Drohung, Widersetzlichkeit und Diebstahls vorbestraft. — Das Gesuch wird vom Gemeinde- und vom Burgerrat von Wattenwil zur Berücksichtigung empfohlen, weil Zimmermann nicht ganz normal sei und infolgedessen befürchtet werden müsse, dass die Verbüssung der Strafe nachteilige Folgen auf seinen Geisteszustand haben könnte. Tatsächlich

liegt ein Gutachten aus dem Jahre 1922 vor. Damals wurde festgestellt, dass Zimmermann an einer Neurose, sich entwickelnde Geisteskrankheit, eine Dementia Präcox, hinweisen könnte. — Gestützt auf dieses Gutachten beantragt der Regierungsrat Herabsetzung der Strafe auf 8 Tage.

Antrag des Regierungsrates: Herabsetzung der Strafe auf 8 Tage.

24. **Güdel, Fritz**, von Madiswil, geb. 1886, wohnhaft in Langenthal, wurde am 8. Januar 1932 von der Strafkammer wegen **böswilliger Nichterfüllung der Unterhaltspflicht** zu 60 Tagen Gefängnis verurteilt. Ein von ihm im Juni 1932 eingereichtes Strafnachlassgesuch wurde im Einverständnis mit der Justizkommission zurückgelegt, weil damals begründete Hoffnung dafür bestand, dass Güdel zur Vernunft kommen und in Zukunft seiner Unterhaltspflicht genügen werde. Nun stellt sich aber heraus, dass er seit dem 30. März 1933 wieder keine Beiträge mehr leistete, bis kürzlich, als er erfuhr, dass neuerdings gegen ihn vorgegangen werden sollte. Das renitente Verhalten des Gesuchstellers rechtfertigt es nicht, dass ihm die Behörden entgegenkommen.

Antrag des Regierungsrates: Abweisung.

25. **Schatzmann, Margaretha**, von Windisch, geb. 1907, wurde vom Amtsgericht Bern wegen **Diebstahls** am 21. Januar 1930 zu 4 Monaten und am 18. Mai 1934 zu 5 Monaten Korrektionshaus verurteilt. Der im ersten Fall gewährte bedingte Straferlass wurde infolge der zweiten Verurteilung widerrufen. Sie verbüsst die beiden Strafen ab 1. Juni 1934 in der Strafanstalt Hindelbank. — Die Genannte wünscht nun, dass ihr ein Drittel der beiden Strafen erlassen werde. Die Anstaltsdirektion berichtet, dass sich die Gesuchstellerin bisher in der Strafhafte gut aufgeführt habe. Das Gesuch könne daher von ihr empfohlen werden. — Der Regierungsrat hat trotzdem einige Bedenken, einen Straferlass zu beantragen, weil die Schatzmann die ihr durch die Verurteilung mit bedingtem Straferlass zuteil gewordene Warnung nicht beherzigt hat. Wenn er dennoch einen Erlass von 2 Monaten vorschlägt, so deshalb, weil die Gesuchstellerin mit einem Bäckergehilfen verlobt ist, der nächstens ein eigenes Geschäft übernehmen will und eine Frau benötigt.

Antrag des Regierungsrates: Erlass von 2 Monaten.

## Antrag des Regierungsrates

vom 26. Oktober 1934.

---

# Dekret

betreffend die

### Automobilsteuer vom 18. März 1924

Verlängerung der Gültigkeitsdauer von § 4,  
Ziffer 2, betreffend Zuschläge.

---

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

Die in I, § 4, Ziffer 2, des Dekretes vom 18. März 1924 betreffend Automobilsteuer (Abänderung des Dekretes vom 10. März 1914) für die Dauer von 10 Jahren vorgesehenen Zuschläge von 10 % für Motorwagen mit Pneubereifung und für Motorräder und von 30 % für Motorwagen mit Vollgummibereifung sind bis zur allfälligen Revision der Steuervorschriften weiter zu beziehen.

Bern, den 26. Oktober 1934.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident i. V.:

**Fr. Joss.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

# Vortrag der Polizeidirektion

## an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

über den

## Zivilstandsdienst

(Abänderung des Dekretes vom 20. November 1928).

(Oktober 1934.)

Durch Dekret vom 23. November 1933 wurde die Herabsetzung der Besoldungen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates Bern um 7 % beschlossen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Finanzlage des Staates, die damals den Anlass zu dieser Massnahme gaben, sind heute eher schlimmer geworden, so dass wir uns veranlasst sehen, Ihnen zu beantragen, es sei auch die Entschädigung des Staates an die Zivilstandsbeamten zu reduzieren und zwar von 28 Rp. auf 25 Rp. pro Kopf der Wohnbevölkerung. Dieser Abbau bedeutet für die Zivilstandsbeamten eine Kürzung der bisherigen staatlichen Entschädigung um gut 10 %, also scheinbar nicht eine Gleichstellung mit dem Staatspersonal. Bei näherer Betrachtung ist dem aber nicht so, denn es ist zu berücksichtigen, dass die Entschädigung des Staates pro Kopf der Wohnbevölkerung nur einen Teil des Einkommens des Zivilstandsbeamten ausmacht. Der Tarif über seine Gebühren wird vorläufig nicht abgeändert, da die Gebührenansätze mit Rücksicht auf die Arbeitsleistung nicht übersetzt sind. Ebenso wird auch

die Vergütung für die Führung des Familienregisters nicht herabgesetzt, da die Erstellung der Blätter im Familienregister, deren Nachführung und die Registratur einen Zeitaufwand erfordern, der auch heute noch die Vergütung von 2 Fr. rechtfertigt. Durch die Beibehaltung des bisherigen Gebührentarifes und der bisherigen Vergütung für das Familienregister wird die scheinbar ungleiche Behandlung des Staatspersonals und der Zivilstandsbeamten tatsächlich behoben. Wir gestatten uns darauf hinzuweisen, dass wir schon im Jahre 1928 eine Entschädigung von 25 Rp. vorgeschlagen haben, die aber dann auf den Antrag der damals eingesetzten Kommission vom Grossen Rat mit 76 gegen 33 Stimmen auf 28 Rp. erhöht wurde.

Bern, den 18. Oktober 1934.

Der Polizeidirektor i. V.:  
H. Stähli.

**Antrag des Regierungsrates**

vom 19. Oktober 1934.

# **Dekret**

über den

## **Zivilstandsdienst**

(Abänderung des Dekretes vom 20. November 1928).

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

in Ausführung des Art. 18 des Gesetzes vom 28. Mai 1911 über die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches und Art. 2 der bundesrätlichen Verordnung vom 18. Mai 1928 über den Zivilstandsdienst,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. § 23, Alinea 1 des Dekretes vom 20. November 1928 über den Zivilstandsdienst wird aufgehoben und ersetzt durch folgende Bestimmung:

Die Zivilstandsbeamten beziehen aus der Staatskasse eine jährliche Entschädigung von 25 Rp. auf den Kopf der gemäss der letzten Volkszählung im Zivilstandskreise wohnhaften Bevölkerung. Ueberdies leistet der Staat für die Führung des Familienregisters eine Vergütung von 2 Fr. für das Blatt, die spätere Nachführung inbegriffen.

§ 2. Diese Bestimmung findet auf die Zivilstandsbeamten des Kreises Bern keine Anwendung.

§ 3. Diese Abänderung tritt auf 1. Januar 1935 in Kraft.

Bern, den 19. Oktober 1934.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Vize-Präsident:

**W. Bösiger.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

# Vortrag der Direktion des Innern

an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

betreffend

## Dekret über die Organisation der kantonalen Techniken in Biel und Burgdorf.

(Juli 1934.)

Das kantonale Gesetz über die Errichtung einer kantonalen Gewerbeschule vom 26. Oktober 1890 sowie das Dekret vom 7. September 1891 über die Organisation der kantonalen Gewerbeschule in Burgdorf enthielten die ersten Unterlagen für die Organisation und den Betrieb des kantonalen Technikums in Burgdorf. Das erste Gesetz vom 26. Oktober 1890 ist ersetzt worden durch das Gesetz über die kantonalen technischen Schulen vom 31. Januar 1909, welches nun seither die einheitliche Basis für die beiden technischen Schulen in Burgdorf und Biel bildete. Für Organisation und Betrieb des kantonalen Technikums in Biel erliess der Grosse Rat am 23. November 1909 ein besonderes Dekret, während das veraltete und seiner gesetzlichen Unterlage beraubte Dekret vom 7. September 1891 für das Technikum Burgdorf unbegreiflicherweise bestehen blieb. Es ergibt sich also die sonderbare Tatsache, dass für unsere technischen Schulen wohl ein einheitliches Gesetz besteht, für die Organisation der Anstalten aber zwei besondere, im Alter und Inhalt weit auseinandergehende Dekrete in Kraft sind. Es ist deshalb wohl angezeigt, diesen Zustand zu beheben und die Organisation und den Betrieb der beiden grossen Techniken in die notwendige Uebereinstimmung zu bringen.

Ist das neue Dekret erlassen, so werden beide Anstalten ihre besondern Schul- und Prüfungs-Reglemente ausarbeiten, wobei dann dem besonderen Charakter jeder Schule in weitgehendem Mass Rechnung getragen werden kann.

Die Gliederung des Entwurfes in sechs Hauptabschnitte ergibt sich aus dem zu ordnenden Stoff und bedarf keiner Begründung.

§ 1 bestätigt den gegenwärtigen Bestand der Fachschulen. Die Mehrzahl der Abteilungen wird nur einfach, d. h. nur an einem Technikum geführt. Einzig für Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik bestehen sowohl in Burgdorf als auch in Biel Fach-

schulen. Seit Jahren wird diese Doppelspurigkeit, die mit der Uebernahme des Technikums Biel durch den Staat auf 1. Januar 1910 geschaffen worden ist, kritisiert. Der Regierungsrat hat seit 1926 die Frage der Verschmelzung mehrmals geprüft, hat aber erkennen müssen, dass sich die Vereinfachung mit Rücksicht auf die Zweisprachigkeit unseres Kantons nicht erreichen lässt. Der Jura verlangt, dass den welschen Bernern wenigstens für die technischen Hauptgebiete Gelegenheit geboten wird, dem Unterricht in der Muttersprache zu folgen. Die Berechtigung dieses Begehrens kann schlechterdings nicht abgesprochen werden.

So hat denn der Grosse Rat, in voller Kenntnis der Lage, mit Beschluss vom 18. November 1930 für den Ausbau der technischen Laboratorien in Biel und Burgdorf einen Kredit von 378,000 Fr. bewilligt und damit ausdrücklich bestätigt, dass die betreffenden Abteilungen (Maschinen- und Elektrotechnik) auch weiterhin doppelt zu führen sind. Nach dem im Jahre 1933 erfolgten Tode des letzten Hauptlehrers an der Hochbauabteilung des Technikums Biel stellte sich erneut die Frage der Aufhebung dieser Abteilung, beziehungsweise ihre Verschmelzung mit der Hochbauabteilung in Burgdorf. Die Berechnungen haben aber ergeben, dass eine Verlegung keine Einsparungen brächte. Denn erstens müssten in Burgdorf für die welschen Klassen neue Unterrichtsräume geschaffen werden, die heute in Biel schon vorhanden sind, und zweitens müssten für den Unterricht auch in Burgdorf welsche Lehrer angestellt werden, die in Biel nicht mehr kosten als in Burgdorf. Nach reiflicher Prüfung der Lage hat der Regierungsrat auf eine Vereinigung der beiden Hochbauabteilungen verzichtet und im Dezember 1933 zwei junge Lehrkräfte an die Hochbauabteilung in Biel gewählt.

In Burgdorf sind im Bestand der Abteilungen keine Aenderungen zu verzeichnen. In Biel wurde die Abteilung für Automobilmechanik, die bis heute

eine Unterabteilung der Maschinentechnik gebildet hat, neu eingeführt. Durch diese neue Rangstellung erwächst dem Staat keine finanzielle Mehrbelastung.

§ 2 bestätigt in neuer Fassung den gegenwärtigen Zustand. Neu sind die Vorbereitungskurse für die Meisterprüfungen, die das eidgenössische Gesetz über die Berufslehre vorsieht, sowie die Kurse für die Arbeitslosen, die als vorübergehende Einrichtung betrachtet werden können, für die aber das Dekret die notwendige gesetzliche Basis schaffen muss.

§ 3 bestätigt den gegenwärtigen Zustand.

§ 4 schafft die gesetzmässige Unterlage für die neuen Schulreglemente.

§ 5 ordnet die Aufsicht. Neu ist die Regelung der Amtsdauer für die Kommissionsmitglieder, die, statt auf sechs Jahre, wie bisher, in Uebereinstimmung mit der Amtsdauer aller andern Organe der Direktion des Innern, nun auch auf vier Jahre festgesetzt wird.

§ 6 ändert den bisherigen Zustand in drei Punkten ab. Einmal wird die Wahl des Direktors den im Organisationsdekret des Technikums Biel heute schon enthaltenen Bestimmungen entsprechend geordnet. Wir erhalten damit die Möglichkeit, tüchtige Männer aus der Praxis an die Spitze der Anstalten zu berufen, auch wenn sie dem Lehrkörper nicht angehören.

Ferner wird die Amtsdauer, in Anlehnung an die allgemeine Amtsdauer, von drei Jahren auf vier Jahre verlängert.

Schliesslich wird von einer grundsätzlichen Uebernahme von Unterrichtsstunden durch den Direktor abgesehen, in der Auffassung, dass der Leiter sich in erster Linie dem Gang der ganzen Anstalt, dem Ausbau der Schule und deren Verbindung mit der Praxis und ihren Anforderungen zu widmen hat.

§ 7. Keine Bemerkungen.

§ 8 fusst auf der bisherigen Ordnung. Neu ist nur die vierjährige Amtsdauer der Lehrer.

§ 9, Absatz 1, bedarf keiner Erläuterung. Dagegen muss zu Absatz 2 bemerkt werden, dass das Gesetz über die technischen Schulen vom 31. Ja-

nuar 1909 bestimmt, dass für die Versetzung der Technikumslehrer in den Ruhestand und die Ausrichtung von Ruhegehältern die jeweiligen auf die Lehrer von Mittelschulen anwendbaren Bestimmungen gelten. Bereits der Grossratsbeschluss vom 16. Mai 1921 wich von der gesetzlichen Vorschrift ab und gliederte die Technikumslehrer der Hilfskasse für die Beamten und Angestellten der Staatsverwaltung ein, immerhin unter dem Vorbehalt eines Verzichts der Lehrer auf einen Ruhegehalt gemäss Art. 9 des Gesetzes.

Der neue Entwurf nimmt von einer ausdrücklichen Verzichtleistung Umgang und stellt damit auf die tatsächlich bestehenden Verhältnisse ab. Diese Regelung lässt sich vertreten, da bei Erlass des Gesetzes vom 31. Januar 1909 die Hilfskasse noch nicht bestand, diese nun aber dem Fürsorgegedanken des Gesetzgebers in gleichem Masse gerecht wird wie die Lehrerkasse.

§ 10 bezweckt, einen allzu grossen Andrang zu den technischen Schulen einzudämmen und räumt deshalb das Recht ein, durch Reglement Aufnahmebedingungen festzusetzen, die dem heutigen Stand der Technik und den allgemeinen Verhältnissen angepasst sind. Die bisherigen Bedingungen, Erfüllung des 15. Altersjahres und der Ausweis über den Besitz der in einer zweiklassigen bernischen Sekundarschule geforderten Kenntnisse, bilden eine zu starre Formel. Erfahrungsgemäss sind die Schüler, die nur Primarschulen durchlaufen, aber bereits praktische Arbeit geleistet haben, zum Besuch eines Technikums zum mindesten so gut geeignet, wie solche, die sich allein über Sekundarschulzeugnisse ausweisen. Die neuen Aufnahmebedingungen zum Eintritt in die einzelnen Fachschulen sollen diesen Verhältnissen Rechnung tragen.

§§ 11—15. Keine Bemerkungen. Sie entsprechen der bisherigen Ordnung.

§ 16 hebt die früheren Vorschriften auf, soweit sie sich auf die Organisation der Techniken beziehen.

Bern, den 20. Juli 1934.

*Der Direktor des Innern:*  
**Joss.**



**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 25./26. Oktober 1934.

# **Dekret**

über

## **die Organisation der kantonalen Techniken in Biel und Burgdorf.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

gestützt auf Art. 10 des Gesetzes vom 31. Januar  
1909 über die kantonalen technischen Schulen,  
auf Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

### **I. Gliederung.**

§ 1. Die kantonalen Techniken bestehen aus  
folgenden Abteilungen:

<i>Technikum Biel:</i>	Maschinentechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Kleinmechanik, Kunstgewerbe, Uhrmacherei, Automobiltechnik, Verkehr und Verwaltung.
<i>Technikum Burgdorf:</i>	Hochbautechnik, Tiefbautechnik, Maschinentechnik, Elektrotechnik, Chemie.

Die Errichtung weiterer oder die Aufhebung bestehender Abteilungen erfolgt durch Beschluss des Grossen Rates.

§ 2. Die Aufsichtskommission kann mit Genehmigung der Direktion des Innern Kurse einrichten für:

- a) Lehrkräfte an Berufsschulen;
- b) Weiterbildung von gelernten Berufsangehörigen, inbegriffen Vorbereitung für die Meisterprüfung;
- c) Umschulung.

Die Technikumslehrer sind zur Mitwirkung an diesen Kursen verpflichtet. Die Direktion des Innern setzt auf Antrag der Aufsichtskommission die Entschädigung für ihre Tätigkeit fest.

§ 3. Zur Förderung des Unterrichtes werden nach Bedürfnis Laboratorien, Werkstätten, Sammlungen und Bibliotheken eingerichtet und unterhalten.

§ 4. Die Aufsichtskommission erlässt ein Reglement über Organisation und Betrieb der Schule. Das Reglement unterliegt der Genehmigung des Regierungsrates.

## II. Behörden.

§ 5. Die beiden Techniken unterstehen der Direktion des Innern.

Die Aufsicht wird je einer Kommission von neun Mitgliedern übertragen. Der Präsident und fünf Mitglieder werden vom Regierungsrat, die drei übrigen Mitglieder vom Gemeinderat des Schulortes gewählt.

Die Amtsdauer der Aufsichtskommission beträgt vier Jahre.

## III. Direktion und Lehrerschaft.

§ 6. Die unmittelbare Leitung jedes Technikums besorgt ein Direktor, der vom Regierungsrat auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt wird.

Grundsätzlich ist der Direktor zur Uebernahme einer beschränkten Zahl von Unterrichtsstunden verpflichtet. Auf Antrag der Aufsichtskommission kann er jedoch von der Erteilung von Unterrichtsstunden gänzlich befreit werden.

§ 7. Dem Direktor wird das nötige Hilfspersonal beigegeben. Die Schaffung der Stellen, Wahl und Einreihung in die Besoldungsvorschriften erfolgen durch den Regierungsrat.

§ 8. Der Regierungsrat beschliesst über die Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und wählt die im Hauptamt tätigen Lehrer.

Die Amtsdauer der Lehrer beträgt vier Jahre. Der Regierungsrat kann für eine kürzere Zeit provisorische Wahlen vornehmen.

Die Aufsichtskommission kann mit Genehmigung der Direktion des Innern Hilfslehrer anstellen.

§ 9. Die Besoldungsdekrete für die Beamten, Angestellten und Arbeiter ordnen die allgemeinen Amts- und Dienstpflichten sowie die Besoldungen der Direktoren, Lehrer und Angestellten der Techniken.

Die Direktoren, Lehrer und Angestellten der kantonalen Techniken werden in die Hilfskasse für die Beamten und Angestellten der Staatsverwaltung aufgenommen.

Sie können vom Technikum gegen Betriebsunfälle versichert werden.

## IV. Schüler.

§ 10. Jedes Technikum nimmt nach Massgabe der verfügbaren Plätze Schüler und Hörer auf.

Als Schüler wird angenommen, wer eine Aufnahmeprüfung mit Erfolg besteht, oder sich über die notwendigen Vorkenntnisse ausweist.

Die Aufsichtskommission setzt in einem Reglement die Aufnahmebedingungen für Schüler und Hörer fest. Das Reglement unterliegt der Genehmigung des Regierungsrates.

§ 11. Jeder Schüler hat sich den Schulvorschriften zu unterziehen.

§ 12. Das Schulgeld wird in einem besonderen Dekret geordnet.

Der Regierungsrat erlässt über Stipendien und Freiplätze ein Reglement.

§ 13. Die Schüler und Hörer können vom Technikum gegen Betriebsunfälle versichert werden.

#### V. Unterricht.

§ 14. Der Regierungsrat stellt für jedes Technikum einen Lehrplan auf, welcher Lehrstoff, Fächer, Stundenzahl und Klassenbildung ordnet.

§ 15. Die ordentlichen Unterrichtskurse jeder Abteilung schliessen mit einer Diplomprüfung ab. Die Anforderungen werden durch eine Prüfungsordnung festgesetzt, die der Genehmigung des Regierungsrates unterliegt.

#### VI. Schlussbestimmung.

§ 16. Dieses Dekret tritt am 1. Januar 1935 in Kraft.

Es hebt auf:

1. das Dekret vom 7. Dezember 1891 über die Organisation der kantonalen Gewerbeschule in Burgdorf;
2. die §§ 5—20 des Dekretes vom 23. November 1909 betreffend die Uebernahme des Technikums in Biel durch den Staat und die Organisation dieser Anstalt.

Bern, den 26. Oktober 1934.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident i. V.:

Joss.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Bern, den 25. Oktober 1934.

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

Dr. A. Meier.

# Vortrag der Justizdirektion

an den Regierungsrat zuhänden des Grossen Rates

zu dem

## Dekret betreffend die Taggelder und Reiseentschädigungen in der Gerichtsverwaltung.

(Oktober 1934.)

Der Regierungsrat hat am 19. Juni 1934 mit Rücksicht auf den allgemeinen Besoldungsabbau beschlossen, auch die Entschädigungsansprüche anderer Art (Taggelder, Sitzungsgelder, Expertenhonore usw.) mit sofortiger Wirkung um 7% zu kürzen. Gleichzeitig hat er die Justizdirektion beauftragt, nach Anhörung der Gerichte einen Vorschlag einzureichen betreffend die Neuordnung der Taggelder der Mitglieder des Verwaltungsgerichts, des Handelsgerichts, der Ersatzmänner des Obergerichts, der Amtsrichter und Geschwornen.

Die Justizdirektion legt nach Anhörung der Gerichte diesen Entwurf vor. Sie geht dabei aus von dem Grundsatz, dass die Ausgaben um ca. 7% herabgesetzt werden sollen. Die Herabsetzung wird jedoch nicht schematisch durchgeführt. Es werden zugleich die Ansätze, die zu verschiedenen Zeiten aufgestellt worden und in verschiedenen Erlassen enthalten sind, nach einheitlichen Grundsätzen und unter Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der verschiedenen Behörden neu geordnet. Die Entschädigung wird in der Regel nicht um 7% herabgesetzt, dafür aber werden auch die Reisekosten, die den tatsächlichen Auslagen nicht entsprechen, neu geregelt.

Zu den einzelnen Vorschriften ist folgendes zu sagen:

§ 1. Die Ersatzmänner des Obergerichts bezogen bis jetzt 20 Fr. für Sitzungen bis zu 4 Stunden, 30 Fr. für Sitzungen über 4 Stunden, dazu 10 Fr. für Aktenstudium. Die neuen Ansätze betragen 18 Fr. für eine gewöhnliche Sitzung, 25 Fr. für Sitzungen über 4 ½ Stunden. Die Entschädigung für Aktenstudium bleibt gleich. Besonders geordnet wird ganz allgemein die Entschädigung der Staatsbeamten, die als Obergerichtssuppleanten oder als Mitglieder anderer Behörden der Gerichtsverwaltung

tätig sind. Es muss hier berücksichtigt werden, dass die Beamten bereits eine feste Besoldung beziehen und durch die weitere Beanspruchung keinen Verdienstausschlag irgendwelcher Art erleiden. Ihr Taggeld muss daher besonders festgesetzt werden.

§ 2. Die Handelsrichter bezogen bisher ein Taggeld von 20 Fr., das nun auf 18 Fr. herabgesetzt wird. Die besondere Ordnung der Entschädigung für Aktenstudium war mit Rücksicht auf die zahlreichen Fälle der Erledigung vor der Hauptverhandlung gerechtfertigt.

§ 3. Das Taggeld der Mitglieder des Verwaltungsgerichts betrug bisher 20 Fr. Die Mitglieder erhielten zudem eine Entschädigung für Aktenstudium von 20 Fr. Die besondere Entschädigung ist mit Rücksicht darauf, dass das Verwaltungsgericht nur gestützt auf die Akten und ohne Parteiverhandlungen urteilt, gerechtfertigt. Das Taggeld soll nun auf 18 Fr., die Entschädigung für Aktenstudium auf 15 Fr. festgesetzt werden, so dass das einzelne Mitglied für die Sitzung mit 33 Fr. entschädigt wird. Die besondere Entschädigung für die Staatsbeamten rechtfertigt sich aus den in § 1 angeführten Gründen.

§ 4. Für Geschworne sieht das heute geltende Dekret vom 29. Oktober 1931 ein Taggeld von 15 Fr. und, wenn nur die Bildung des Geschworenengerichts in Frage steht, von 10 Fr. vor. Der Entwurf nimmt nun darauf Rücksicht, dass Geschworne, die von auswärts zu der Sitzung erscheinen müssen, Auslagen haben, welche den am Sitzungsort wohnenden Geschwornen erspart bleiben.

§ 5. Das Taggeld der Mitglieder und Ersatzmänner der Anwaltskammer bleibt unverändert, soweit nicht Staatsbeamte in Frage kommen. Für

diese wird das Taggeld mit Rücksicht auf die oben dargestellten Gründe besonders festgesetzt.

§ 6. Die Amtsrichter und Ersatzmänner erhielten Taggelder von 17 Fr. bzw. 10 Fr. falls sie nur an der Behandlung eines einzigen Geschäftes beteiligt waren. Dieses Taggeld soll auf 15 Fr. beziehungsweise 8 Fr. herabgesetzt werden. Für die Erledigung der Geschäfte im Amtsbezirk Bern hat sich die Notwendigkeit von ganztägigen Sitzungen ergeben. Grosse Strafgeschäfte können nur auf diese Weise innert angemessener Frist erledigt werden. Die rasche Behandlung dieser Prozesse liegt im Interesse der Strafjustiz und der Finanzen. Der Regierungsrat hat daher schon heute dieses Vorgehen anerkannt und erhöhte Taggelder bewilligt, wenn das Amtsgericht während längerer Dauer Nachmittagsitzungen abhalten musste. Abs. 2 von § 6 gibt nun die dekretsgemässe Grundlage für diese Praxis.

§ 7. Die Reiseentschädigungen waren bisher für die verschiedenen Behörden nicht in gleicher Art geordnet. Es entstanden dadurch für die Rechnungs-

führung erhebliche Schwierigkeiten. Die Mitglieder einzelner Behörden hatten Anspruch auf den Ersatz der tatsächlichen Auslagen, während für andere Behörden ähnliche Vorschriften galten wie für den Grossen Rat. Der Entwurf sieht nun eine einheitliche Lösung vor und zwar derart, dass für den Kilometer, der auf der Bahn oder dem Schiff zurückgelegt wird 20 Rappen vergütet werden und für andere Strecken 50 Rappen. Diese Lösung trägt insbesondere den erhöhten Kosten der Post Rechnung und stellt zudem eine kleine Entschädigung dar für die besonderen Auslagen, welche den entfernt vom Sitzungsort wohnenden Mitgliedern der Behörden entstehen.

Zu den weiteren Paragraphen sind keine besonderen Bemerkungen zu machen.

*Bern*, den 29. Oktober 1934.

*Der Justizdirektor:*

**Dr. H. Dürrenmatt.**

**Gemeinsamer Entwurf des Regierungsrates und der  
Staatswirtschaftskommission**

vom 9. / 13. November 1934.

# Dekret

betreffend

## **die Taggelder und Reiseentschädigungen in der Gerichtsverwaltung und für die kantonale Rekurskommission.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Die Taggelder der Ersatzmänner des Obergerichts werden auf 18 Fr. festgesetzt. Dauert die Sitzung länger als viereinhalb Stunden, so wird eine Zulage von 7 Fr. ausgerichtet.

Staatsbeamte erhalten für ihre Tätigkeit als Ersatzmann ein Taggeld von 8 Fr., wenn die Sitzung an ihrem Amtssitz, und von 12 Fr., wenn sie ausserhalb des Amtssitzes stattfindet.

Wirkt der Ersatzmann an der Sitzung als Berichterstatter über ein Geschäft mit, so kann ihm eine Entschädigung für Aktenstudium bis zu 10 Franken ausgerichtet werden.

§ 2. Das Taggeld der Handelsrichter wird festgesetzt auf 18 Fr. Wird ein Geschäft vor der Hauptverhandlung erledigt, so kann dem Mitglied, das als Berichterstatter bezeichnet war, eine Entschädigung für Aktenstudium von 8 Fr. und den übrigen Mitgliedern eine Entschädigung von 4 Fr. ausgerichtet werden.

Dauert die Sitzung länger als viereinhalb Stunden, so wird eine Zulage von Fr. 7 ausgerichtet.

§ 3. Das Taggeld der nicht ständigen Mitglieder des Verwaltungsgerichts wird festgesetzt auf 18 Fr. Die Mitglieder erhalten zudem eine Entschädigung von 15 Fr. für das Aktenstudium für jede Sitzung, in der sie als Berichterstatter über ein Geschäft mitwirken.

Das Taggeld der Staatsbeamten, welche im Verwaltungsgericht als nichtständige Mitglieder mitwirken, wird gemäss § 1 Abs. 2 berechnet.

§ 4. Das Taggeld der Geschwornen wird bestimmt wie folgt:

für die Teilnahme an der Bildung des Geschwornengerichts 9 Fr.;

für die Teilnahme an einer Sitzung des Geschwornengerichts 14 Fr.



Findet die Bildung des Geschwornengerichts am gleichen Tage statt wie die Sitzung des Gerichts, so wird den an der Sitzung mitwirkenden Geschwornen und Ersatzmännern nur das Taggeld von Fr. 14 ausgerichtet.

Geschworne, die wegen langer Dauer der Sitzung am Sitzungsort übernachten müssen, erhalten eine Zulage von 6 Fr.

§ 5. Das Taggeld der Mitglieder und Ersatzmänner der Anwaltskammer wird nach den Vorschriften über die Taggelder des Grossen Rates berechnet.

Sind die Mitglieder oder Ersatzmänner Staatsbeamte, so berechnet sich ihr Taggeld gemäss § 1 Abs. 2.

Der Sekretär der Kammer erhält das gleiche Taggeld wie die Mitglieder, wenn die Sitzung der Kammer nicht in Bern stattfindet.

§ 6. Das Taggeld der Amtsrichter und Ersatzmänner wird festgesetzt auf 15 Fr.

Der Regierungsrat kann den Mitgliedern der Amtsgerichte, deren Geschäftslast dauernd zur Ansetzung von Nachmittagssitzungen zwingt, ein erhöhtes Taggeld, das aber 23 Fr. nicht übersteigen darf, bewilligen.

Ersatzmänner, die nur bei der Beurteilung eines einzigen Geschäftes mitwirken, erhalten eine Entschädigung von 8 Fr.

§ 7. Die Vizepräsidenten der Rekurskommission beziehen für jeden Tag, an dem sie den Vorsitz in der Kommission oder in einer Kammer führen, ein Taggeld von 23 Fr.

Die Mitglieder und Ersatzmänner beziehen ein Taggeld von 18 Fr.

Ein Regulativ des Regierungsrates ordnet die Vergütung für das Aktenstudium, die Entschädigung der Mitglieder für Vornahme von Untersuchungshandlungen und den Ersatz der Auslagen der Mitglieder, welche nicht am Sitzungsort wohnen.

§ 8. Die in § 1 - 7 angeführten Mitglieder von Behörden der Gerichtsverwaltung und der kantonalen Rekurskommission erhalten als Reiseentschädigung 20 Rappen für den Kilometer auf Strecken, die mit der Eisenbahn, der Strassenbahn oder dem Dampfschiff zurückgelegt werden und 50 Rappen für andere Strecken. Die Strecke wird einfach berechnet.

Wird eine Zulage für Uebernachten ausgerichtet, so kann für den betreffenden Tag keine Reiseentschädigung bezogen werden.

Für Entfernungen, unter 5 km wird keine Entschädigung ausgerichtet. Vorbehalten bleiben Reisen der Gerichte oder Abordnungen von Gerichten zu einem Augenschein und dergleichen.

§ 9. Die Entschädigungen für das Uebernachten werden nach den Vorschriften über die Reiseentschädigungen der Staatsbeamten berechnet. § 4 Abs. 3, letzter Satz, bleibt vorbehalten.

§ 10. Das Dekret tritt auf 1. Januar 1935 in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt werden alle mit seinen Bestimmungen nicht übereinstimmenden Vorschriften anderer Erlasse aufgehoben, insbesondere:

1. Beschluss des Grossen Rates vom 16. Mai 1921 betreffend die Taggelder und Reiseentschädigungen der Ersatzmänner des Obergerichts.
2. § 88 des Dekrets vom 30. November 1911 betreffend das gerichtliche Verfahren und das Handelsgericht.
3. § 6 des Dekrets vom 17. November 1909 betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege.
4. §§ 28—35 des Dekrets vom 12. November 1931 betreffend den Tarif in Strafsachen, die Zeugengelder, die Uebersetzer- und Expertengebühren und die Taggelder und Reiseentschädigungen der Geschwornen.
5. § 20 des Dekrets vom 28. November 1919 über die Anwaltskammer.
6. § 10 des Dekrets vom 1. April 1875 über die Taggelder und Reiseentschädigungen.
7. § 32 des Dekrets vom 22. Mai 1919 betreffend die kantonale Rekurskommission.

Bern, den 9./13. November 1934.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**A. Stauffer.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Im Namen der  
Staatswirtschaftskommission,*

Der Präsident:

**H. Strahm.**